SIEGENIA
brings spaces to life

MONTAGEANLEITUNG

Elektromechanische Mehrfachverriegelung GEP 2.2 und 2.3

EP 930
EP 950
EP 960
EP 963

Inhaltsverzeichnis

1 ZU DIESER DOKUMENTATION 6
1.1 Original-Betriebsanleitung 6
1.2 Anleitung lesen 6
1.3 Hersteller 6
1.4 Gender-Hinweis 6
1.5 Zielgruppe 6
1.6 Mitgeltende Informationen 7
1.7 Abbildungen und Symbole 7
1.7.1 Elementwerkstoffe 7
1.7.2 LED 8
1.8 Abkürzungen 8

2 SICHERHEIT 9
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 9
2.2 Voraussetzungen an die Zielgruppen 10
2.2.1 Hersteller von Bauelementen 10
2.2.2 Monteure und Nachrüster 10
2.3 Sicherheitshinweise 11

3 PRODUKTDATEN 12
3.1 Lieferumfang 12
3.1.1 EP 9XX 12
3.1.2 Benötigte Komponenten 13
3.2 Aufbau 16
3.3 Typenschild 17
3.4 Bedien- und Anzeigeelemente 17
3.4.1 Menü-LED-Taster 17
3.4.2 Status-LED 18
3.5 Funktionsweise 19
3.5.1 Funktionen EP 9XX 19
3.5.2 Autokopplung 19
3.5.3 Automatisches Verriegeln 19
3.5.4 Motorisches Entriegeln 19
3.5.5 Tag-Nacht-Umschaltung 20
3.5.6 Statusrückmeldung 20
3.5.7 Zustandsüberwachung 20
3.5.8 Schließfunktion nach DIN EN 179 oder DIN EN 1125 21
3.6 Menü 22
3.6.1 Menü-Ebenen-Prinzip 22
3.6.2 Menüauswahl 23
3.7 Maße 24
3.7.1 Maße EP 9XX 24
3.7.2 Maße Hauptschloss 25
3.7.3 Maße Zusatzkasten 28
3.7.4 Maße GENIUS-Antrieb 28
3.8 Bearbeitungsmaße 29
3.8.1 Fräsmaße für Hauptschloss 29
3.8.2 Fräsmaße für Zusatzkasten 29
3.8.3 Fräsmaße für Antrieb 30
3.8.4 Bohrmaße für Drücker 30
3.8.5 Fräsmaße für Profilzylinder 31
3.8.6 Fräsmaße für Hauptschließblech 31

3.8.7 Fräsmaße für Zusatzschließblech . . . 32
3.8.8 Fräsmaße für Magnete . . . 32
3.9 Elektrischer Anschluss . . . 33
3.9.1 Digitaler Anschluss über SI-BUS . . . 33
3.9.2 Analoger Anschluss . . . 36
3.9.3 Analoger Anschluss für Feuerschutztüren . . . 38
3.10 Technische Daten . . . 41
3.11 Zubehör . . . 41

4 MONTAGE . . . 42
4.1 Montage vorbereiten . . . 42
4.2 Werkzeuge und Arbeitsmittel . . . 43
4.3 Flügelteile montieren . . . 44
4.3.1 DIN-Richtung der Hauptschlossfalle ändern . . . 44
4.3.2 Fluchtrichtung im Hauptschloss ändern . . . 45
4.3.3 Mehrfachverriegelung anschrauben . . . 46
4.3.4 Drückergarnitur und Schließzylinder montieren . . . 48
4.4 Rahmenteile montieren . . . 49
4.4.1 Schließbleche anschrauben . . . 49
4.4.2 Schließleiste anschrauben . . . 50

5 INBETRIEBNAHME . . . 51
5.1 Restfalzluft einstellen . . . 51
5.2 Rahmenteile einstellen . . . 51
5.2.1 Tür schließt nicht . . . 52
5.2.2 Tür schließt mit Spiel . . . 52
5.2.3 Tür verriegelt nicht . . . 53
5.3 Funktion prüfen . . . 54
5.3.1 Drücker und Fallenfunktion prüfen . . . 54
5.3.2 Verriegelungselemente prüfen . . . 55
5.3.3 Türfunktion prüfen . . . 56
5.3.4 Wechselfunktion prüfen . . . 57
5.3.5 Automatische Verriegelung prüfen . . . 57
5.3.6 Manuelle Verriegelung prüfen . . . 57
5.3.7 Fluchtfunktion prüfen . . . 58
5.4 Funktionen einstellen . . . 59
5.4.1 Lautstärke einstellen . . . 59
5.4.2 Betriebsart der Tag-Nacht-Umschaltung einstellen . . . 60
5.4.3 Zustandsabfrage für die Statusrückmeldung einstellen . . . 62
5.4.4 Kontaktart einstellen . . . 64
5.4.5 Wechselfunktion der Falle ändern . . . 65
5.5 SIEGENIA Comfort App installieren . . . 66

6 FEHLERBEHEBUNG . . . 67
6.1 Kontakt zum Hersteller . . . 67
6.2 Fehlerursache und Abhilfe . . . 67
6.3 Magnetsensor anlernen . . . 71
6.4 Referenzfahrt starten . . . 73
6.5 Auf Standardeinstellung zurücksetzen . . . 75
6.6 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen . . . 77
6.7 SI-BUS Geräte manuell koppeln . . . 79
6.8 WLAN-Verbindung wiederherstellen . . . 81

7 KONFORMITÄT 83
7.1 EU-Einbauerklärung 83
7.2 CE-Kennzeichnung nach DIN EN 179 84
7.2.1 CE-K001-01b 84
7.2.2 CE-K001-02 86
7.2.3 CE-K002-01b 88
7.2.4 CE-K002-02 90
7.2.5 CE-K003-01b 92
7.2.6 CE-K003-02a 94
7.2.7 CE-K004-01b 96
7.2.8 CE-K004-02a 98
7.3 CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1125 100
7.3.1 CE-K005-01b 100
7.3.2 CE-K005-02b 102
7.3.3 CE-K005-02d 104
7.3.4 CE-K005-03 106
7.3.5 CE-K005-04a 108
7.3.6 CE-K005-04b 110
7.3.7 CE-K006-01b 112
7.3.8 CE-K006-02b 113
7.3.9 CE-K006-02d 115
7.3.10 CE-K006-03 116
7.3.11 CE-K006-04a 118
7.3.12 CE-K006-04b 119
7.3.13 CE-K007-01b 121
7.3.14 CE-K007-02b 123
7.3.15 CE-K007-02e 125
7.3.16 CE-K007-03a 127
7.3.17 CE-K007-04a 129
7.3.18 CE-K007-04c 131
7.3.19 CE-K008-01b 133
7.3.20 CE-K008-02b 135
7.3.21 CE-K008-02e 137
7.3.22 CE-K008-03a 139
7.3.23 CE-K008-04a 141
7.3.24 CE-K008-04c 143

1 Zu dieser Dokumentation

1.1 Original-Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist Teil der Original-Betriebsanleitung. Die Betriebsanleitung besteht aus folgenden Teilen:

- Montageanleitung
- Bedienungs- und Pflegeanleitung

1.2 Anleitung lesen

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Produkts. Nur die angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn diese Anleitung nicht beachtet wird, können Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen.

Die Anleitung vor der Montage des Produkts vollständig lesen und beachten.

1.3 Hersteller

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Deutschland

Die Adressen unserer weltweiten Standorte finden Sie hier: siegenia.com/company/locations

Eintragung im Handelsregister:

- Registergericht: Amtsgericht Wuppertal
- Registernummer: HRA 20782

1.4 Gender-Hinweis

Die verwendete Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer alle Geschlechter, sofern nichts anderes ausdrücklich erwähnt ist.

1.5 Zielgruppe

Diese Informationen richten sich an Hersteller von Bauelementen, Monteure und Nachrüster.

Als Hersteller von Bauelementen gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KFV Produkte in Türelementen verarbeiten

Als Monteure und Nachrüster gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KFV Produkte in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente, die mit KFV Produkten ausgestattet sind, in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente mit KFV Produkten nachrüsten

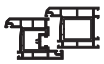
1.6 Mitgeltende Informationen

Vor der Montage die folgenden mitgeltenden Informationen beachten.

- Bedienungsanleitung Elektromechanische Mehrfachverriegelung GEP 2.2 und 2.3:
  https://link.si/H47ELEK014
- Montage- und Bedienungsanleitung SIEGENIA Zutrittskontrollsystem
  http://link.si/td/elek027/0423
- Montage- und Bedienungsanleitung IO-Modul/IO-Modul smart
  https://link.si/td/elek010/0322
- Montage- und Bedienungsanleitung SI-BUS Kabelübergang
  https://link.si/td/elek021/0123
- Montageanleitung KNX-Gateway
  http://link.si/td/elek023/0622
- Zertifikat der Leistungsbeständigkeit für Notausgangsverschlüsse:
  https://www.siegenia.com/api/service/downloads/file/188453_
- Zertifikat der Leistungsbeständigkeit für Paniktürverschlüsse:
  https://www.siegenia.com/api/service/downloads/file/188456_
- DIN ISO 2768-1:1991-06 Allgemeintoleranzen
- DIN EN 179:2008 Schlösser und Beschläge
  - Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen
- DIN EN 1125:2008 Schlösser und Beschläge
  - Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Rettungswegen
- Montageanleitung des Herstellers für die Türbeschläge
- Leistungserklärungen

1.7 Abbildungen und Symbole

1.7.1 Elementwerkstoffe


Kunststoff


Holz


Metall

1.7.2 LED

LED	
	LED aus
	LED leuchtet
	LED blinkt in 1 Farbe
	LED blinkt abwechselnd in 2 Farben

1.8 Abkürzungen

ALU	Aluminium
A-Öffner	Automatik-Öffner
AT-Stück	Austauschstück
CA	Mehrfachverriegelung mit Komfortfunktion mit Elektronik Typ A
CB	Mehrfachverriegelung mit Komfortfunktion mit Elektronik Typ B
D	Dornmaß
E	Entfernung
EA	Mehrfachverriegelung ohne Komfortfunktion mit Elektronik Typ A
EB	Mehrfachverriegelung ohne Komfortfunktion mit Elektronik Typ B
ETS	Engineering Tool Software
FB	Flügelbreite
FFB	Flügelfalzbreite
FFH	Flügelfalzhöhe
FH	Flügelhöhe
H	Holz
KF	Kunststoff
MFV	Mehrfachverriegelung
MV	Maßvariante
PDB	Profildatenblatt
PZ	Profilzylinder
PZD	Pozidriv
RC	Resistance Class
RZ	Rundzylinder
SW	Schlüsselweite

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

GEP 2.2 und GEP 2.3 sind Notausgangsverschlüsse nach DIN EN 179:2008 oder Paniktürverschlüsse nach DIN EN 1125:2008, die Türen elektromechanisch verriegeln und entriegeln.

- Das Produkt ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Metall oder Kunststoff geeignet.
- Das Produkt ist zum Einbau in 1-flügelige und 2-flügelige Türen in ortsfesten Gebäuden geeignet.
- Das Produkt ist für die Verwendung in lotrecht eingebauten Türen geeignet.
- Das Produkt nach DIN EN 179:2008 bildet mit dem Drücker, den Schließblechen und Schließleisten eine Einheit. Ausschließlich die im Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit aufgeführten und gemeinsam geprüften Kombinationen miteinander verwenden.
  Keine Veränderungen, auch nicht teilweise, an der Einheit oder an Teilen der Einheit vornehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Produkt ist nach DIN EN 179:2008 ein Notausgangsverschluss der Klasse 2 (Normalüberstand).
  Der Einbau ist zulässig bei Begrenzung der Breite des Fluchtwegs und bei Türen, die nicht mehr als 90° geöffnet werden können.
- Das Produkt nach DIN EN 1125:2008 bildet mit dem Stangengriff oder der Druckstange, den Schließblechen und Schließleisten eine Einheit. Ausschließlich die im Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit aufgeführten und gemeinsam geprüften Kombinationen miteinander verwenden.
  Keine Veränderungen, auch nicht teilweise, an der Einheit oder an Teilen der Einheit vornehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- In Feuerschutztüren oder Brandschutztüren das Produkt nur in Verbindung mit dem zugelassenen Feuerschutzkabel verwenden.
- In Feuerschutztüren oder Brandschutztüren das Produkt nur in Verbindung mit dem zugelassenen Notstrompuffer oder mit der zugelassenen USV verwenden.
- In Feuerschutztüren oder Brandschutztüren ist eine elektrische oder mechanische Fallenfeststellung nicht zulässig.
- In Feuerschutztüren oder Brandschutztüren ist das Produkt zur automatischen Türentriegelung mit dem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem nicht zulässig.
- Nur Schließzylinder mit starrem Mitnehmer verwenden, der in Schlüsselabzugsstellung innerhalb des Bereichs von -30° - +30° arretiert.
- Nur Schließzylinder gemäß DIN 18252 mit Freilauffunktion FZG verwenden.
- Gemäß der EMV-Richtlinie nur gemeinsam geprüftes und zertifiziertes Zubehör verwenden. Eine Veränderung dieser Kombination (auch teilweise) sowie eine Veränderung des Produkts ist nicht zulässig.
- Wenn das Produkt in Kombination mit einem Drehtürantrieb verbaut wird, dann muss der Drehtürantrieb nach EN 16005 geprüft sein.
- SI-BUS Kabel und analoge Kabel nicht auf Kabelpritschen, in Deckenhohlräumen oder in gemeinsamen Kabelkanälen in öffentlichen Gebäuden oder Hochhäusern verlegen.

2.2 Voraussetzungen an die Zielgruppen

2.2.1 Hersteller von Bauelementen

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Hersteller von Bauelementen voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis geltender Prüfbestimmungen
- Kenntnis und Fähigkeit zur Materialverarbeitung des jeweiligen Werkstoffs (Holz, Kunststoff, Metall)
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen zur Fertigung von Türelementen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis in der Funktionsprüfung und Bedienung von Türelementen
- Kenntnis der Anforderungen von Profil-Systemgebern

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
  - Elektrische Komponenten anschließen
  - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
  - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
  - Freischalten
  - Gegen Wiedereinschalten sichern
  - Spannungsfreiheit feststellen
  - Erden und Kurzschließen
  - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet KFV Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren KFV Verkaufsberater.

2.2.2 Monteure und Nachrüster

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Monteure und Nachrüster voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis und Fähigkeit zum Nachrüsten von mechanischer Sicherungstechnik an Türelementen

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
  - Elektrische Komponenten anschließen
  - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
  - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
  - Freischalten
  - Gegen Wiedereinschalten sichern
  - Spannungsfreiheit feststellen
  - Erden und Kurzschließen
  - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet KFV Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren KFV Verkaufsberater.

2.3 Sicherheitshinweise

Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

Wenn die Verriegelungselemente beim Transport in Verriegelungsposition stehen, dann können Sie die Mehrfachverrieglung beschädigen.

- Sicherstellen, dass die Verriegelungselemente in Entriegelungsposition stehen.

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie die Drückergarnitur und den Schließzylinder nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Bei eingebautem Schlosskasten das Türblatt nicht durchbohren.
- Den Drückervierkant nicht mit Gewalt in die Drückernuss schlagen.
- Den Schließzylinder nicht mit Gewalt in die Zylinderbohrung schlagen.

Sachschaden durch Tragen am Drücker

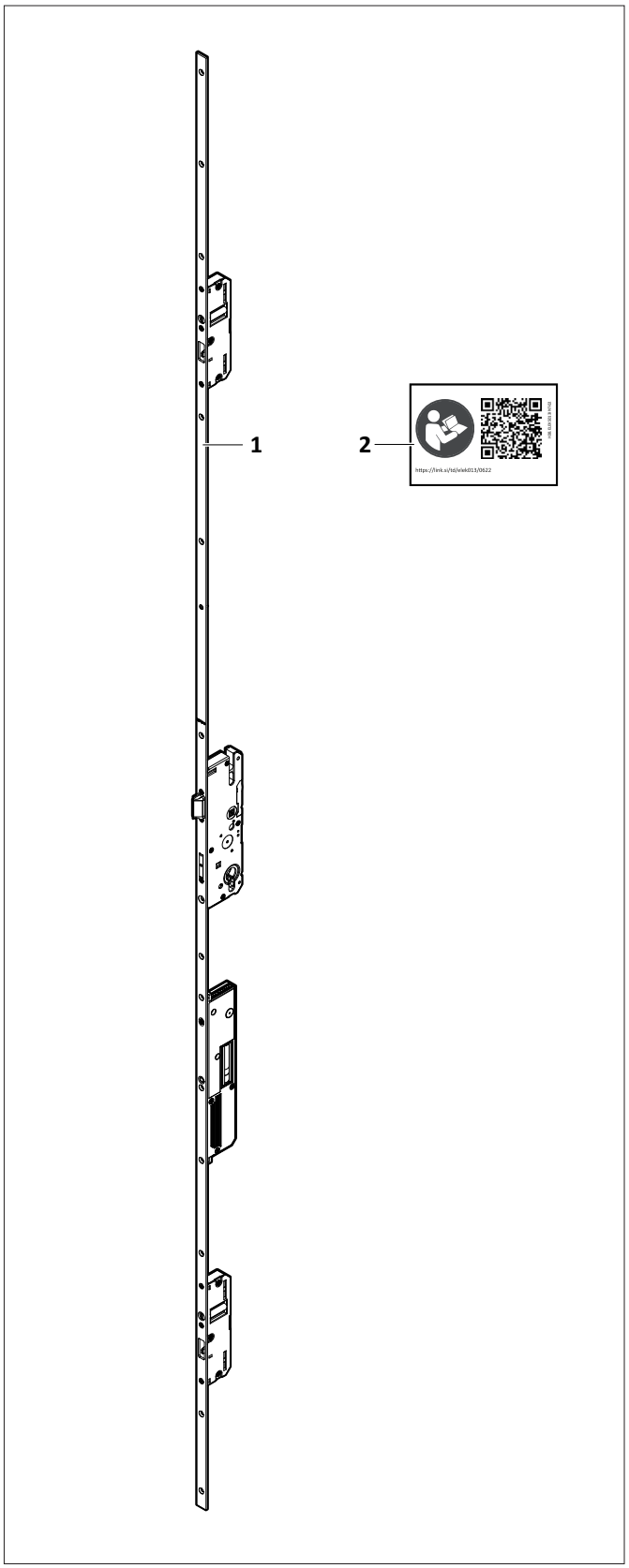
Wenn Sie das Türblatt am Drücker tragen, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Geeignetes Hilfsmittel für den Transport des Türblatts verwenden.

3 Produktdaten

3.1 Lieferumfang

3.1.1 EP 9XX



Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Elektromechanische Mehrfachverriegelung GEP 2.2 oder GEP 2.3	1
2	QR-Info	1

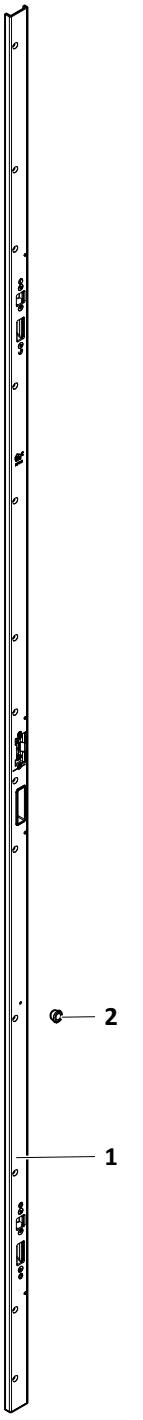
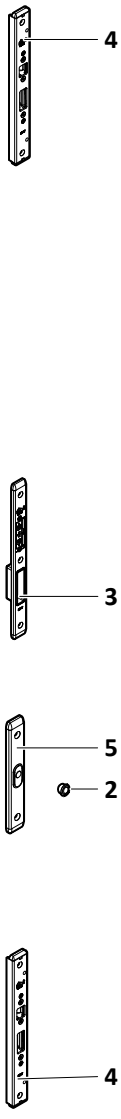
3.1.2 Benötigte Komponenten

Rahmenteile

Für eine Montage gemäß DIN EN 179 ausschließlich die im Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit aufgeführten und gemeinsam geprüften Kombinationen verwenden.
Um die Funktion herzustellen, werden ein Drücker und Rahmenteile benötigt.

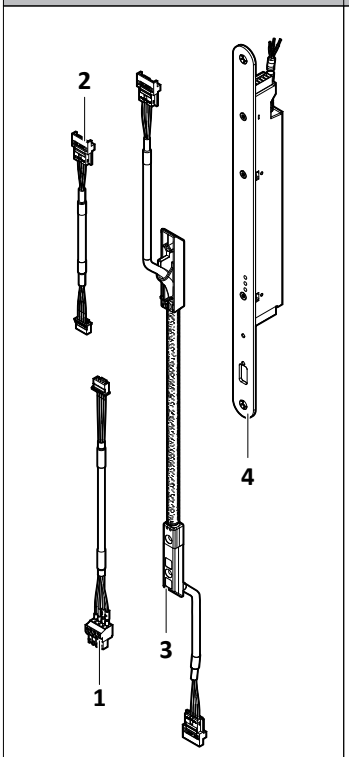
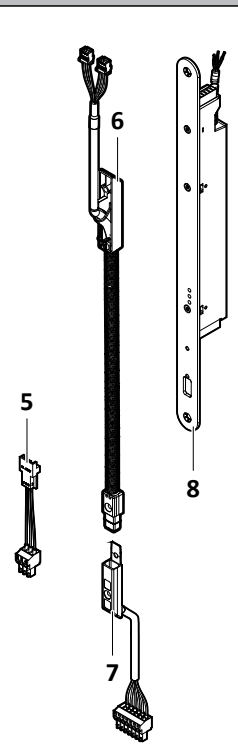
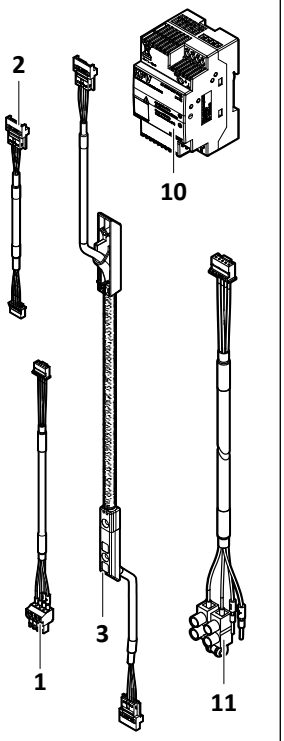
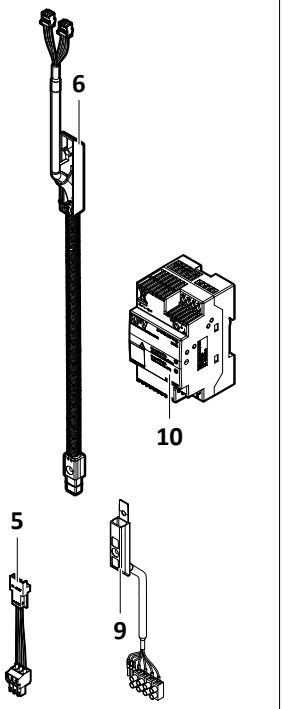
Für eine Montage gemäß DIN EN 1125 ausschließlich die im Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit aufgeführten und gemeinsam geprüften Kombinationen verwenden.
Um die Funktion herzustellen, werden ein Stangengriff oder eine Druckstange und Rahmenteile benötigt.

Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Schließleiste	1
2	Magnet	1
3	Hauptschließblech für Falle und Riegel	2
4	Zusatzschließblech für Rundbolzen und Schwenkhaken	1
5	Zusatzschließblech für Rundbolzen mit Magnetaufnahme (optional für Kunststofftüren und Metalltüren)	1

Schließleiste	Schließbleche
	

Stromversorgung

Wahlweise gibt es die folgenden Varianten für die Stromversorgung. Der Anschlussplan ist im Kapitel Elektrischer Anschluss (siehe Seite 33) zu finden.

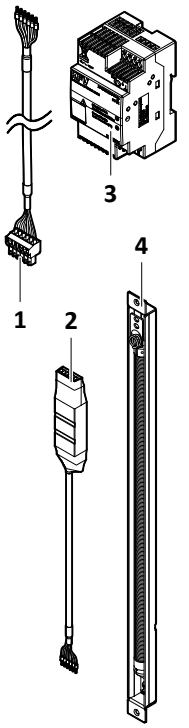
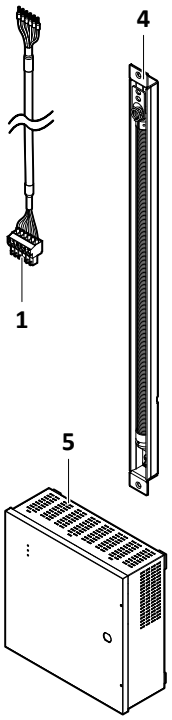
SI-BUS mit Rahmennetzteil	Analog mit Rahmennetzteil	SI-BUS mit Hutschienennetzteil	Analog mit Hutschienennetzteil
			

Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Adapter-Kabel	1
2	Verlängerungskabel	1
3	Kabelübergang	1
4	SI-BUS rahmenintegriertes Netzteil	1
5	Adapter-Kabel	1
6	Kabelübergang, flügelseitig	1
7	Kabelübergang, rahmenseitig für rahmenintegriertes Netzteil	1
8	Rahmenintegriertes Netzteil	1
9	Kabelübergang, rahmenseitig für Hutschienennetzteil	1
10	Hutschienennetzteil	1
11	Verbindungskabel	1

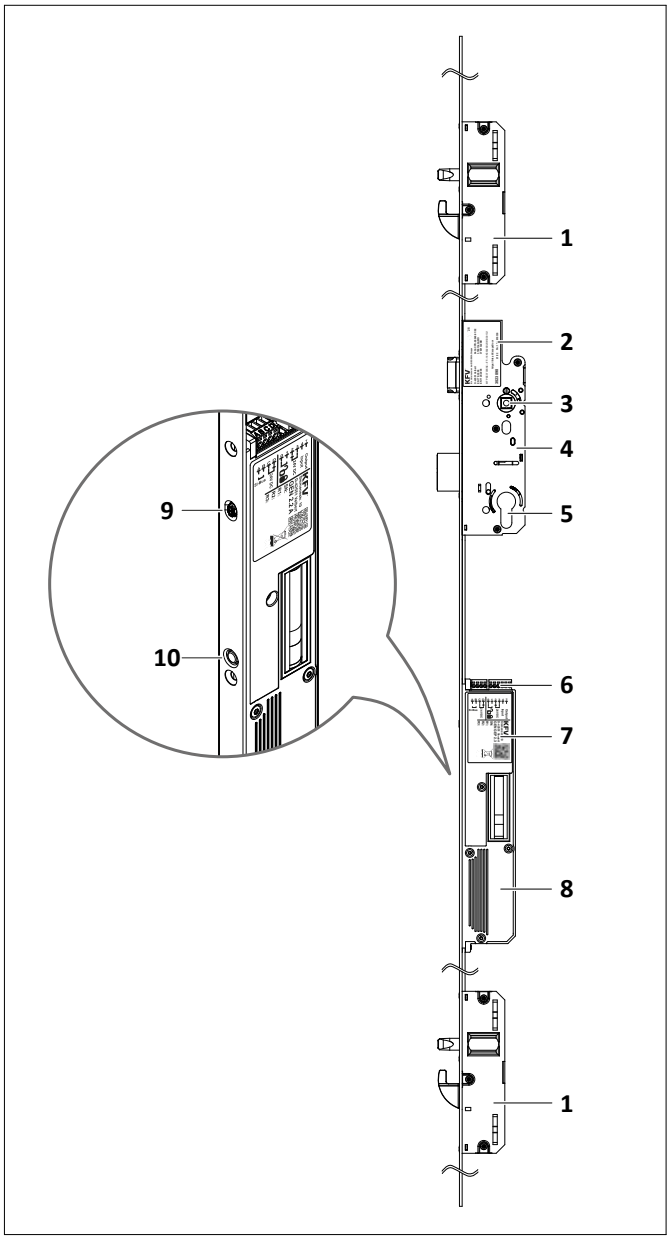
Stromversorgung für Feuerschutztüren

Wahlweise gibt es die folgenden Varianten für die Stromversorgung in Feuerschutztüren. Der Anschlussplan ist im Kapitel Elektrischer Anschluss (siehe Seite 33) zu finden.

Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Feuerschutzkabel	1
2	Notstrompuffer	1
3	Hutschienennetzteil	1
4	Kabelübergang	1
5	Unterbrechungsfreie Stromversorgung	1

Notstrompuffer mit Hutschienennetzteil	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
	

3.2 Aufbau

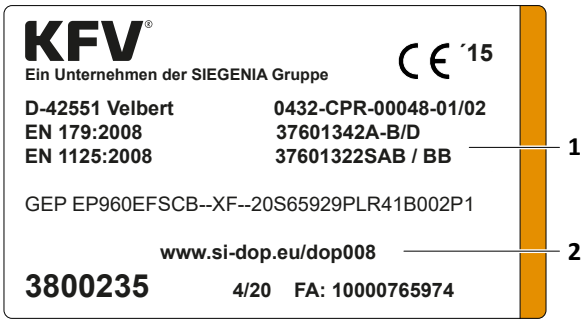


Position	Bezeichnung
1	Zusatzkasten
2	Typenschild
3	Vierkant für Drückernuss
4	Hauptschloss
5	Schließzylinderöffnung
6	SI-BUS Anschluss und analoger Anschluss
7	Etikett
8	Elektromechanischer Antrieb GENIUS
9	Menü-Taster mit LED
10	Status-LED mit Magnetsensor

3.3 Typenschild

Das Typenschild dient der Identifizierung und Klassifizierung des Produkts. Das Typenschild sorgfältig aufbewahren.

Beispiel eines Typenschilds



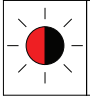
1	Klassifizierungsschlüssel nach Norm
2	Link zur Ermittlung des Klassifizierungsschlüssels mit Leistungserklärung und Zertifikat zur Leistungsbeständigkeit

3.4 Bedien- und Anzeigeelemente

3.4.1 Menü-LED-Taster

LED	Zustand
○	Die Mehrfachverriegelung ist im Tagbetrieb.
●	Die Mehrfachverriegelung ist im Nachtbetrieb.
●	Die Mehrfachverriegelung ist in der Menü-Auswahl.

3.4.2 Status-LED

LED	Zustand
	Das Produkt ist betriebsbereit.
	Das Öffnungssignal liegt an.
	Ein Produktfehler liegt vor. Das Produkt ist nicht betriebsbereit.
	Die Kontaktierung der Anschlussklemmen ist fehlerhaft. Der Magnetsensor funktioniert nicht.
	Die Verriegelungselemente sind bei geöffneter Tür ausgefahren.
	Ein allgemeiner Fehler liegt vor. Das Produkt ist nicht betriebsbereit.
	Der Motor ist auf Block gefahren.

3.5 Funktionsweise

3.5.1 Funktionen EP 9XX

	Ausführung	
	GEP EP9XXE	**GEP EP9XXB**
Mechanische Funktionen		
Öffnen der Tür von außen über den Profilzylinder	●	●
Öffnen der Tür von außen über den Drücker	–	●
Elektronische Funktionen		
Automatisches Verriegeln	●	●
Motorisches Entriegeln über ein angeschlossenes Zutrittskontrollsystem (optional)	●	●
Motorisches Entriegeln über einen angeschlossenen, elektrischen Türöffner (optional)	●	●
Tag-Nacht-Umschaltung mit einer externen Zeitschaltuhr	●	●
Statusrückmeldung für externe Systeme (z. B. Drehtürantrieb oder Alarmanlage)	●	●
Schließfunktion nach DIN EN 179 oder DIN EN 1125		
Wechselfunktion E	●	–
Umschaltfunktion B	–	●

Symbol	Erklärung
●	Verfügbar
-	Nicht verfügbar

3.5.2 Autokopplung

Das Produkt koppelt sich bei der Inbetriebnahme automatisch mit den angeschlossenen SI-BUS Geräten.

3.5.3 Automatisches Verriegeln

Die elektromechanische Mehrfachverriegelung verriegelt nur im Nachtbetrieb automatisch die Tür. Beim Schließen des Türflügels erkennt der Magnetsensor den Magnet im Türrahmen. Die Rundbolzen und die Schwenkhaken der Zusatzkästen sowie der Hauptschlossriegel verriegeln die Tür.

3.5.4 Motorisches Entriegeln

Zum motorischen Entriegeln sind folgende Komponenten notwendig:

- Zutrittskontrollsystem
- Elektrischer Türöffner

Sobald die Mehrfachverriegelung ein Öffnungssignal bekommt, entriegelt die Tür für 7 Sekunden. Währenddessen ertönt ein Signal. Das Signal schaltet ab, sobald die Tür öffnet. Wenn die Tür nicht öffnet, dann verriegelt die Mehrfachverriegelung die Tür nach den 7 Sekunden wieder.

Weitere Informationen sind in den Anschlussplänen zu finden.

3.5.5 Tag-Nacht-Umschaltung

Die Tag-Nacht-Umschaltung ist der Wechsel zwischen Tagbetrieb und Nachtbetrieb.

○ Tagbetrieb	Anwendung für stark frequentierte Türen Bei geschlossener Tür: Kein automatisches Verriegeln. D. h., nur die Falle hält die Tür geschlossen. Alle anderen Verriegelungselemente bleiben eingefahren. Eine manuelle Verriegelung von außen ist über einen eingebauten Schließzylinder möglich.
● Nachtbetrieb	Anwendung für normal frequentierte Türen, z. B. Mehrfamilienhäuser oder Einfamilienhäuser Bei geschlossener Tür: Automatisches Verriegeln. D. h., alle Verriegelungselemente fahren beim Türschließen aus.

Die Tag-Nacht-Umschaltung ist manuell über den Menü-LED-Taster oder automatisch bedienbar. Für die automatische Umschaltung ist der Anschluss einer Zeitschaltuhr an die Klemmen 0 und 1 erforderlich.

Die Betriebsart ist individuell einstellbar (siehe Seite 60). Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Funktion	Menü-LED-Taster	Anschluss an Klemme 1	Zusatzfunktion
1	Inaktiv	Inaktiv	–
2	Inaktiv	Aktiv	–
3	Aktiv	Inaktiv	–
4	Aktiv	Aktiv	–
5	Aktiv	Aktiv	Einmaliger Wechsel vom Tagbetrieb in den Nachtbetrieb möglich
6	Aktiv	Aktiv	Einmaliger Wechsel vom Nachtbetrieb in den Tagbetrieb und wieder zurück in den Nachtbetrieb möglich

3.5.6 Statusrückmeldung

Die Statusrückmeldung ist bei der elektromechanischen Mehrfachverriegelung Typ EB oder CB verfügbar.

Die Mehrfachverriegelung fragt verschiedene Zustände ab. Durch diese Zustandsabfragen ist eine Statusrückmeldung an externe Geräte möglich.

Die möglichen Zustandsabfragen sind über das Menü einstellbar (siehe Seite 62).
Für die Statusrückmeldung ist der Anschluss eines Relais an der Klemme 7 notwendig (siehe Seite 33). Die Kontaktart des Relais ist als Schließer oder als Öffner einstellbar (siehe Seite 64). Wenn der eingestellte Zustand erreicht ist, dann wird ein Ausgangssignal über die Klemme 7 ausgegeben und das angeschlossene Relais schaltet ein Signal an das extern angeschlossene Gerät (z. B. Alarmanlage).

Folgende Zustandsabfragen sind möglich:

Funktion	Zustandsabfrage
A	Die Tür ist geschlossen und verriegelt.
B	Im Tagbetrieb: Die Tür ist geschlossen. Im Nachtbetrieb: Die Tür ist geschlossen und verriegelt.
C	Die Falle ist eingefahren.
D	Aktiver Fehler vorhanden Die Falle ist eingefahren. Die Mehrfachverriegelung ist im Verriegelungsvorgang oder im Entriegelungsvorgang. Tür ist geschlossen und verriegelt. Tür ist geschlossen und nicht verriegelt.
E	Die Tür ist entriegelt.
F	Kein aktiver Fehler vorhanden

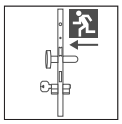
3.5.7 Zustandsüberwachung

Die Zustandsüberwachung wird permanent ausgeführt. Das Produkt ist dadurch immer im aktiven Betriebszustand. Durch diese Sicherheitsfunktion gibt es keinen Standby-Zustand für das vorliegende Gerät.

Die Zustandsüberwachung erkennt, wenn der Flügel ohne Antriebsaktivität aus dem verriegelten Zustand geöffnet wird. Dies entspricht einer unberechtigten Öffnung, worauf ein Signalton ausgegeben wird.

3.5.8 Schließfunktion nach DIN EN 179 oder DIN EN 1125

Wechselfunktion E



Die Wechselfunktion E ist eine Schließfunktion für Notausgangsverschlüsse oder Paniktürverschlüsse. In Fluchtrichtung ist das Öffnen der Tür über den Drücker immer möglich.

Nach der Nutzung der Fluchtfunktion verriegelt die zugefallene Tür und der Zugang gegen die Fluchtrichtung ist nur mit dem Schlüssel oder dem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem möglich.

Umschaltfunktion B



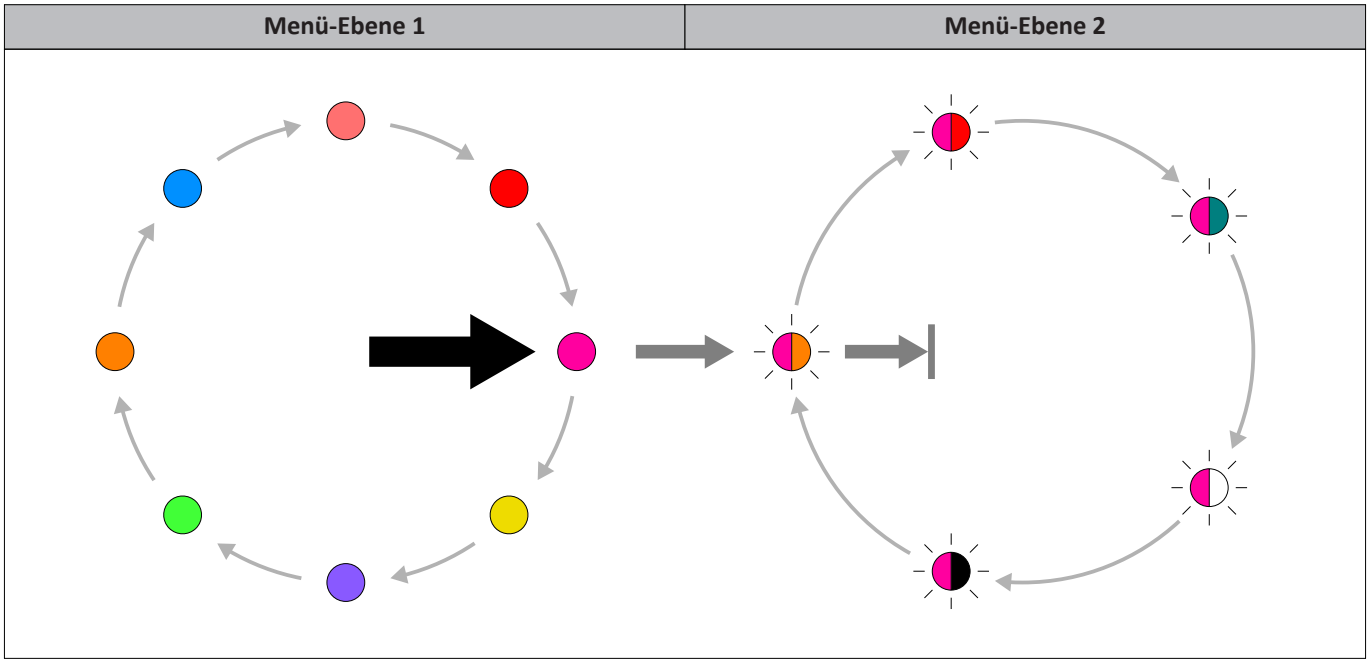
Die Umschaltfunktion B ist eine Schließfunktion für Notausgangsverschlüsse oder Paniktürverschlüsse. In Fluchtrichtung ist das Öffnen der Tür über das Bedienelement immer möglich.

Nach der Nutzung der Fluchtfunktion ist der Zugang gegen die Fluchtrichtung abhängig von der eingestellten Betriebsart.

- Tagbetrieb: Im Tagbetrieb ist die Tür geschlossen. Gegen die Fluchtrichtung ist das Öffnen der Tür über den Drücker immer möglich. Elektromechanisch ist die Bedienung nicht möglich.
- Nachtbetrieb: Im Nachtbetrieb ist die Tür verriegelt. Zum Öffnen der Tür gegen die Fluchtrichtung ist es erforderlich, die Tür mit dem Schlüssel oder dem Zutrittskontrollsystem zu entriegeln. Nach dem Entriegeln ist das einmalige Öffnen der Tür gegen die Fluchtrichtung mit dem Drücker möglich. Elektromechanisch ist die Bedienung nicht möglich. Sobald die Tür wieder geschlossen ist, ist diese verriegelt und das Öffnen der Tür von außen nicht mehr möglich.

3.6 Menü

3.6.1 Menü-Ebenen-Prinzip



Tastendruck	Beschreibung
8 Sekunden	Die Menü-Ebene 1 auswählen. Die Auswahl startet immer mit dem magentafarbenen Menü-Punkt.
3 Sekunden	Bei dem gewünschten Menü-Punkt in die Menü-Ebene 2 wechseln.
1 Sekunde	Die Menü-Punkte innerhalb der Menü-Ebene wechseln.
3 Sekunden	Den gewünschten Menü-Punkt speichern oder ausführen.

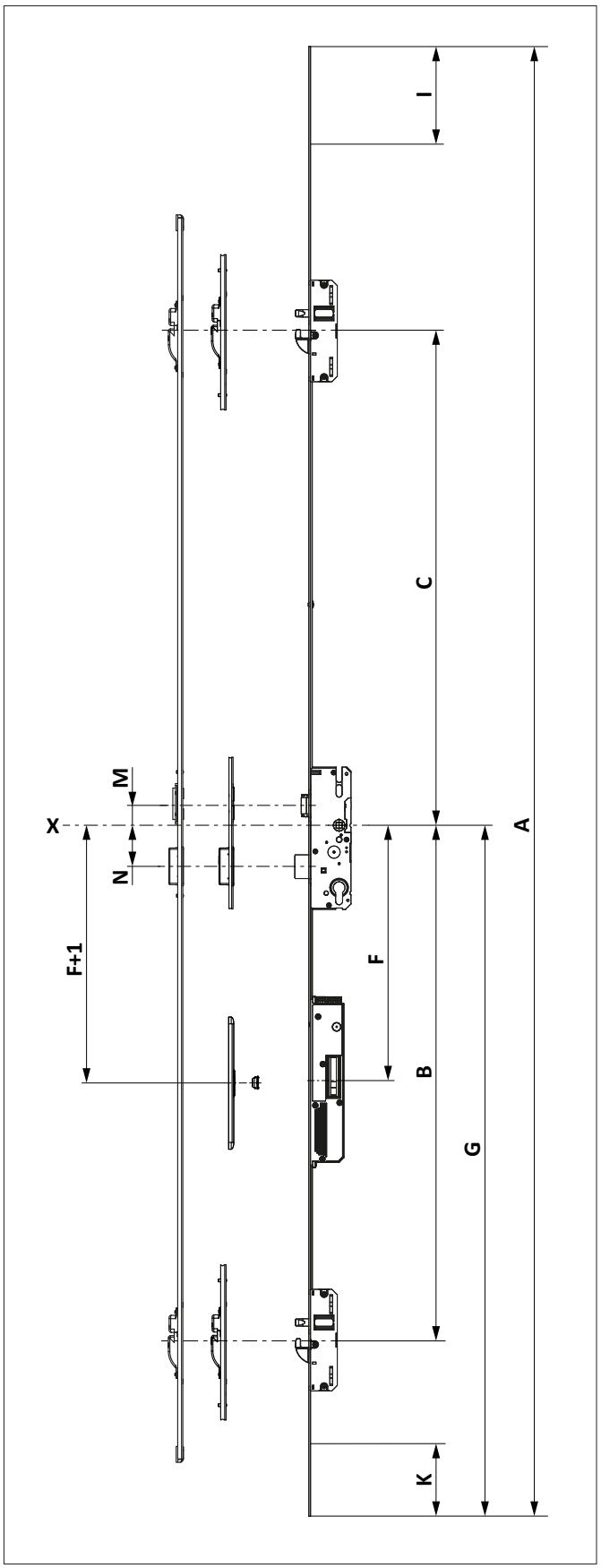
3.6.2 Menüauswahl

- Das Menü "Systemdienste" ist 30 Minuten nach Systemstart aufrufbar.
- Das Menü "WLAN" ist 30 Minuten nach Systemstart aufrufbar.
- **Standardeinstellung** in Menü-Ebene 2

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2					
Lautstärke des Summers	**50 %**	25 %	0 %	100 %	75 %	
Zustandsabfrage für die Statusrückmeldung	**Geschlossene und verriegelte Tür**	Tagbetrieb: geschlossene Tür Nachtbetrieb: geschlossene und verriegelte Tür	Eingefahrene Falle	Aktiver Fehler	Entriegelte Tür	Kein aktiver Fehler
Kontaktart für die Statusrückmeldung	**Schließer**	Öffner				
Betriebsart der Tag-Nacht-Umschaltung	**Aktiver Menü-LED-Taster Aktive Klemme 1**	Aktiver Menü-LED-Taster Aktive Klemme 1 mit Zusatzfunktion	Aktiver Menü-LED-Taster Aktive Klemme 1 mit Zusatzfunktion	Inaktiver Menü-LED-Taster Inaktive Klemme 1	Inaktiver Menü-LED-Taster Aktive Klemme 1	Aktiver Menü-LED-Taster Inaktive Klemme 1
Wechselfunktion der Falle	aktive Wechsel-funktion	inaktive Wech-selfunktion	Feuerschutz			
Gerätedienste	Gerät neu starten	Standardein-stellung	SW-Version	Magnetsensor anlernen	Referenzfahrt starten	
Systemdienste	Geräte koppeln	Geräte trennen	ZKS entsperren	Werkseinstel-lung	WLAN ein	WLAN aus
WLAN	WLAN Reset	WPS-Modus	Info-Modus			

3.7 Maße

3.7.1 Maße EP 9XX

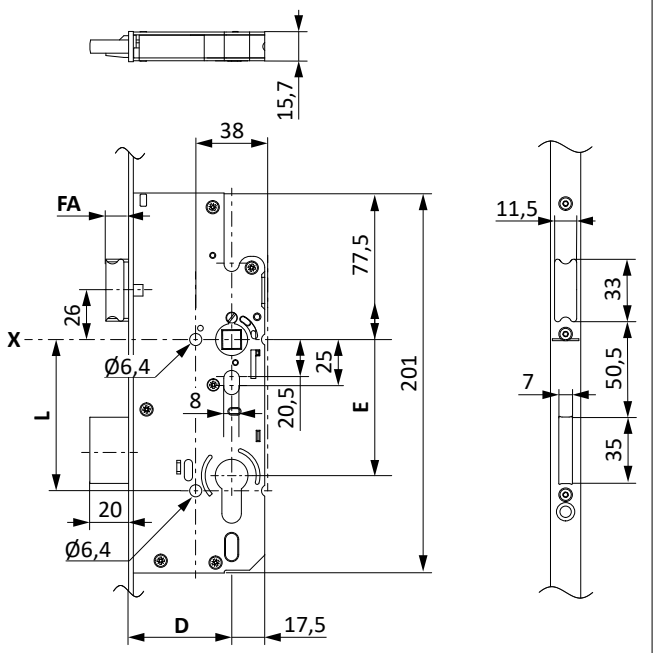


X	Systemmarkierung
A	Gesamtlänge
B	Systemmarkierung bis Mitte unterer Zusatzkasten
C	Systemmarkierung bis Mitte oberer Zusatzkasten
F	Systemmarkierung bis Mitte Antrieb
F+1	Mitte Magnet
G	Systemmarkierung bis Oberkante Fertigfußboden
I und K	Kürzbarkeit
M	Mitte Drückervierkant bis Mitte Falle
N	Mitte Drückervierkant bis Mitte Riegel
Maße in mm	

FFH (mm)	Maßvariante	A (mm)	B (mm)	C (mm)	F (mm)	G (mm)	I (mm)	K (mm)
Durchgehende Stulp mit G = 1020								
1881 – 2170	B001	2170	760	730	380	1020	290	130
2171 – 2400	B003	2400	760	980	380	1020	270	130
Durchgehende Stulp mit G = 1050								
1881 – 2170	B002	2170	760	730	380	1050	290	160
2171 – 2400	B004	2400	760	980	380	1050	270	130
Eingekürzte Stulp mit je 2 Anschraublöchern am Stulpende								
1881 – 2170	B166	1855	760	730	380	952	–	–
1755 – 1880	K006	1722	822,5	605	380	970	–	–
1881 – 2170	K007	1847	822,5	730	380	970	–	–

3.7.2 Maße Hauptschloss

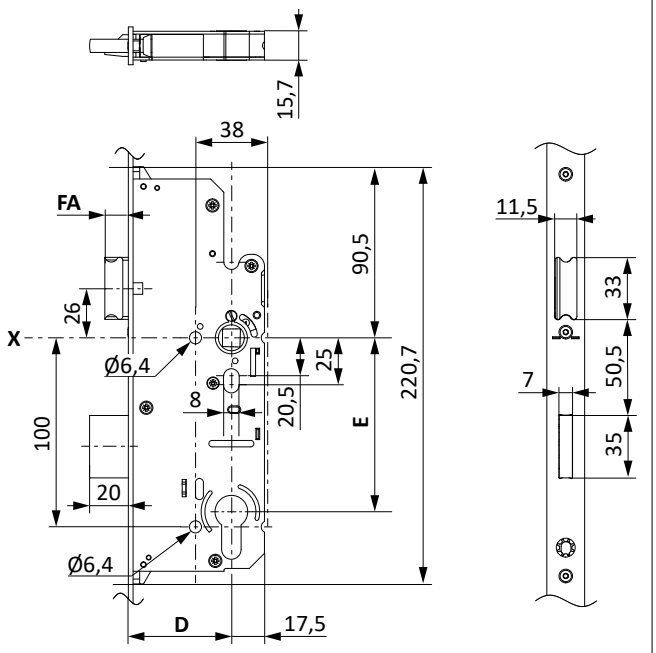
Hauptschloss Typ P



X	Systemmarkierung
D	Dornmaß
E	Entfernung
L	Abstandsmaß vom Drückervierkant zur Durchgangsbohrung
FA	Fallenausschluss
Maße in mm	

D (mm)	E (mm)	L (mm)	FA (mm)	
			Standard	Feuerschutz
35	92	100	10	12
	94			
40	92			
45	92			
	94			
55	72	80		
65	72			
	74			

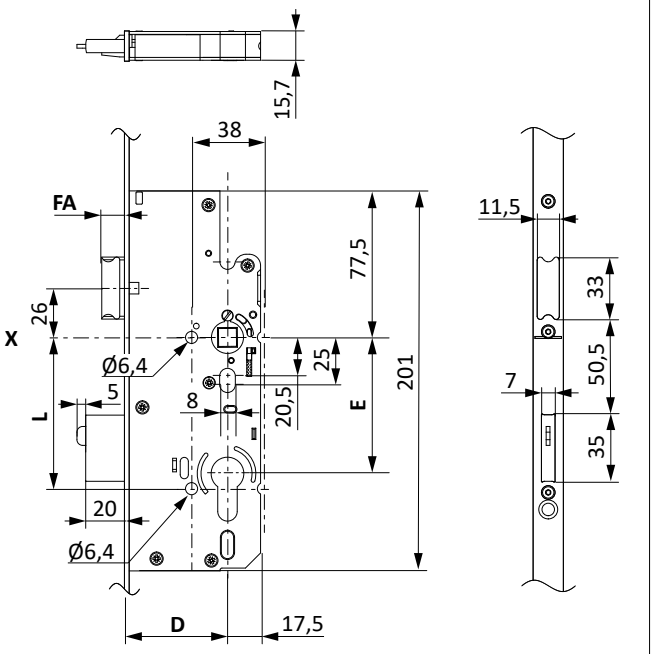
Hauptschloss Typ P, D50-65, E92



X	Systemmarkierung
D	Dornmaß
E	Entfernung
FA	Fallenausschluss
Maße in mm	

D (mm)	E (mm)	FA (mm)	
		Standard	Feuerschutz
50	92	10	12
55			
65			

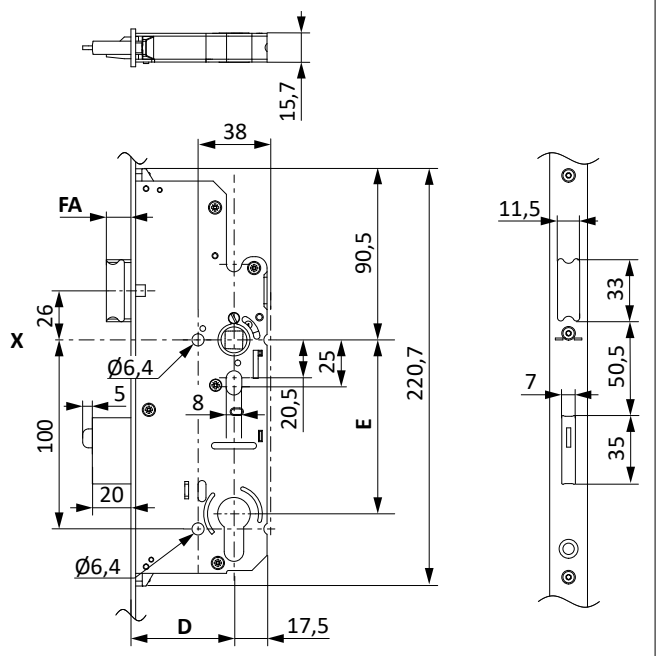
Hauptschloss Typ Z



X	Systemmarkierung
D	Dornmaß
E	Entfernung
L	Abstandsmaß vom Drückervierkant zur Durchgangsbohrung
FA	Fallenausschluss
Maße in mm	

D (mm)	E (mm)	L (mm)	FA (mm)	
			Standard	Feuerschutz
35	92	100	10	12
	94			
40	92			
45	92			
65	72	80		
	74			

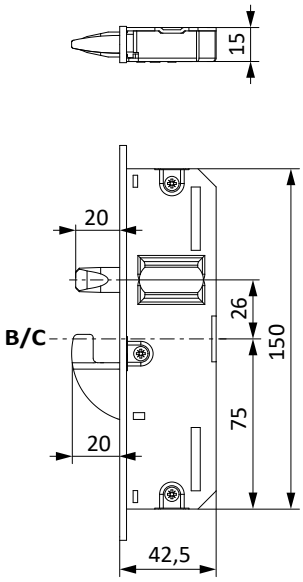
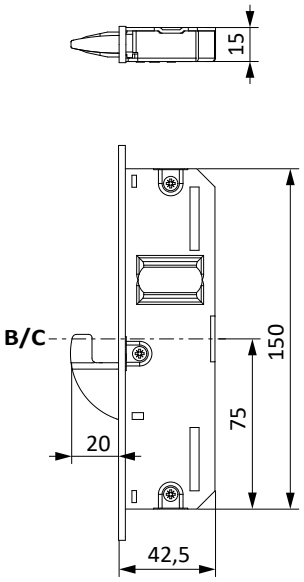
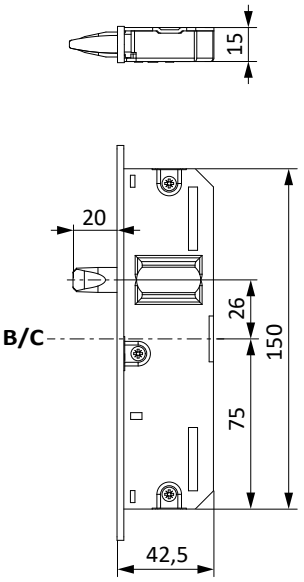
Hauptschloss Typ Z, D55-65, E92



X	Systemmarkierung
D	Dornmaß
E	Entfernung
FA	Fallenausschluss
Maße in mm	

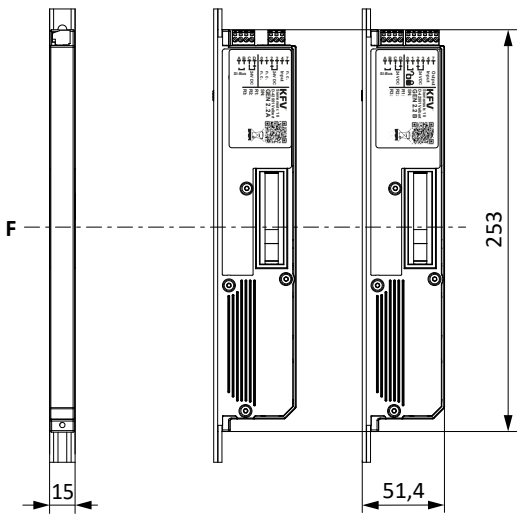
D (mm)	E (mm)	FA (mm)	
		Standard	Feuerschutz
55	92	10	12
65			

3.7.3 Maße Zusatzkasten

GEN AS 26XX	GEN AS 25XX	GEN AS 23XX
		

B/C	Mitte Zusatzkasten
Maße in mm	

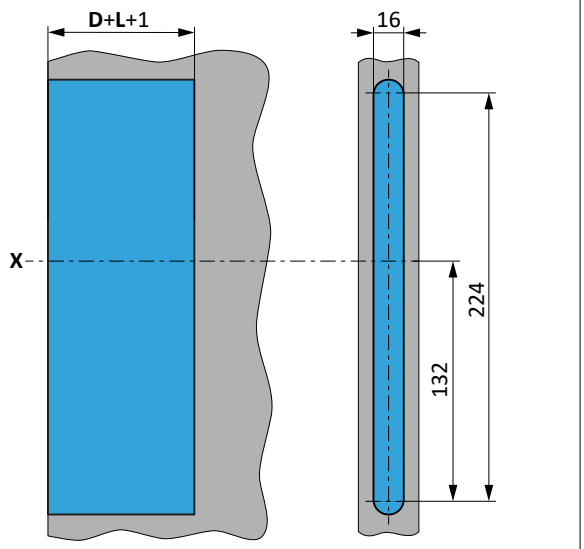
3.7.4 Maße GENIUS-Antrieb



F	Mitte Kasten GENIUS-Antrieb
Maße in mm	

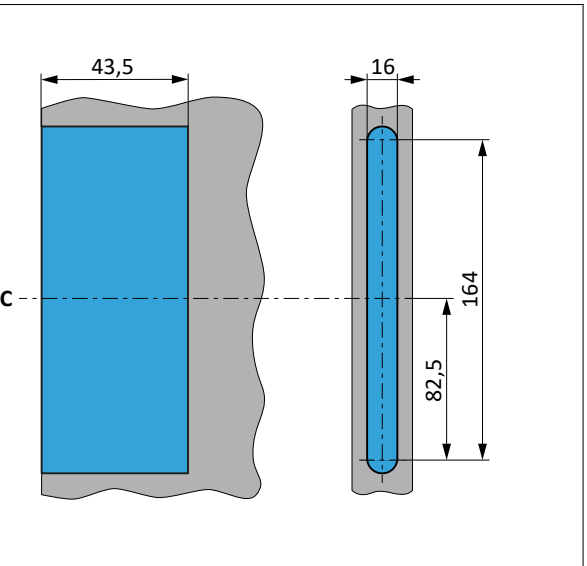
3.8 Bearbeitungsmaße

3.8.1 Fräsmaße für Hauptschloss



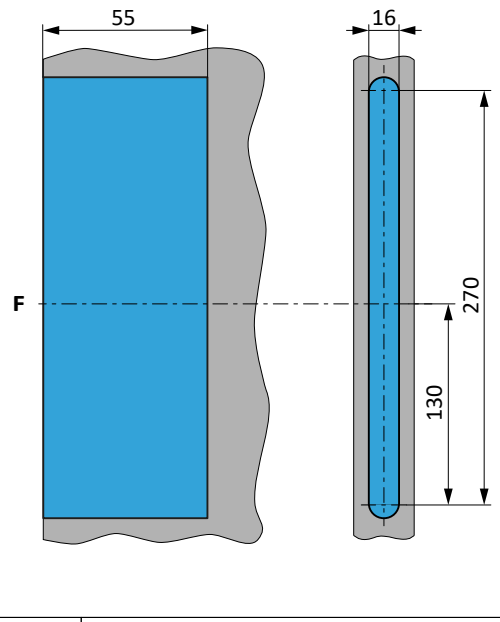
X	Systemmarkierung
D	Dornmaß
L	Hinterdornmaß
Maße in mm	

3.8.2 Fräsmaße für Zusatzkasten



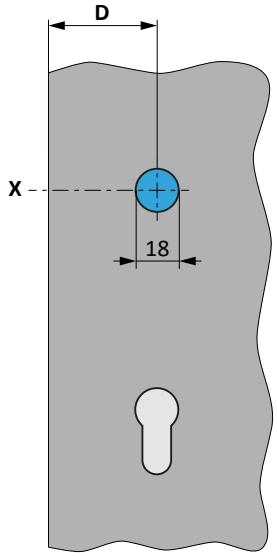
B/C	Mitte Zusatzkasten
Maße in mm	

3.8.3 Fräsmaße für Antrieb



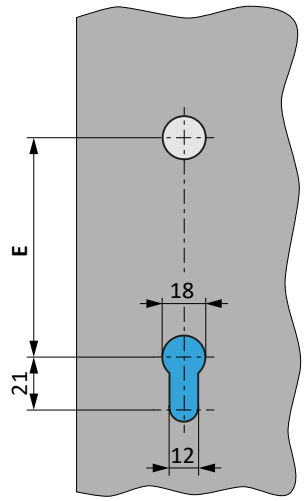
F	Mitte Kasten GENIUS-Antrieb
Maße in mm	

3.8.4 Bohrmaße für Drücker



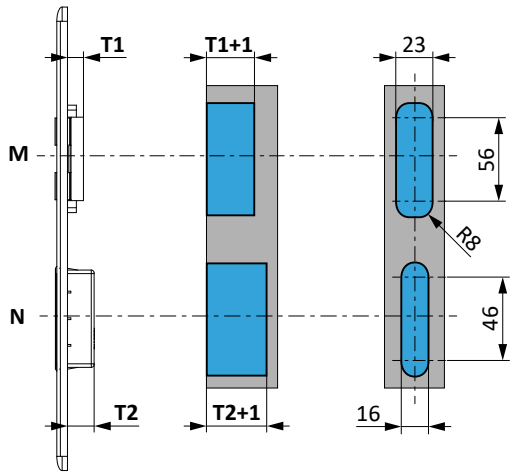
D	Dornmaß
X	Systemmarkierung
Maße in mm	

3.8.5 Fräsmaße für Profilzylinder



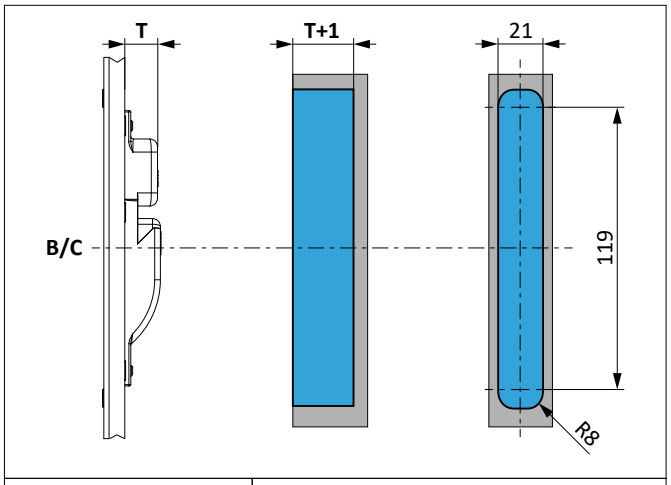
E	Entfernung
Maße in mm	

3.8.6 Fräsmaße für Hauptschließblech



T1	Bauteiltiefe AT-Stück
T2	Bauteiltiefe Riegelhinterfütterung
M	Mitte Falle
N	Mitte Riegel
Maße in mm	

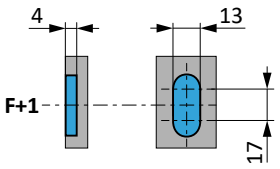
3.8.7 Fräsmaße für Zusatzschließblech



T	Bauteiltiefe
B/C	Mitte Zusatzkasten
Maße in mm	

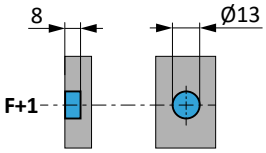
3.8.8 Fräsmaße für Magnete

Magnet oval



F	Mitte Antrieb
F+1	Mitte Magnetsensor
Maße in mm	

Magnet rund

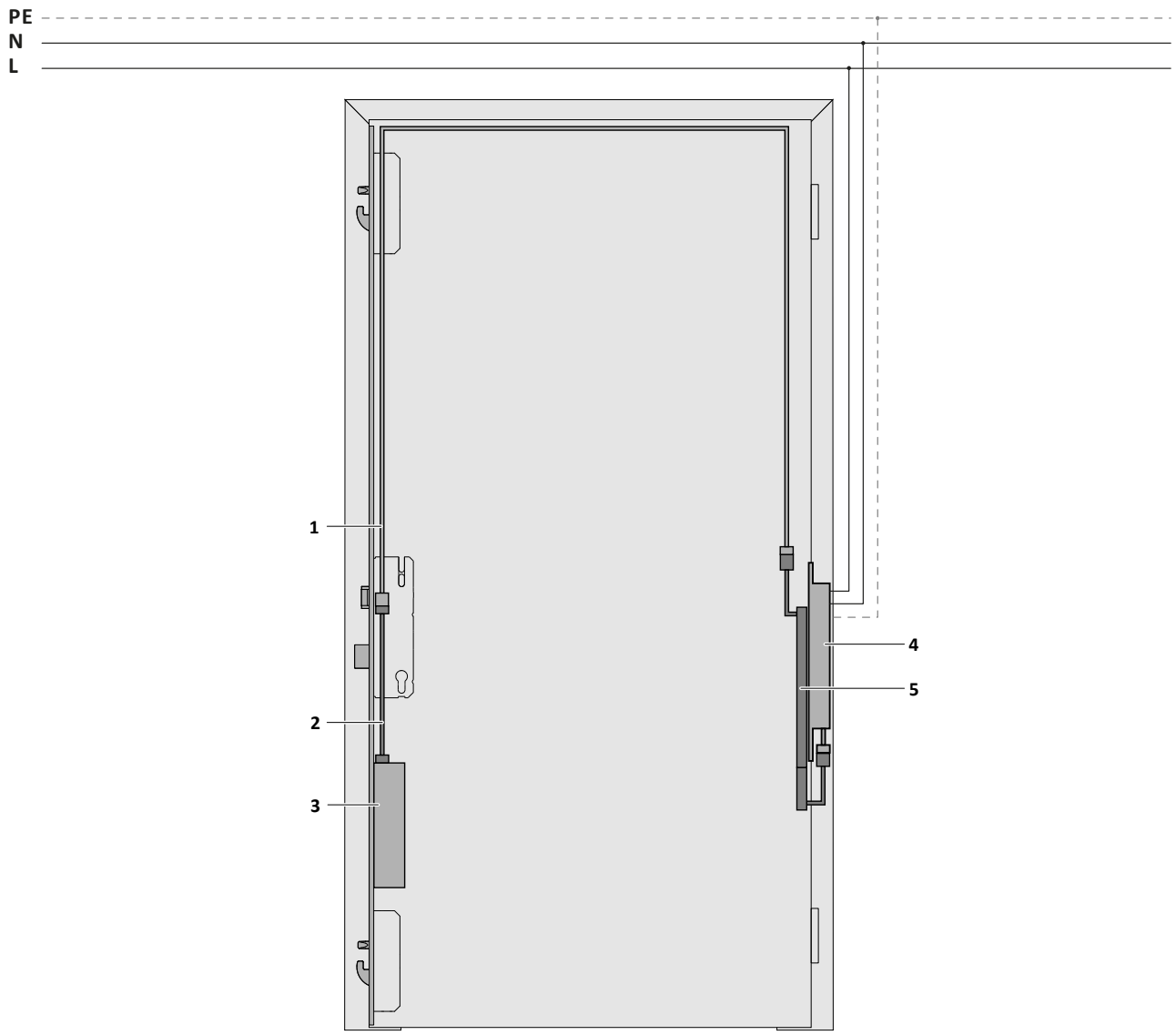


F	Mitte Antrieb
F+1	Mitte Magnetsensor
Maße in mm	

3.9 Elektrischer Anschluss

3.9.1 Digitaler Anschluss über SI-BUS

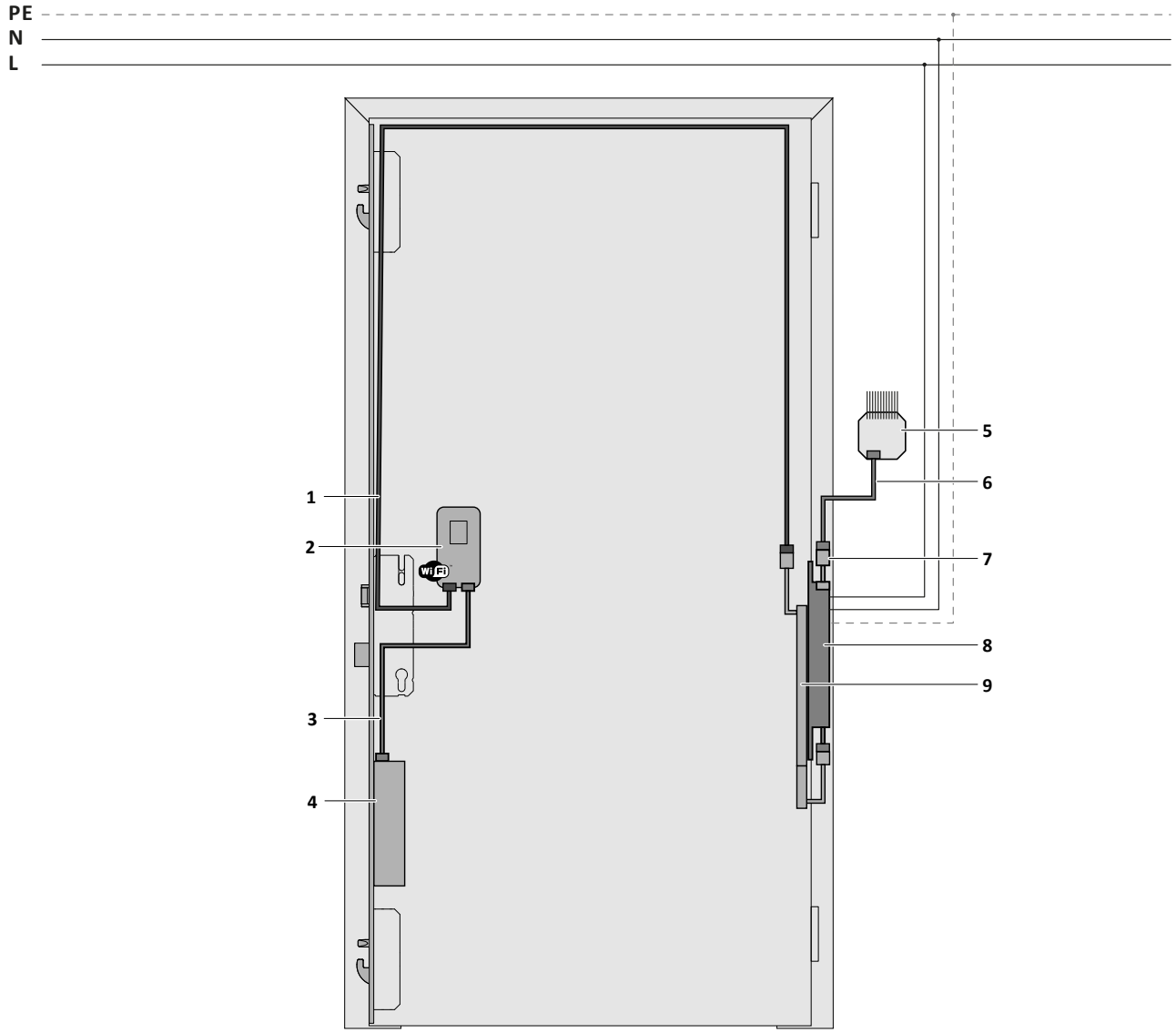
Stromversorgung mit rahmenintegriertem Netzteil



1	Kabel Typ KA430, konfigurierte Länge (SI-BUS Stecker und SI-BUS Buchse)
2	Kabel Typ KA410, Länge: 1,00 m (4-poliger PTR-Stecker und SI-BUS Stecker)
3	Mehrfachverriegelung mit elektromechanischem Antrieb GEP
4	Rahmenintegriertes Netzteil mit SI-BUS Steckverbindung
5	Kabelübergang mit integrierter SI-BUS Steckverbindung

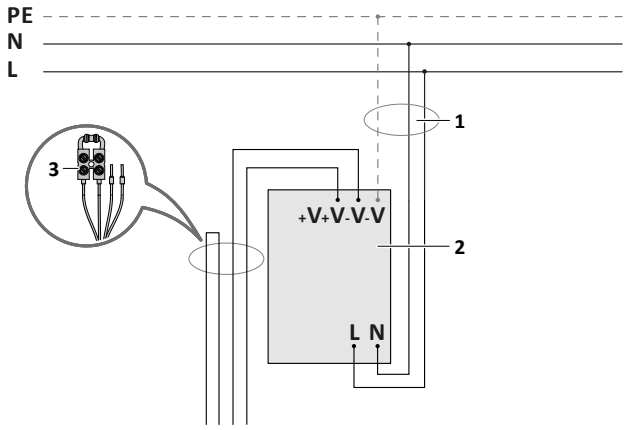
Materialnummern siehe Produktkatalog Komfortsysteme SI-BUS Technologie

Anschlussplan mit ZKS und IO-Modul



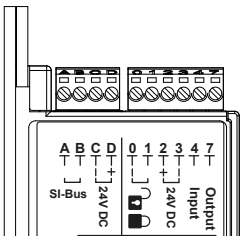
1	Kabel Typ KA400, konfigurierte Länge (beidseitige SI-BUS Stecker)
2	SIEGENIA ZKS (Fingerscanner, Transponder oder Keypad)
3	Kabel Typ KA410, Länge: 1,00 m (4-poliger PTR-Stecker und SI-BUS Stecker)
4	Mehrfachverriegelung mit elektromechanischem Antrieb GEP
5	IO-Modul
6	Kabel Typ KA400, konfigurierte Länge (beidseitige SI-BUS Stecker)
7	Adapter-Kabel Typ ANT400, Länge: 0,05 m (6-poliger PTR-Stecker und SI-BUS Buchse)
8	Rahmenintegriertes Netzteil mit SI-BUS Steckverbindung
9	Kabelübergang mit integrierter SI-BUS Steckverbindung

Materialnummern siehe Produktkatalog Komfortsysteme SI-BUS Technologie



1	3-adriges Kabel mit Schutzleiter
2	Hutschienennetzteil
3	Kabel mit Terminierung Typ KA420, Länge: 8,00 m
Materialnummern siehe Produktkatalog Komfortsysteme SI-BUS Technologie	

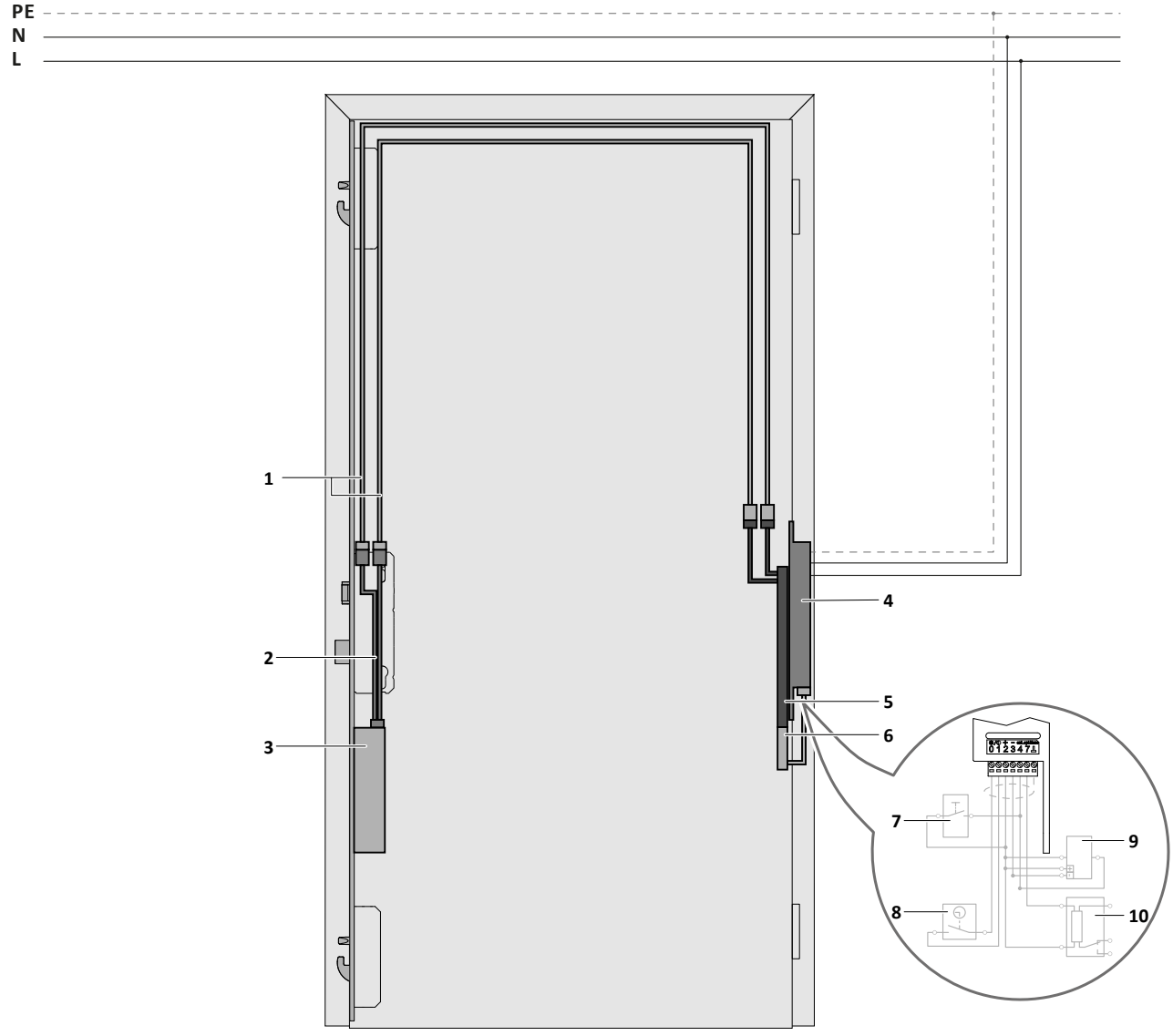
Klemmenbelegung GEP



Antrieb		Kabel	
Klemme	**Funktion**	**Farbe (Ringfarbe)**	**Kennung**
A	SI-BUS	Gelb	0
B	SI-BUS	Grün	1
C	- GND	Braun	-
D	+ 24 V DC	Weiß	+
0	Eingang	Grau (Schwarz)	0
1	Eingang	Gelb (Braun)	1
2	+ 24 V DC	Weiß (Rot)	+
3	- GND	Braun (Blau)	-
4	Eingang	Grün (Gelb)	4
7	Ausgang	Rosa (Violett)	7
-	-	Blau (Weiß)	⏚

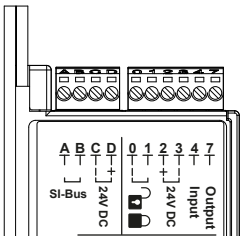
3.9.2 Analoger Anschluss

Anschlussplan für GEP



1	Verlängerungskabel, konfigurierte Länge (analoge Buchse und Stecker)
2	Adapter-Kabel Typ K (6-poliger PTR-Stecker und 2 analoge Buchsen)
3	Mehrfachverriegelung mit elektromechanischem Antrieb GEP
4	Rahmenintegriertes Netzteil
5	Kabelübergang mit Steckverbindung, flügelseitig
6	Kabelübergang mit Steckverbindung, rahmenseitig
7	Externe Entriegelung
8	Zeitschaltuhr
9	Externe Entriegelung mit separater Stromversorgung
10	Koppelrelais

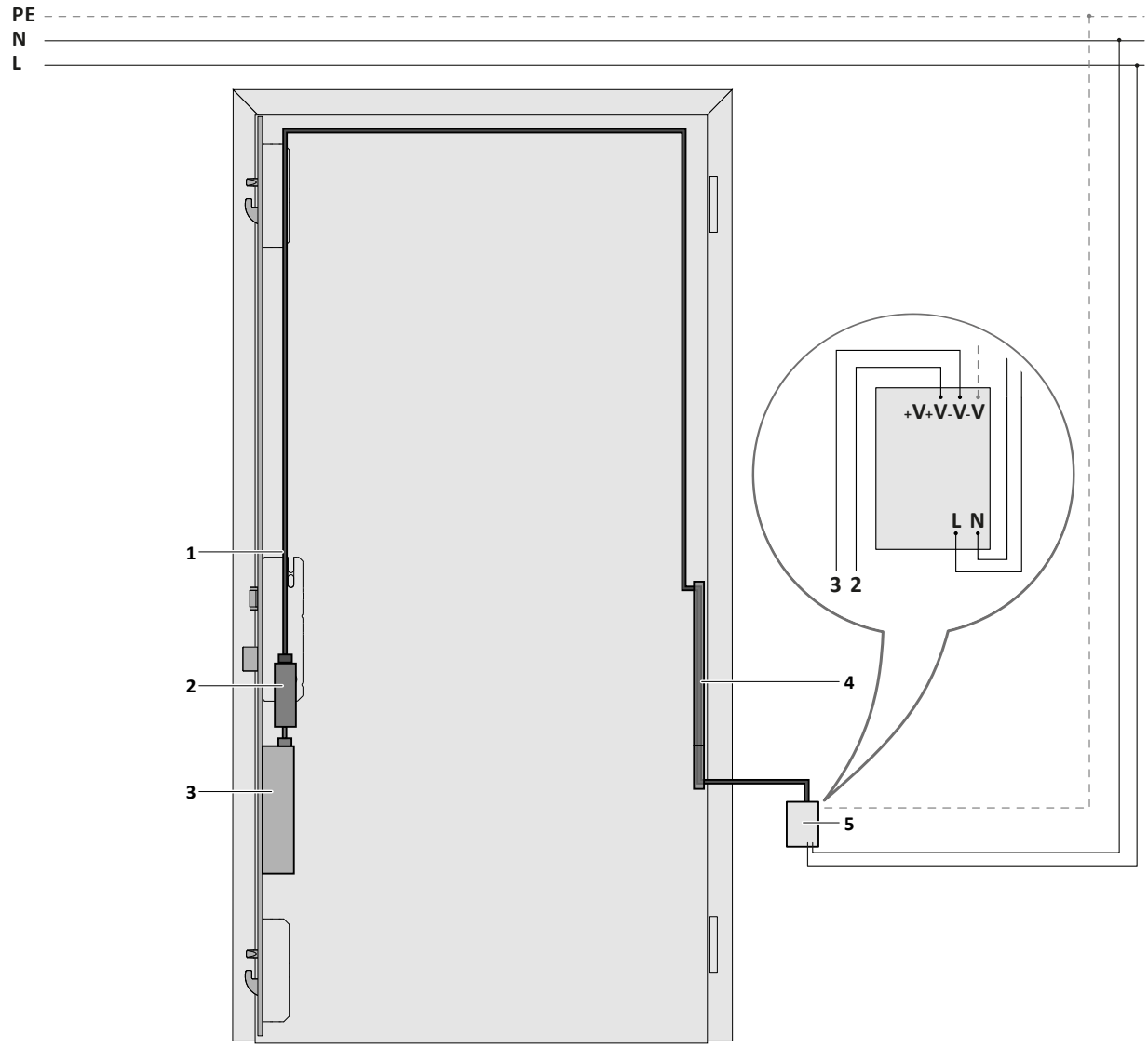
Klemmenbelegung GEP



Antrieb		Kabel	
Klemme	**Funktion**	**Farbe (Ringfarbe)**	**Kennung**
A	SI-BUS	Gelb	0
B	SI-BUS	Grün	1
C	- GND	Braun	-
D	+ 24 V DC	Weiß	+
0	Eingang	Grau (Schwarz)	0
1	Eingang	Gelb (Braun)	1
2	+ 24 V DC	Weiß (Rot)	+
3	- GND	Braun (Blau)	-
4	Eingang	Grün (Gelb)	4
7	Ausgang	Rosa (Violett)	7
-	-	Blau (Weiß)	⏚

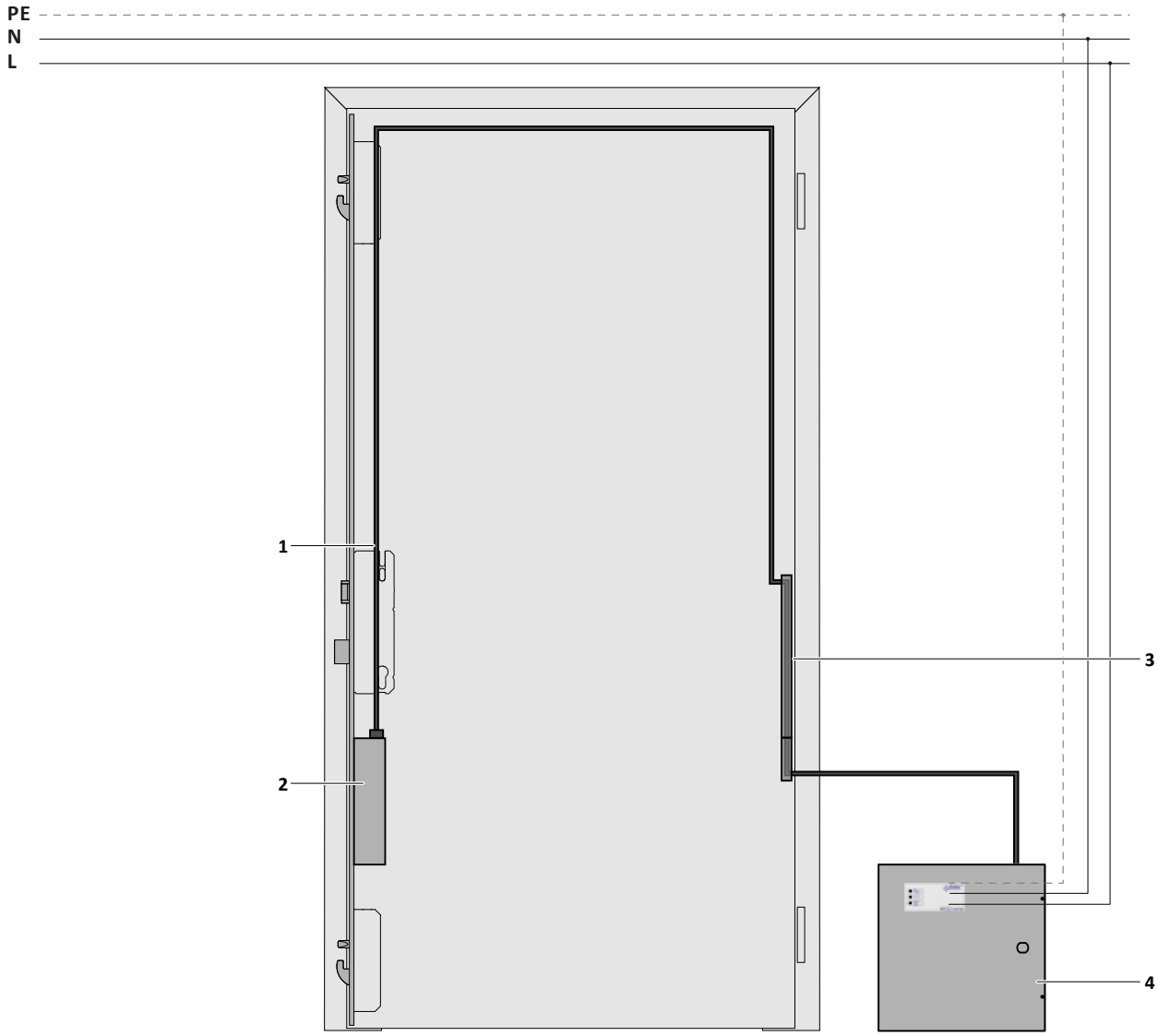
3.9.3 Analoger Anschluss für Feuerschutztüren

Anschlussplan mit Notstrompuffer



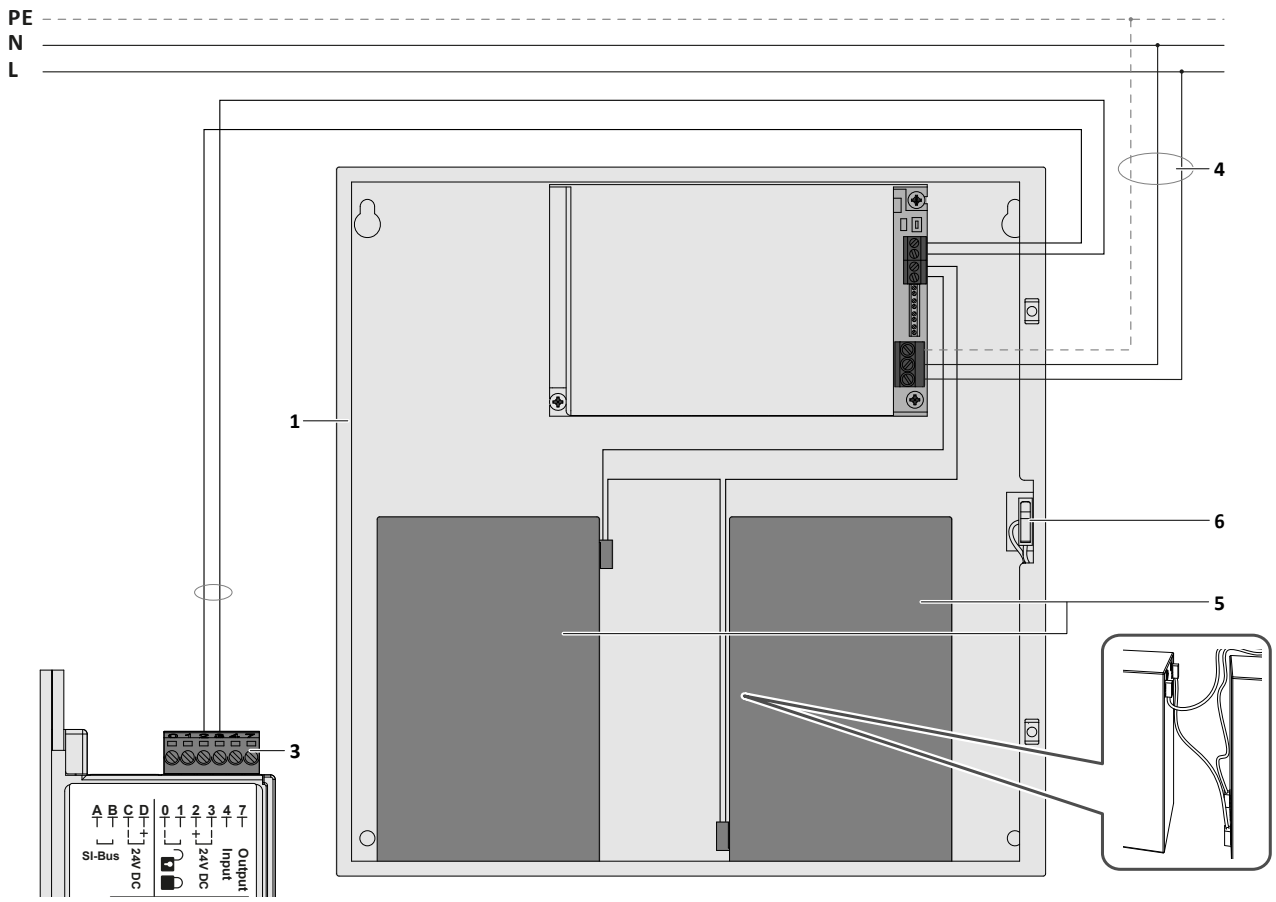
1	Feuerschutzkabel Typ OK-FS, Länge: 12 m (6-polig)
2	Notstrompuffer, Variante A1
3	Mehrfachverriegelung mit elektromechanischem Antrieb GEP
4	Kabelübergang für den Einbau in Brandschutztüren
5	Hutschienennetzteil

Anschlussplan mit USV



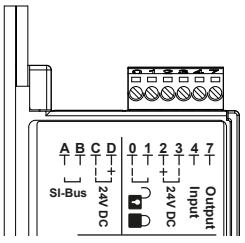
1	Feuerschutzkabel Typ OK-FS, Länge: 12 m (6-polig)
2	Mehrfachverriegelung mit elektromechanischem Antrieb GEP
3	Kabelübergang für den Einbau in Brandschutztüren
4	Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Stromversorgung mit USV



1	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
2	2-adriges Kabel zur Stromversorgung des Antriebs
3	Elektromechanischer Antrieb GEP
4	3-adriges Kabel mit Schutzleiter
5	Akku für die unterbrechungsfreie Stromversorgung
6	Mikroschalter zum Detektieren des geöffneten Gehäuses

Klemmenbelegung Feuerschutz



Antrieb		Kabel	
Klemme	**Funktion**	**Farbe (Ringfarbe)**	**Kennung**
0	Eingang	Grau (Schwarz)	0
1	Eingang	Gelb (Braun)	1
2	+ 24 V DC	Weiß (Rot)	+
3	- GND	Braun (Blau)	-
4	Eingang	Grün (Gelb)	4
7	Ausgang	Rosa (Violett)	7
-	-	Blau (Weiß)	⏚

3.10 Technische Daten

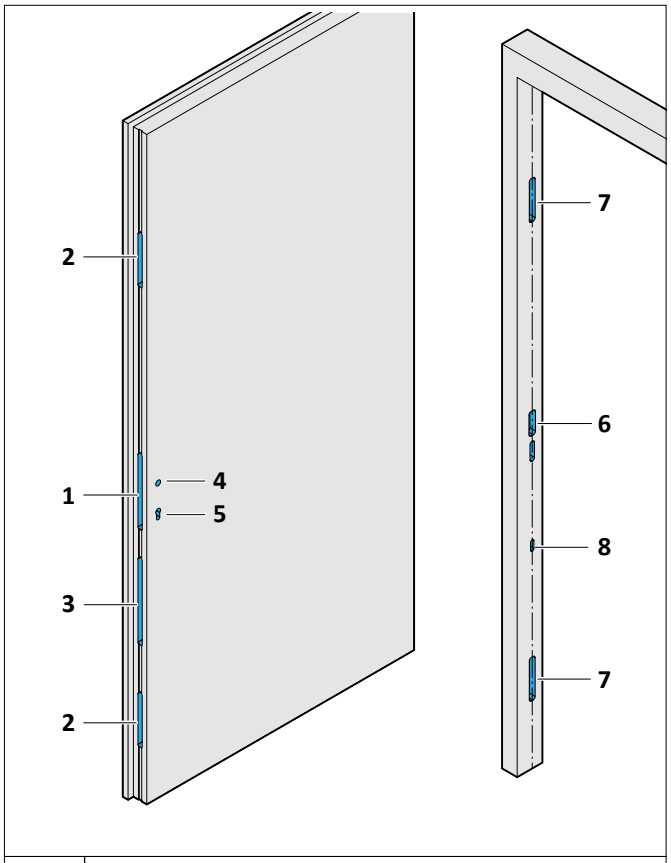
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	20 - 80 %
Umgebungstemperatur (nach DIN EN 14846 Klasse K, L, N, P) | T_{UM}	-25 - +70 °C
Schutzklasse	IP 40
Elektrischer Anschluss	Digitaler Anschluss über SI-BUS Analoger Anschluss
Betriebsspannung | U_B	24 V DC (19 - 32 V DC)
Verpolungsschutz | $U_{Verp.}$	-50 V
Kommunikations-Spannung | U_{SI-BUS}	-7 - +12 V
Spannung Eingang Klemme 4 | $U_{KL4.ON}$	24 V DC (19 - 32 V DC) > 1 s
Betriebsstrom bei Motoransteuerung | I_B	500 mA (max. 1000 mA)
Strom Ausgang Klemme 7 | I_{KL7}	≤ 20 mA
Min. Bereitschaftszeit bei angeschlossener USV | t_{Bereit}	33,6 h

3.11 Zubehör

Bezeichnung	Materialkurztext	Einsatzzweck	ST	Mat.-Nr.
Abdeckkappe	ZEM AK--EE--------16K----------85----EE	Zum Schutz vor eindringender Feuchtigkeit	1	3522851
Akku	ZEM USVBA------AKKU---12V--7AH----USV--	Für die unterbrechungsfreie Notstromversorgung	2	3470680

4 Montage

4.1 Montage vorbereiten



1	Fräsung für Hauptschlosskasten (siehe Seite 29)
2	Fräsung für Zusatzkasten (siehe Seite 29)
3	Fräsung für Antrieb (siehe Seite 30)
4	Bohrung für Drücker (siehe Seite 30)
5	Fräsung für Profilzylinder (siehe Seite 31)
6	Fräsung für Hauptschließblech (siehe Seite 31)
7	Fräsung für Zusatzschließblech (siehe Seite 32)
8	Fräsung für Magnet (siehe Seite 32)

◊ Das Türblatt und den Türrahmen gemäß den Maßangaben und den Allgemeintoleranzen nach ISO 2768 bohren und fräsen.

◊ Die Frästaschen spanfrei reinigen.

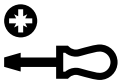
◊ Vor Montage des Produkts die Maßhaltigkeit des Türblatts und des Türrahmens prüfen. Bei Verzug oder Beschädigung das Produkt nicht einbauen.

◊ Das Produkt auf Beschädigungen prüfen. Wenn das Produkt verbogen oder beschädigt ist, dann nicht einbauen.

◊ Die Kabel zur Stromversorgung des Antriebs knickfrei von der Bandseite des Türblatts zum Produkt legen.

◊ Im Bedarfsfall die ovale Magnetbuchse in das Schließblech der Serie 23xx ohne Hinterfütterung mit dem Magneten nach oben einsetzen.

4.2 Werkzeuge und Arbeitsmittel

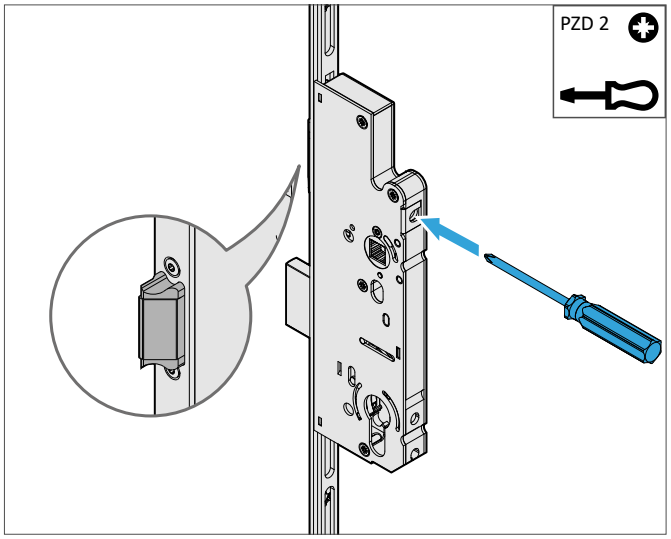
Werkzeug	
	Kreuzschlitzschraubendreher PZD2
	Torxwinkelschlüssel T10

Arbeitsmittel		Einsatzzweck
	Schraube Ø 3,9 mm	Kunststoff min. 2 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,8 mm	Kunststoff SKG** min. 2 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,0 mm	Holz
	Schraube Ø 4,0 mm x 40 mm	Holz SKG**
	Schraube Ø 4,5 mm x 45 mm	Holz SKG*** SKH zertifiziert
	Schraube Ø 3,9 mm	Metall Stahlarmierung min. 1,5 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,2 mm	Metall SKG** Stahlarmierung min. 1,5 mm Wandstärke

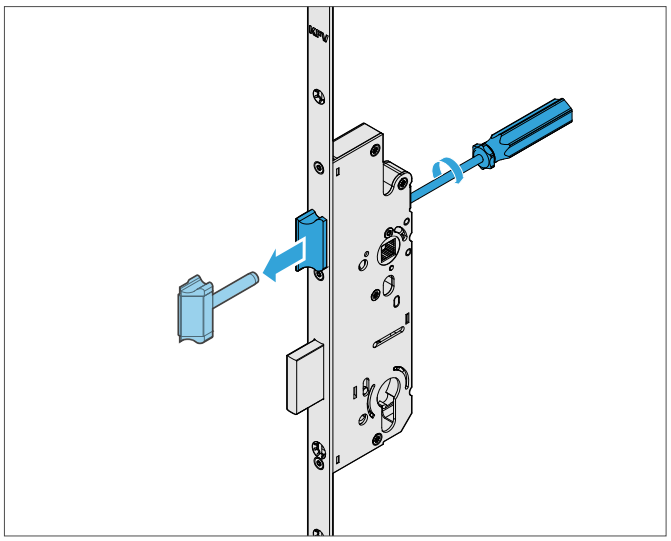
4.3 Flügelteile montieren

4.3.1 DIN-Richtung der Hauptschlossfalle ändern

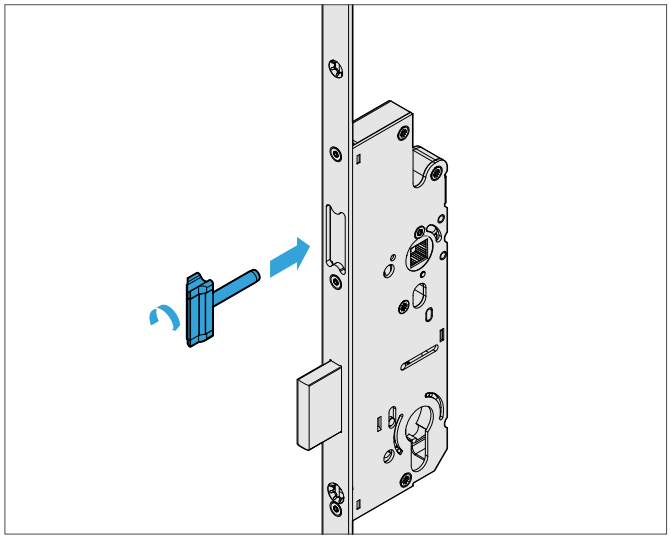
1. Die DIN-Richtung der Tür mit der Falle abgleichen und bei Bedarf die Falle umstellen.
2. Den Schraubendreher in die Bohrung auf der Rückseite des Schlosskastens führen.



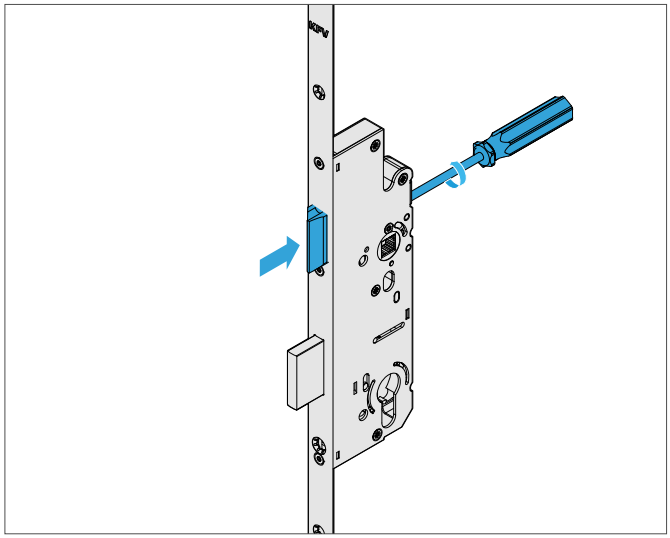
3. Die Arretierungsschraube des Fallenschafts lösen und die Falle herausziehen.



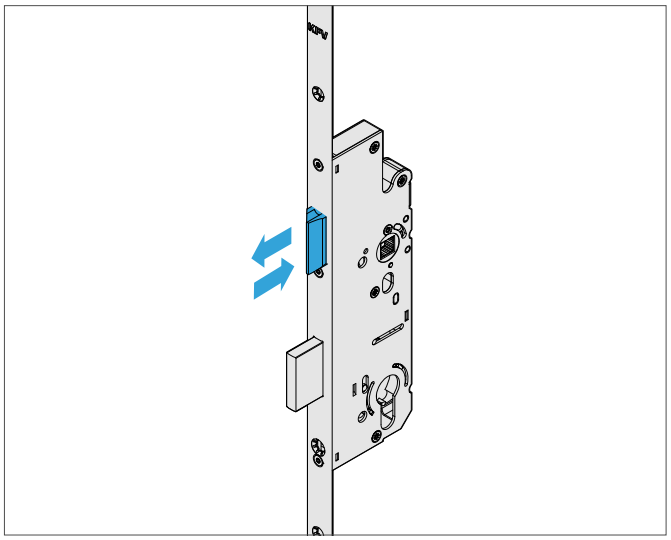
4. Die Falle um 180° drehen und in den Schlosskasten drücken.



5. Die Arretierungsschraube des Fallenschafts mit dem Schraubendreher anziehen.



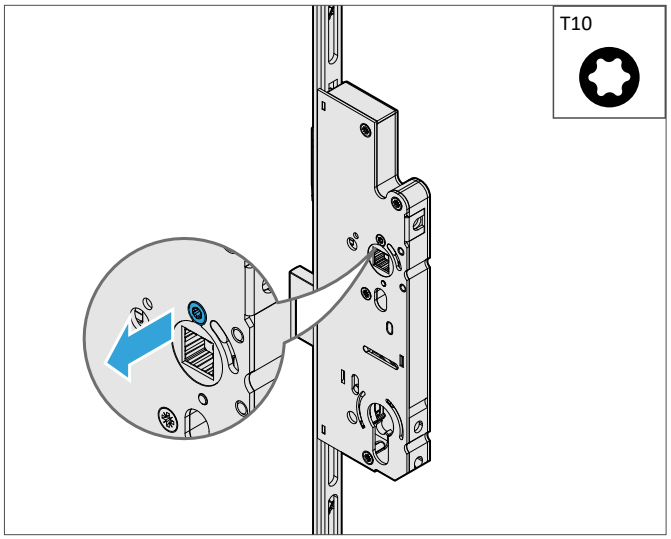
6. Die Falle mehrmals in den Schlosskasten drücken.



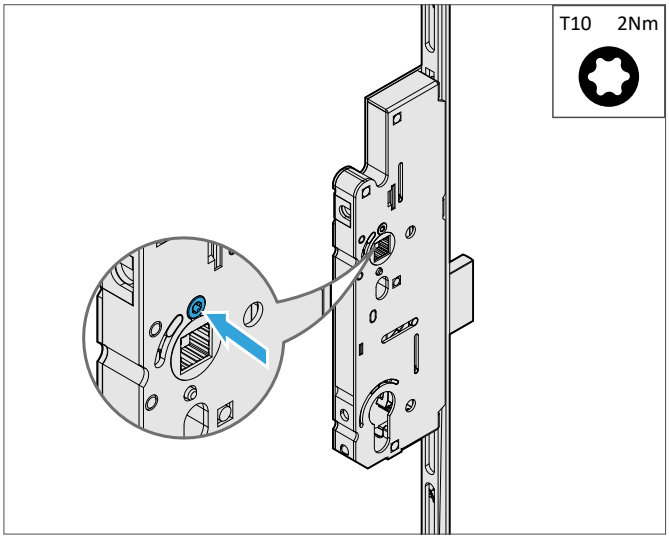
7. Prüfen, ob die Falle selbsttätig und leichtgängig ausfährt.

4.3.2 Fluchtrichtung im Hauptschloss ändern

1. Die Fluchtrichtung im Hauptschloss prüfen und bei Bedarf ändern.
2. Die Schraube lösen und aus der Bohrung herausnehmen.



3. Die Schraube auf der Gegenseite in die Bohrung führen und anziehen.



4.3.3 Mehrfachverriegelung anschrauben

HINWEIS

Sachschaden durch eintretende Flüssigkeit

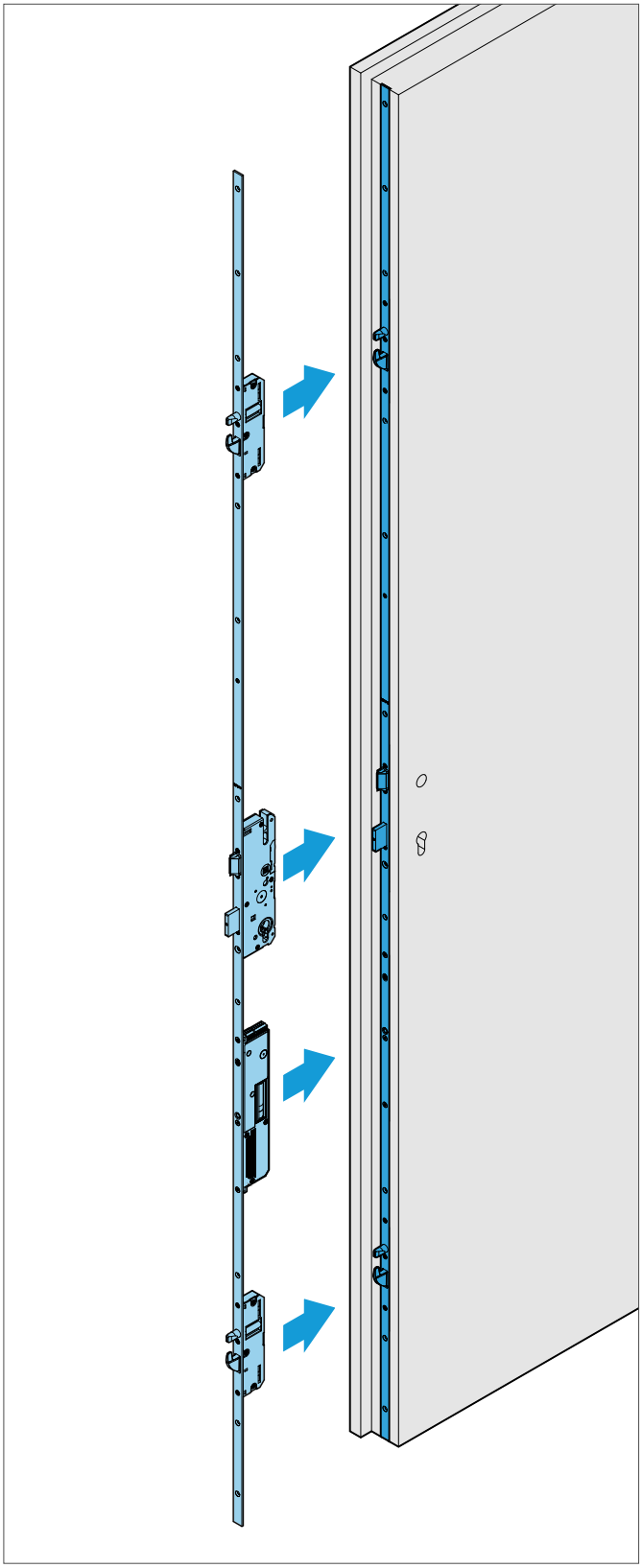
Wenn Flüssigkeiten in den Antrieb gelangen, dann kann ein Kurzschluss entstehen.

- Die Abdeckkappe zum Schutz vor eintretender Flüssigkeit montieren.
- Die IP-Schutzklasse beachten.

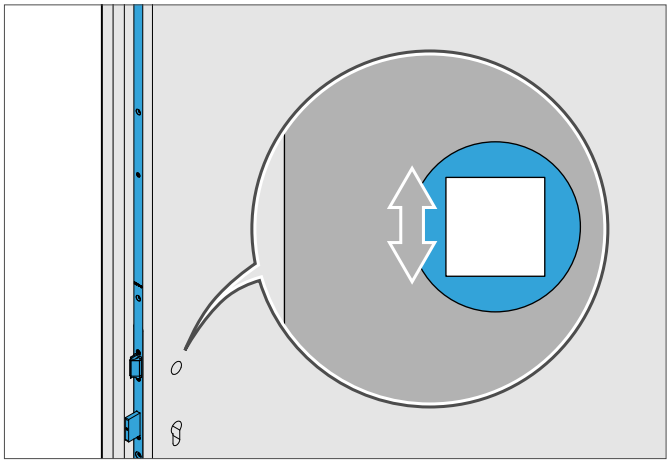
Voraussetzung

- Die Kabel sind durch das Türblatt gelegt.

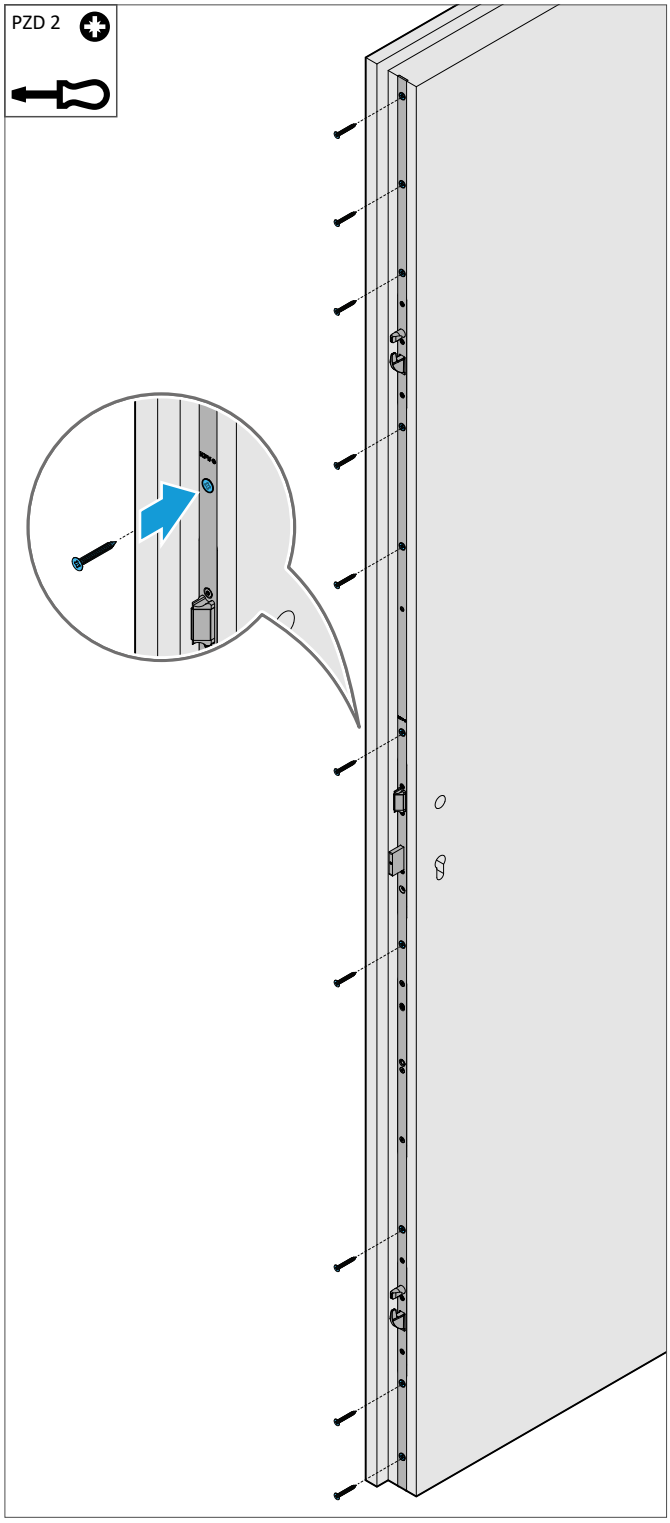
1. Die Kabel am Antrieb anschließen. Bei Bedarf die Abdeckkappe am elektrischen Anschluss des Antriebs montieren.
2. Die Kabel knickfrei in die Frästasche führen.
3. Die Mehrfachverriegelung in das gefräste Türblatt einsetzen.



4. Die Mehrfachverriegelung ausrichten, sodass die Drückernuss mittig zur Bohrung ist.



5. Die Mehrfachverriegelung mit dem Türblatt verschrauben.



4.3.4 Drückergarnitur und Schließzylinder montieren

HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie die Drückergarnitur und den Schließzylinder nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

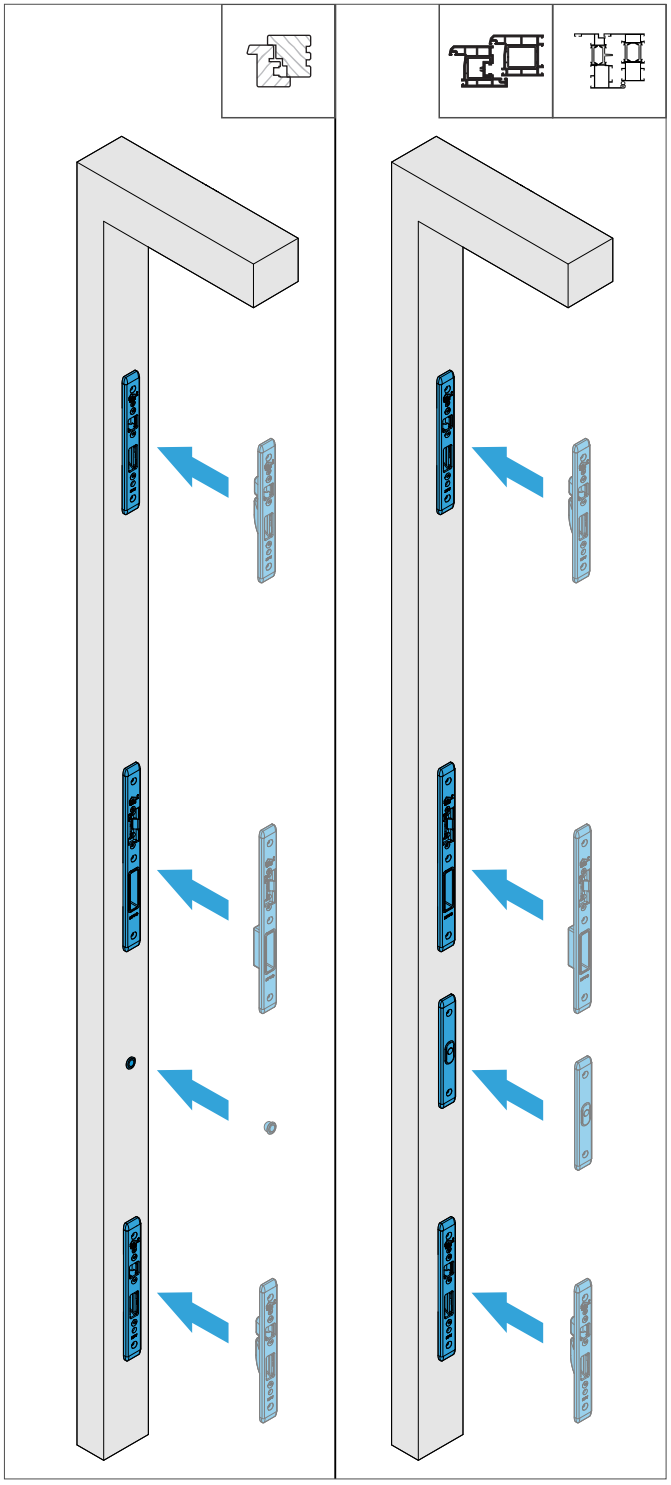
- Bei eingebautem Schlosskasten das Türblatt nicht durchbohren.
- Den Drückervierkant nicht mit Gewalt in die Drückernuss schlagen.
- Den Schließzylinder nicht mit Gewalt in die Zylinderbohrung schlagen.

◊ Die Drückergarnitur und den Schließzylinder nach Herstellerangaben montieren.

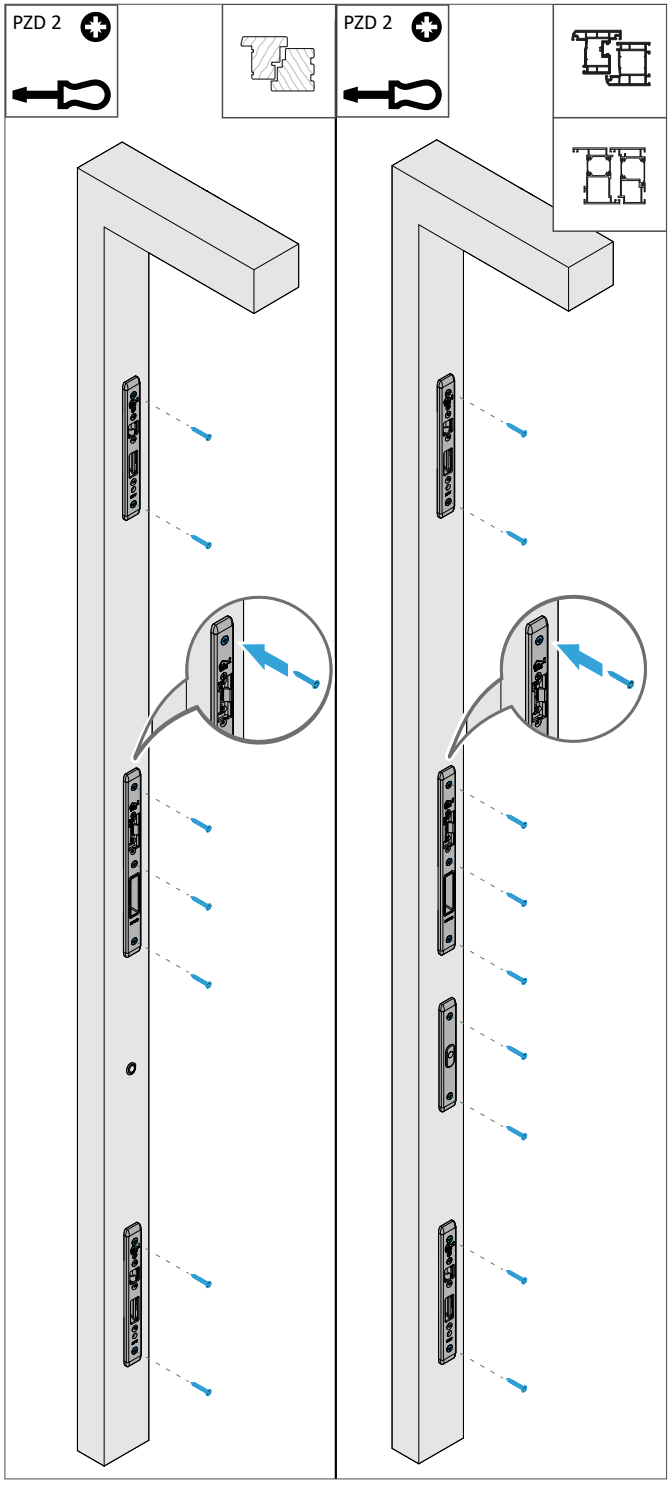
4.4 Rahmenteile montieren

4.4.1 Schließbleche anschrauben

1. Die Schließbleche in den gefrästen Türrahmen einsetzen.

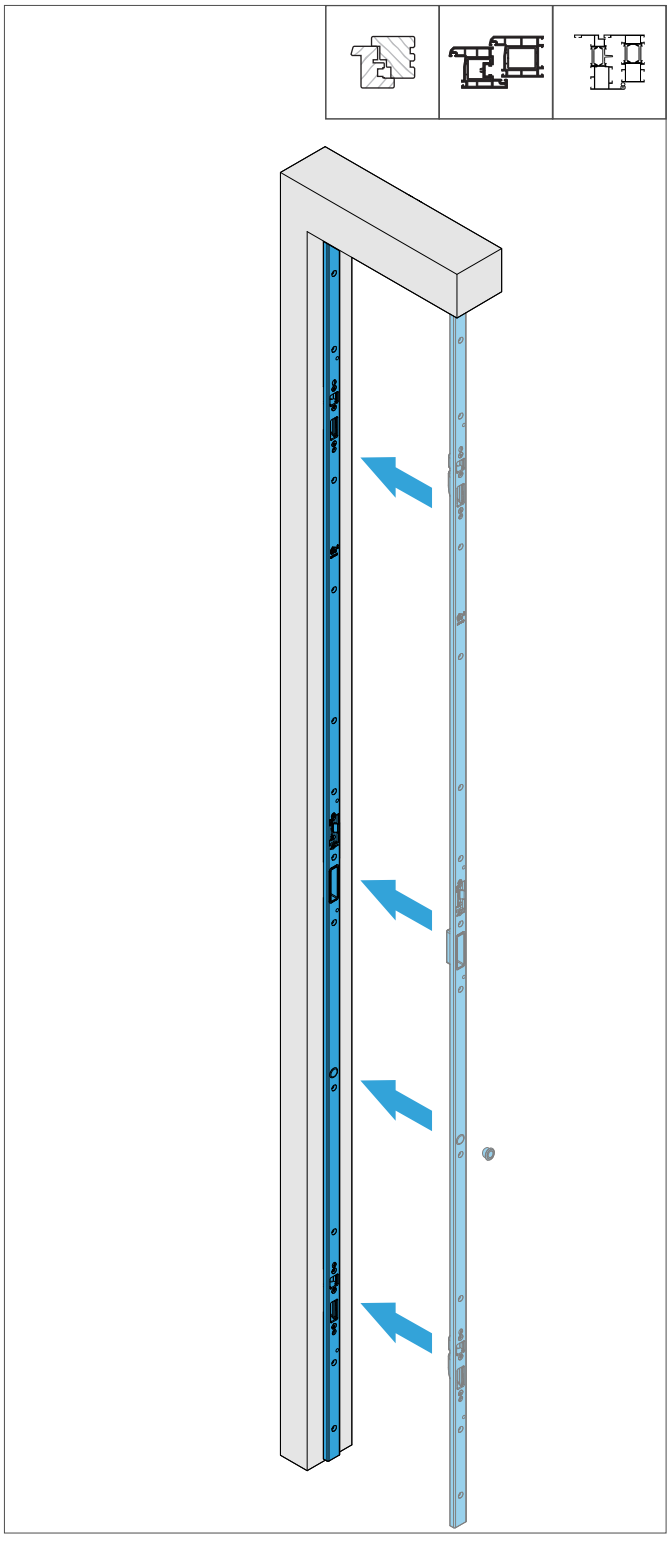


2. Die Schließbleche mit dem Türrahmen verschrauben.

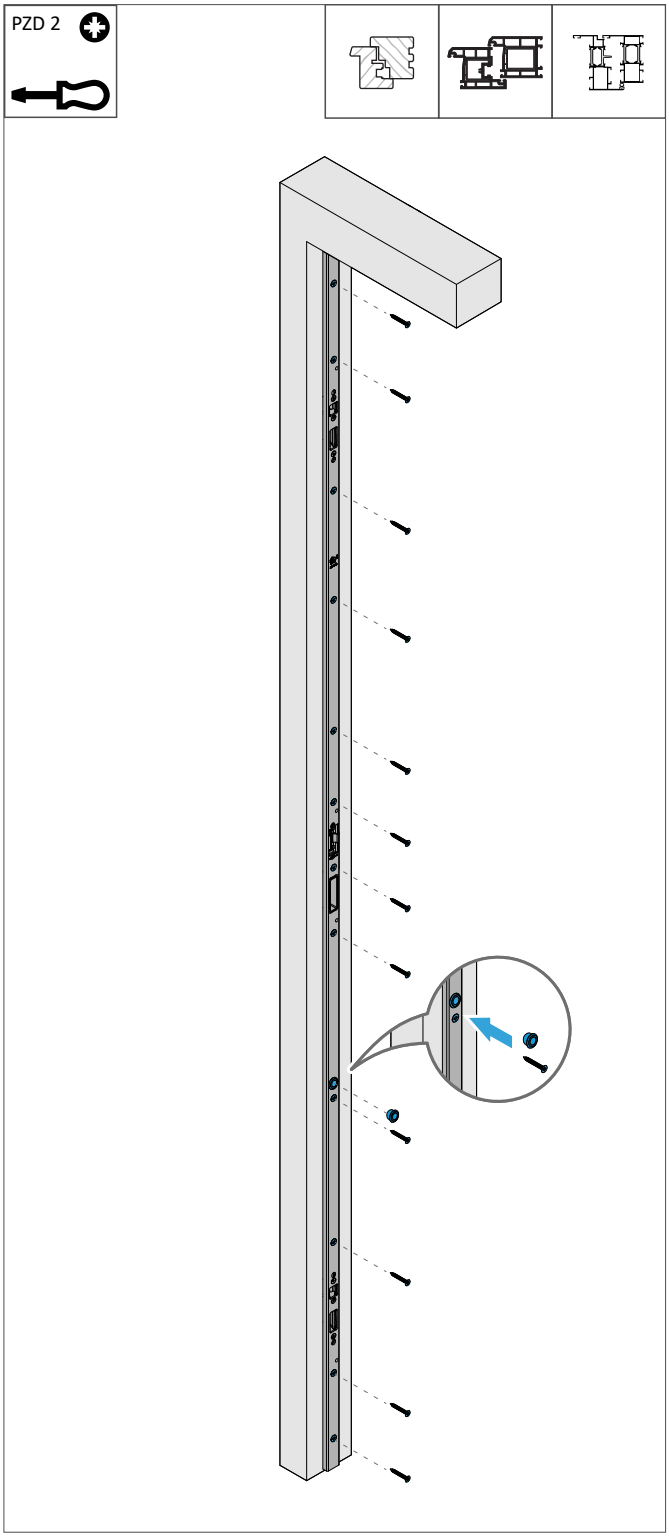


4.4.2 Schließleiste anschrauben

1. Für den Magnet bei Bedarf: Ø13 an der Leistenmarkierung bohren.
2. Die Schließleiste in den gefrästen Türrahmen einsetzen.



3. Die Schließleiste mit dem Türrahmen verschrauben.

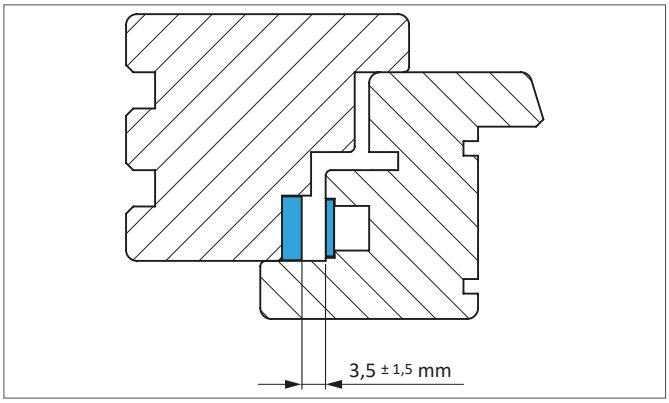


5 Inbetriebnahme

5.1 Restfalzluft einstellen

Die Funktion der Mehrfachverriegelung ist bei der angegebenen Restfalzluft gewährleistet.

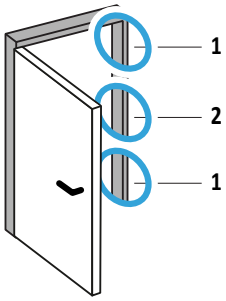
1. Die Montageanleitung des Türbandherstellers beachten.
2. Die Restfalzluft zwischen Stulp und Rahmenteil einstellen.



5.2 Rahmenteile einstellen

Die Freigabekraft und die Verschlusskraft sind gemäß der Leistungserklärung nach DIN EN 179:2008 oder nach DIN EN 1125:2008 einzuhalten.

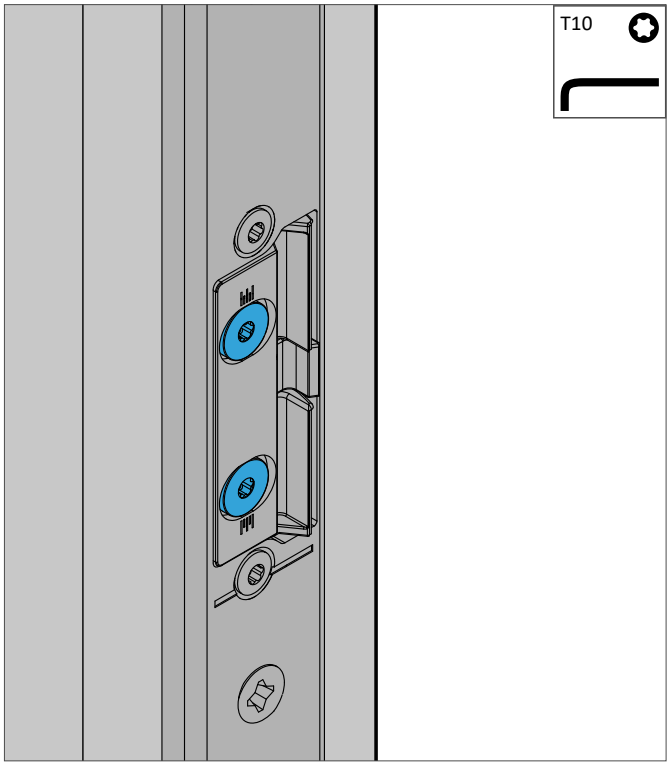
Position der Rahmenteile



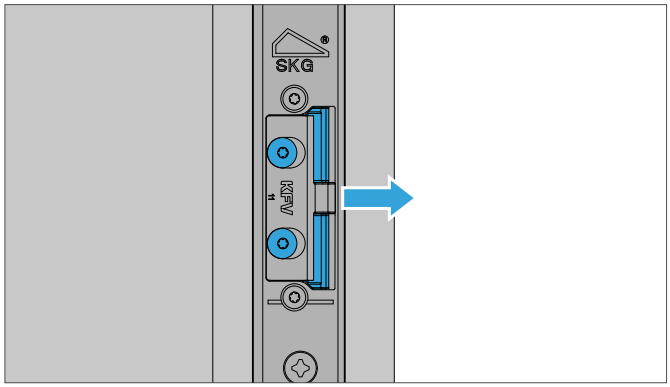
1	Q-Verstellung
2	AT-Stück

5.2.1 Tür schließt nicht

◊ Die beiden Einstellschrauben des AT-Stücks lösen.



◊ Das AT-Stück in Richtung des Türblatts verstellen.

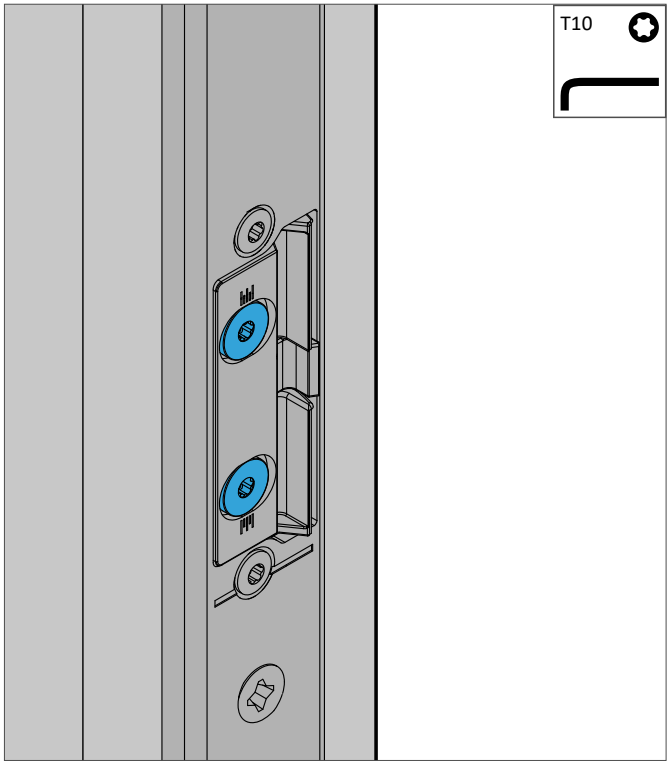


◊ Die beiden Einstellschrauben anziehen.

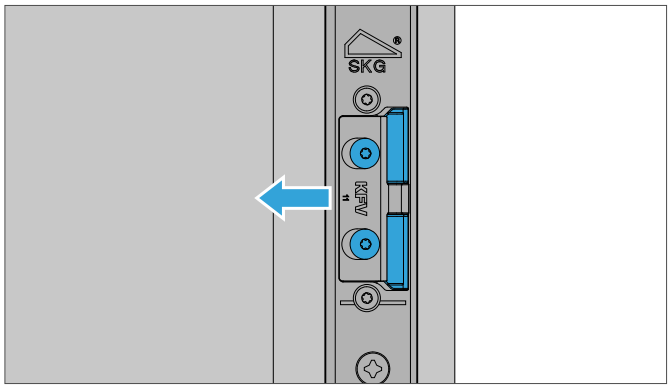
◊ Prüfen, ob die Freigabekraft und die Verschlusskraft gemäß der Leistungserklärung eingehalten werden.

5.2.2 Tür schließt mit Spiel

◊ Die beiden Einstellschrauben des AT-Stücks lösen.



◊ Das AT-Stück in Richtung des Türrahmens verstellen.

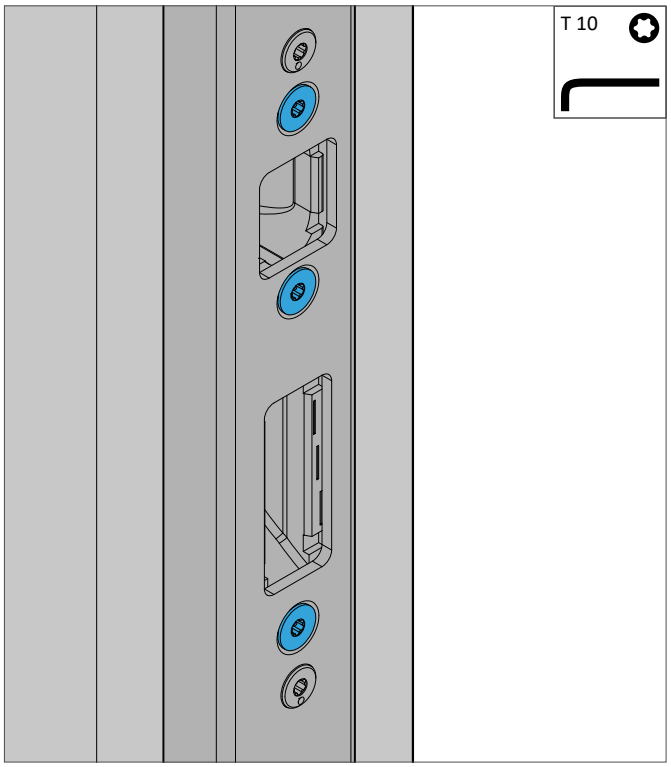


◊ Die beiden Einstellschrauben anziehen.

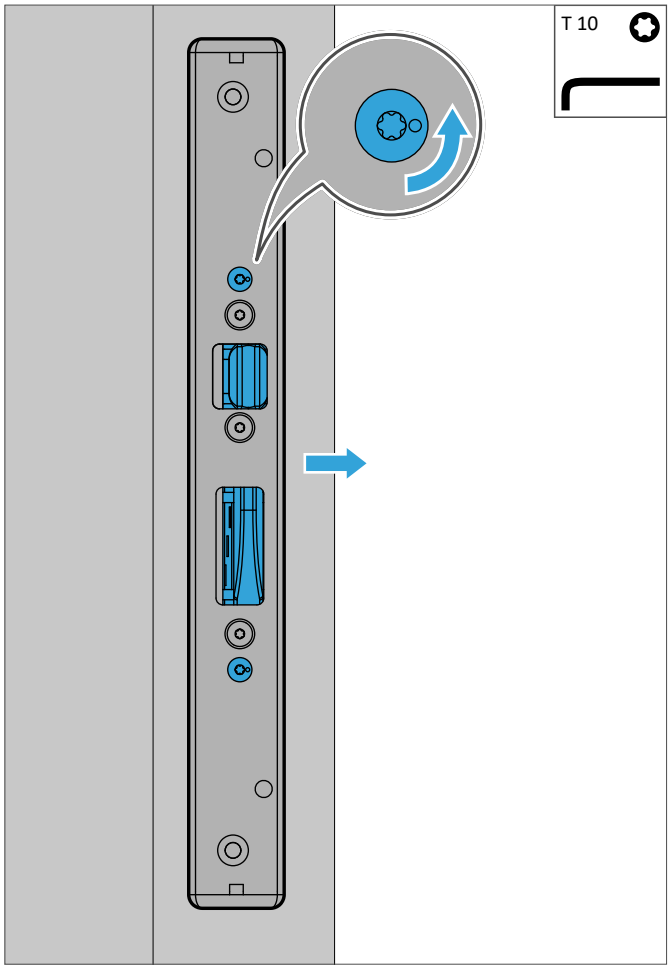
◊ Prüfen, ob die Freigabekraft und die Verschlusskraft gemäß der Leistungserklärung eingehalten werden.

5.2.3 Tür verriegelt nicht

◊ Die 3 Befestigungsschrauben der Q-Verstellung lösen.



◊ Die beiden Exzenterschrauben max. 90° aus Neutralstellung (Markierung unten) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



→ *Die Q-Verstellung bewegt sich bis zu 2,5 mm in Richtung des Türblatts.*

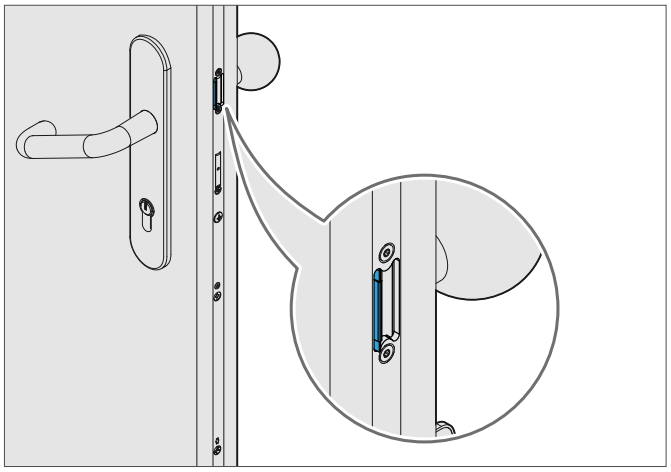
◊ Die 3 Befestigungsschrauben der Q-Verstellung anziehen. Darauf achten, dass die Verriegelungselemente frei in die Q-Verstellung einlaufen.

◊ Prüfen, ob die Freigabekraft und die Verschlusskraft gemäß der Leistungserklärung eingehalten werden.

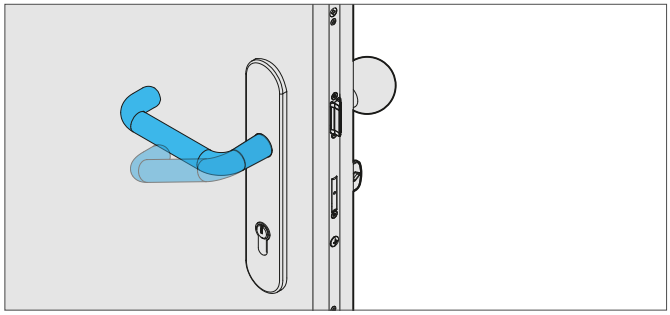
5.3 Funktion prüfen

5.3.1 Drücker und Fallenfunktion prüfen

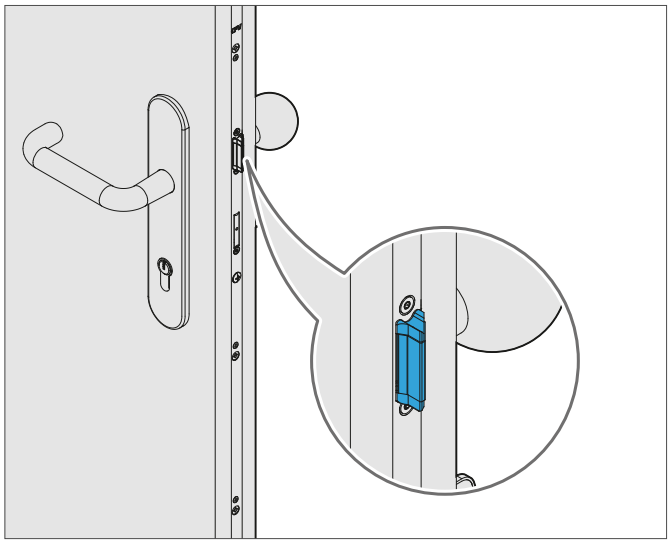
1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und halten.
3. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle leichtgängig und vollständig eingefahren ist.



4. Den Drücker loslassen.
5. Prüfen, ob der Drücker sich selbstständig in waagerechte Position zurückstellt.

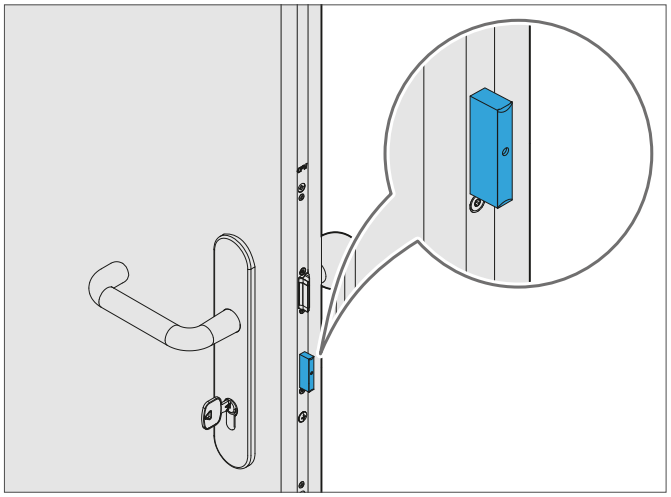


6. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig ausgefahren ist.

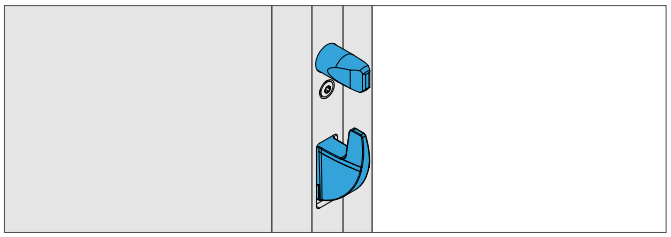


5.3.2 Verriegelungselemente prüfen

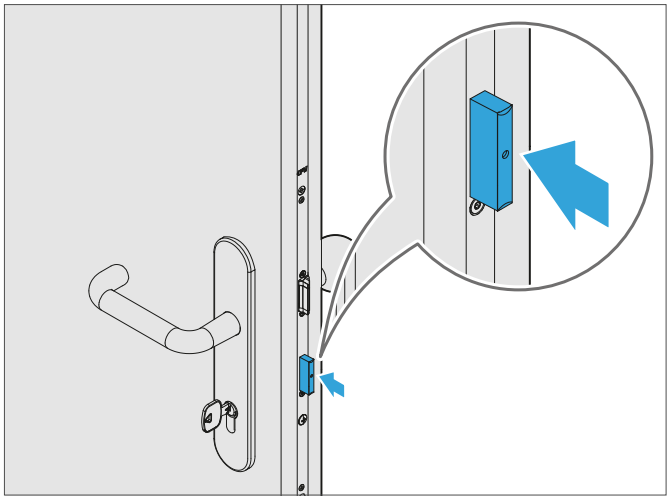
1. Die Tür öffnen.
2. Den Schlüssel bis zur Endlage in Verriegelungsrichtung drehen.
3. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel leichtgängig und vollständig ausgefahren ist.



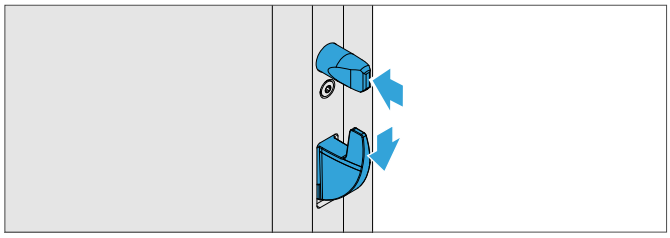
4. Prüfen, ob die Schwenkhaken und der Bolzen leichtgängig und vollständig ausgefahren sind.



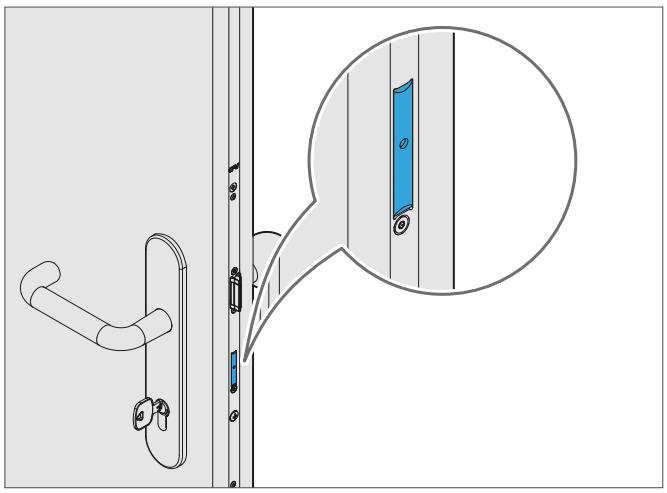
5. Gegen den Hauptschlossriegel drücken.



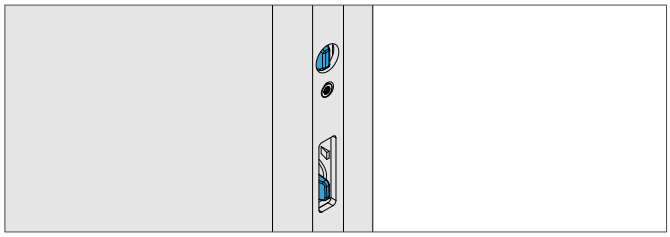
6. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel sich nicht zurückdrücken lässt.
7. Gegen die Schwenkhaken und die Bolzen drücken.



8. Prüfen, ob die Schwenkhaken und der Bolzen sich nicht zurückdrücken lassen.
9. Den Schlüssel abziehen.
10. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen.
11. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel vollständig und leichtgängig eingefahren ist.

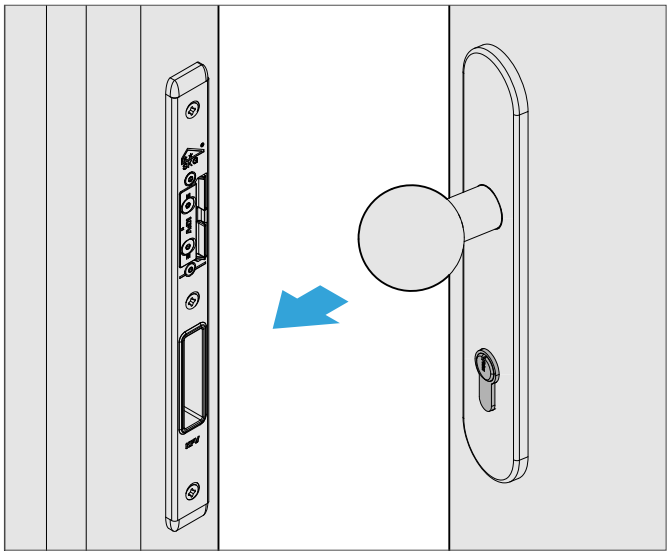


12. Prüfen, ob die Schwenkhaken und der Bolzen leichtgängig und vollständig eingefahren sind.



5.3.3 Türfunktion prüfen

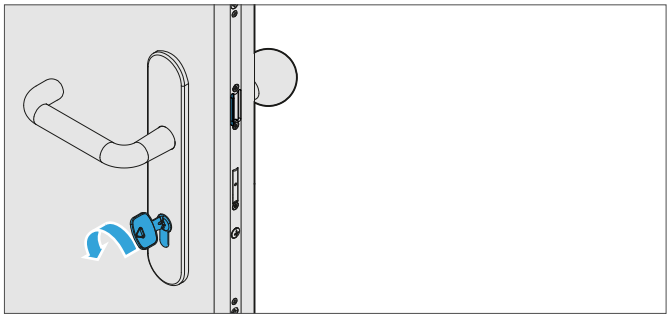
1. Die Tür öffnen und die Mehrfachverriegelung in den Tagbetrieb schalten.
2. Die Tür schließen.



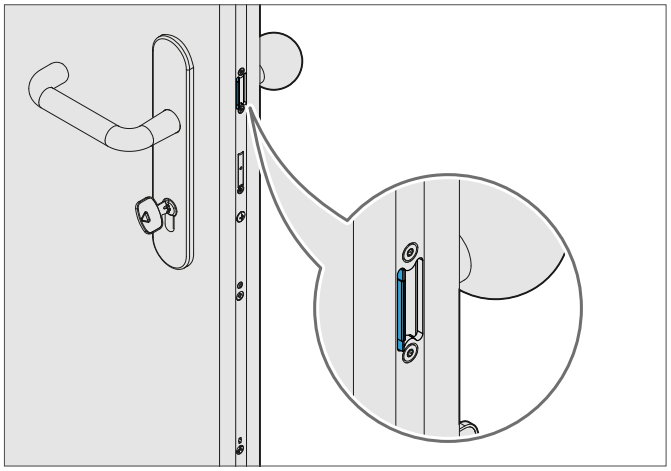
3. Prüfen, ob die Tür leichtgängig schließt und die Falle in das AT-Stück rastet.
4. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen.
5. Prüfen, ob der Drücker sich leicht bewegen lässt.
6. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnen lässt.

5.3.4 Wechselfunktion prüfen

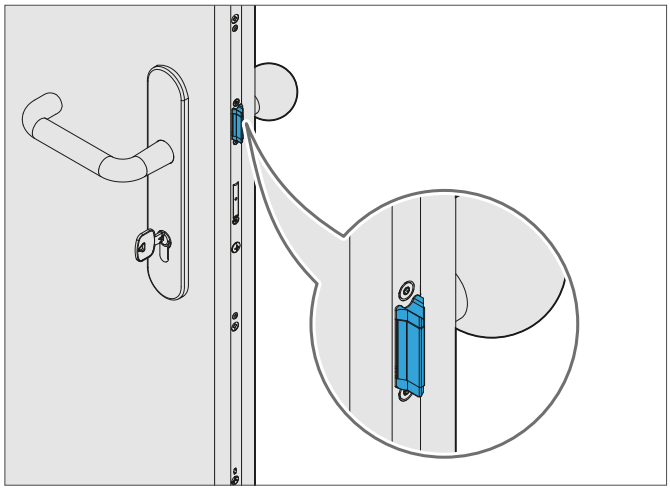
1. Die Tür öffnen.
2. Die Mehrfachverriegelung in den Tagbetrieb schalten.
3. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen und halten.



4. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig eingefahren ist.



5. Den Schlüssel loslassen.
6. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig ausgefahren ist.



7. Die Tür schließen.
8. Mit dem Schlüssel die Tür öffnen.
9. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnen lässt.

5.3.5 Automatische Verriegelung prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Die Mehrfachverriegelung in den Nachtbetrieb schalten (siehe Seite 22).
3. Die Tür schließen.
4. Prüfen, ob die Tür verriegelt ist.
5. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen.
6. Prüfen, ob sich die Tür leichtgängig öffnet.

5.3.6 Manuelle Verriegelung prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Die Mehrfachverriegelung in den Tagbetrieb schalten (siehe Seite 22).
3. Die Tür schließen und mit dem Schlüssel die Tür verriegeln.
4. Prüfen, ob die Tür verriegelt ist.
5. Den Schlüssel abziehen.
6. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen.
7. Prüfen, ob sich die Tür leichtgängig öffnet.

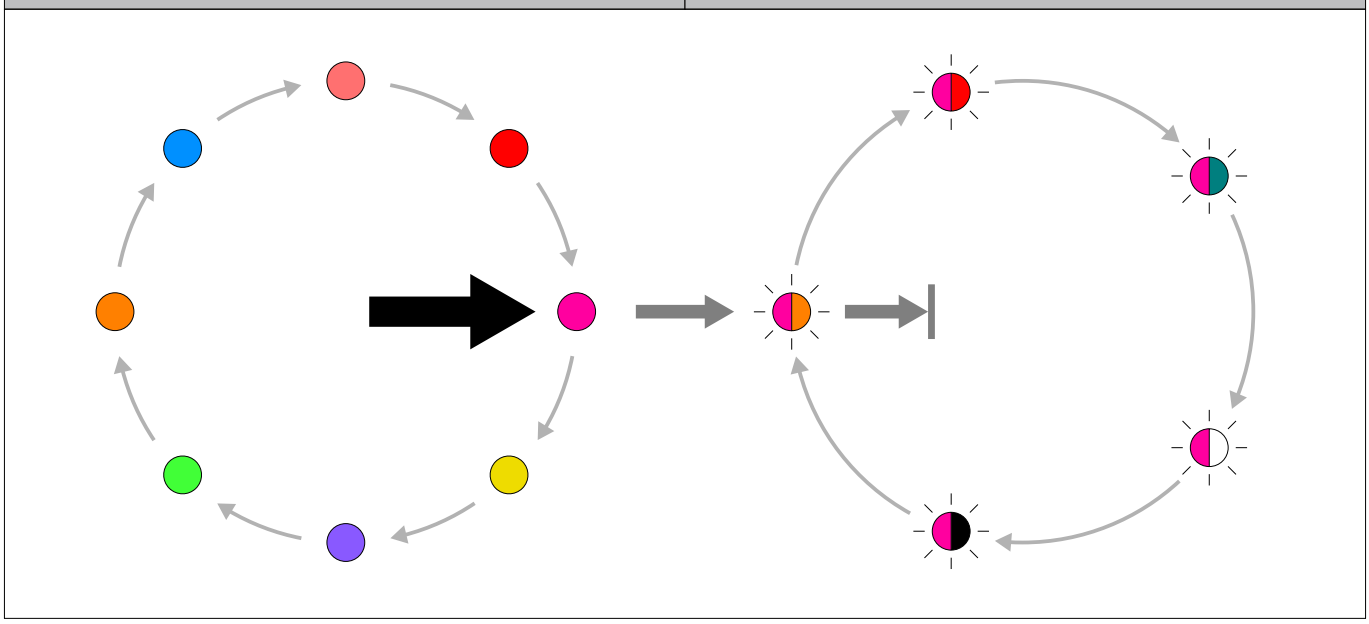
5.3.7 Fluchtfunktion prüfen

1. Die Tür schließen.
2. Prüfen, ob in den Bereichen der Verriegelungselemente eine Verriegelung zu hören ist.
3. Das Bedienelement bis zum Anschlag nach unten bewegen.
4. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnet. Bei Bedarf schmieren.

5.4 Funktionen einstellen

5.4.1 Lautstärke einstellen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2

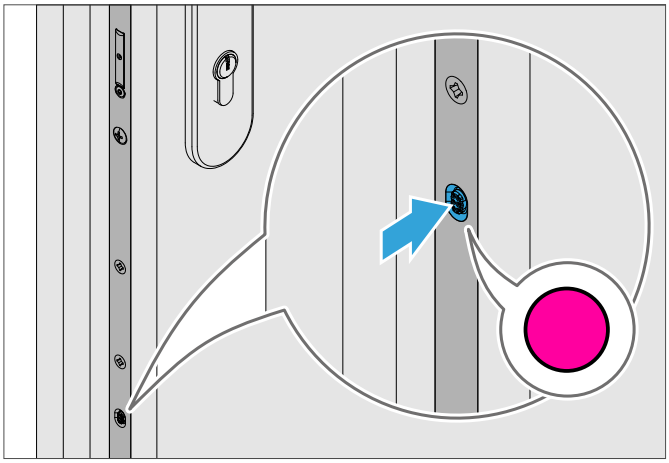


Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		**50 % (Standardeinstellung)**
		25 %
		0 %
		100 %
		75 %

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



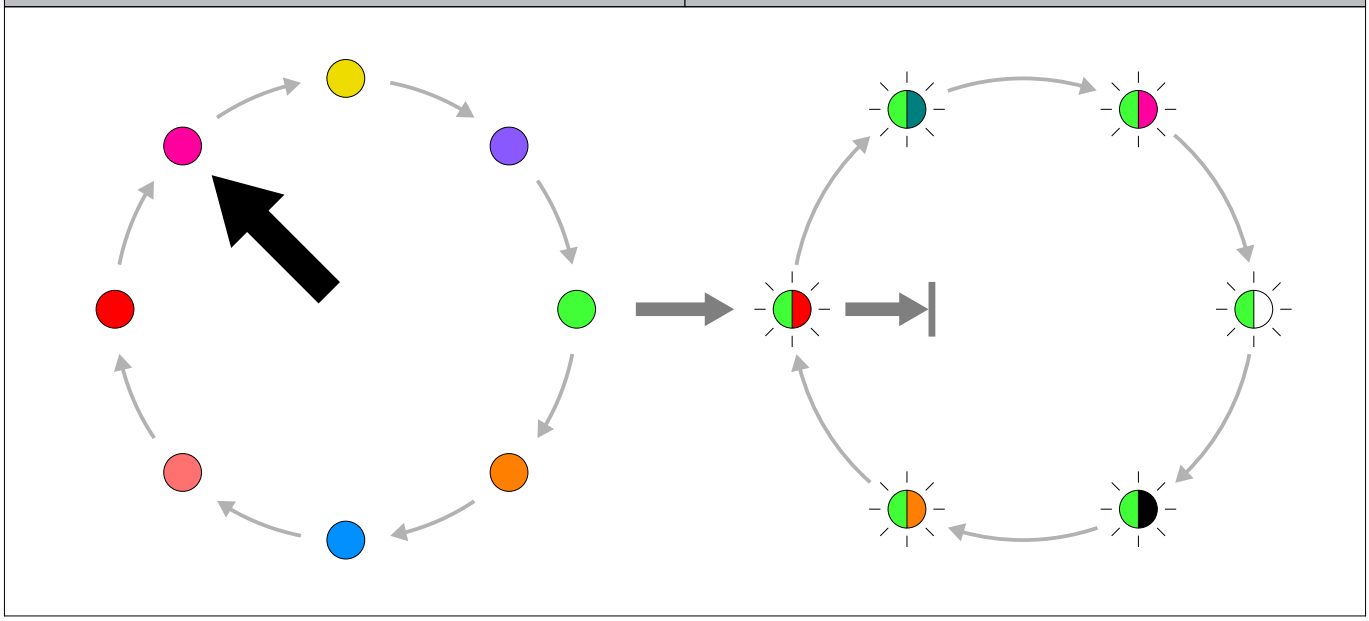
3. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → *In der Menü-Ebene 2 blinkt als Erstes der eingestellte Wert.*

4. Um die gewünschte Lautstärke zu wählen den Menü-LED-Taster entsprechend dem Schema drücken.
5. Um die gewählte Funktion zu speichern den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

5.4.2 Betriebsart der Tag-Nacht-Umschaltung einstellen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



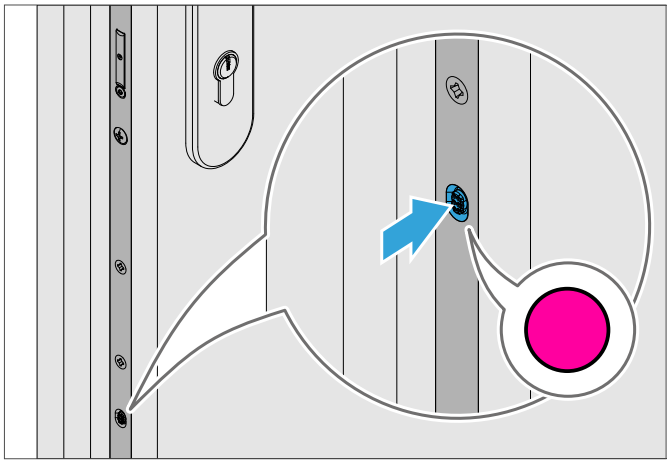
- Das Menü "Systemdienste" ist 30 Minuten aufrufbar.
- Das Menü "WLAN" ist 30 Minuten aufrufbar.
- Das Menü ist nur mit folgenden gekoppelten SI-BUS Geräten nutzbar:
  - SIEGENIA Zutrittskontrollsystem
  - IO-Modul smart

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert			
		Funktion	**Menü-LED-Taster**	**Anschluss an Klemme 1**	**Zusatzfunktion**
		4 (Standar-deinstel-lung)	**Aktiv**	**Aktiv**	–
		5	Aktiv	Aktiv	Einmaliger Wechsel vom Tagbetrieb in den Nachtbetrieb möglich
		6	Aktiv	Aktiv	Einmaliger Wechsel vom Nachtbetrieb in den Tagbetrieb und wieder zurück in den Nachtbetrieb möglich
		1	Inaktiv	Inaktiv	–
		2	Inaktiv	Aktiv	–
		3	Aktiv	Inaktiv	–

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.

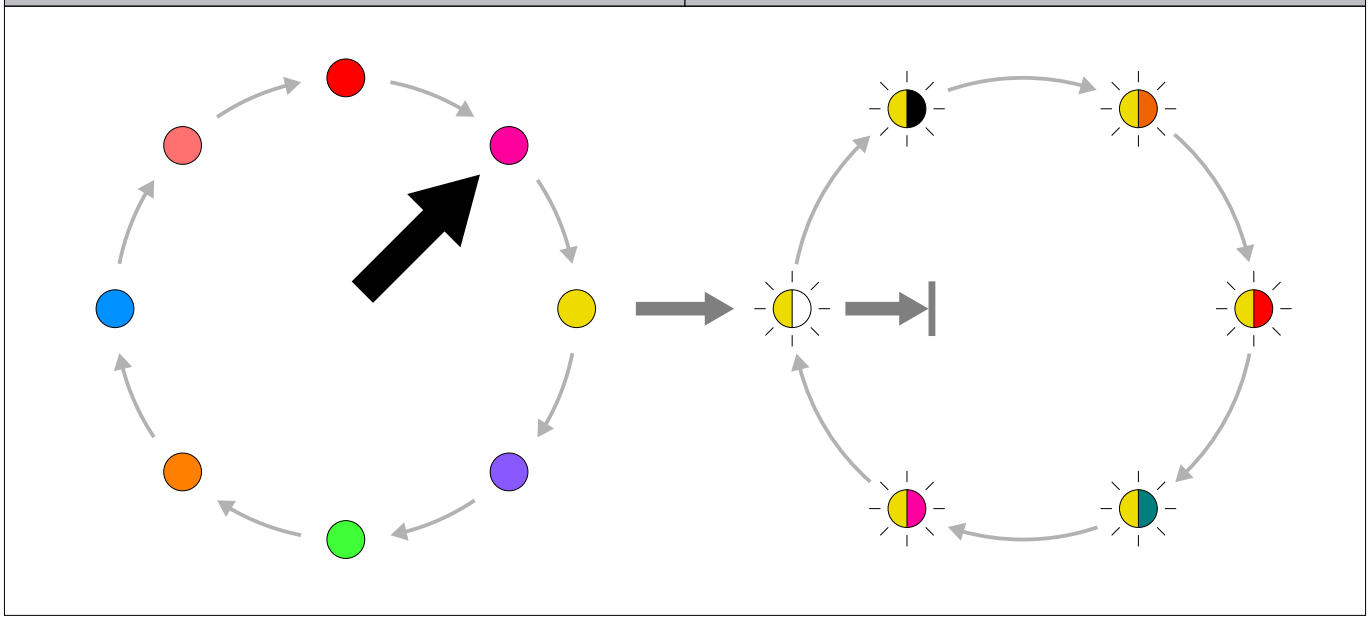


3. Um die Betriebsart der Tag-Nacht-Umschaltung einzustellen den Menü-LED-Taster drücken, bis er hellgrün leuchtet.
4. Den Menü-LED-Taster 3x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → *In der Menü-Ebene 2 blinkt als Erstes der eingestellte Wert.*
6. Um die gewünschte Funktion zu wählen den Menü-LED-Taster entsprechend dem Schema drücken.
7. Um die gewählte Funktion zu speichern den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

5.4.3 Zustandsabfrage für die Statusrückmeldung einstellen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2

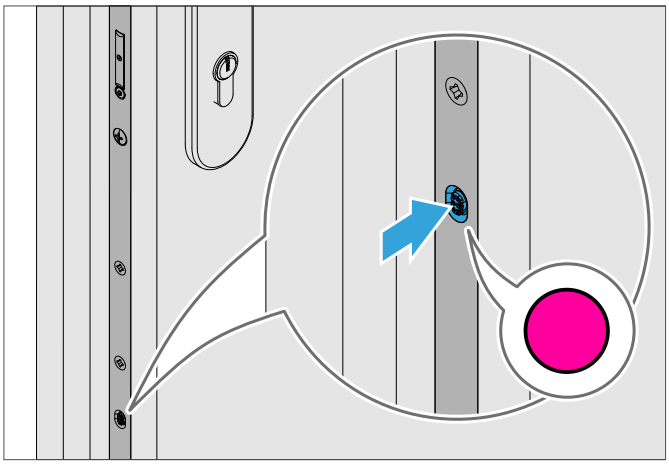


Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert	
			Zustandsabfrage
		**A**	**Die Tür ist geschlossen und verriegelt. (Standardeinstellung)**
		B	Im Tagbetrieb: Die Tür ist geschlossen. Im Nachtbetrieb: Die Tür ist geschlossen und verriegelt.
		C	Die Falle ist eingefahren.
		D	Aktiver Fehler vorhanden Die Falle ist eingefahren. Die Mehrfachverriegelung ist im Verriegelungsvorgang oder im Entriegelungsvorgang. Tür ist geschlossen und verriegelt. Tür ist geschlossen und nicht verriegelt.
		E	Die Tür ist entriegelt.
		F	Kein aktiver Fehler vorhanden

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



3. Um die Zustandsabfrage für die Status-Rückmeldung einzustellen den Menü-LED-Taster 1x drücken, bis er gelb leuchtet.

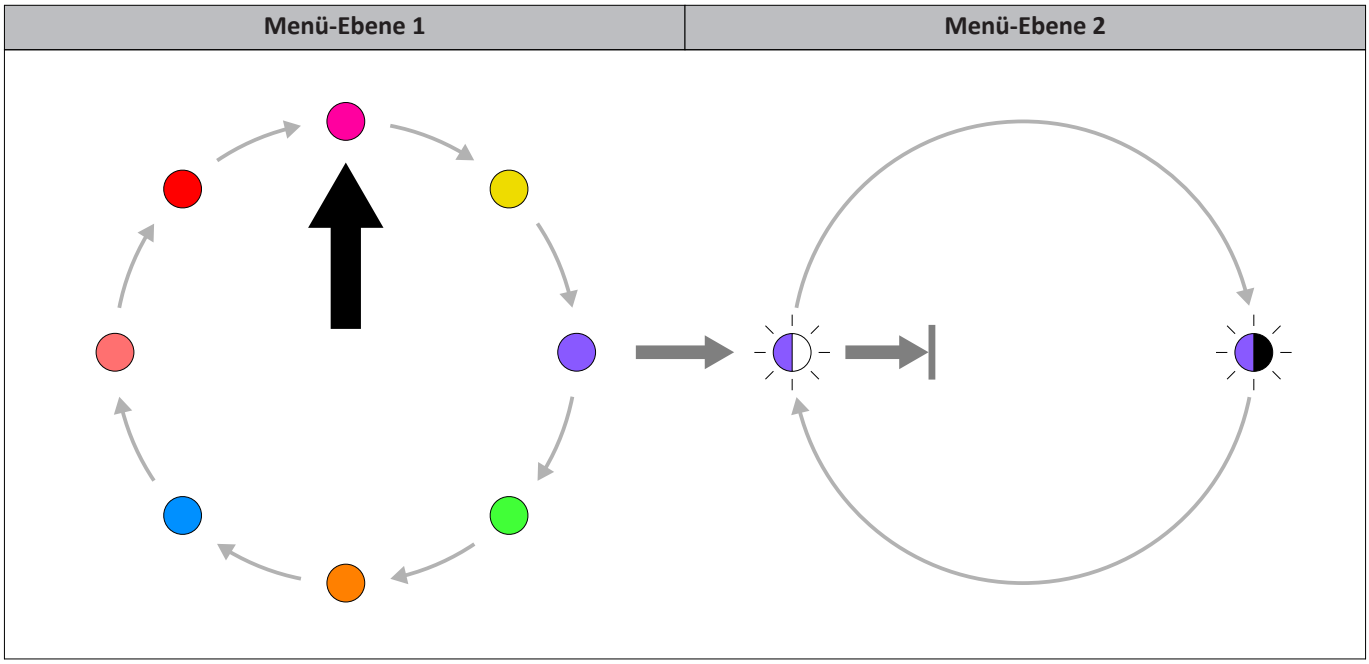
4. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → *In der Menü-Ebene 2 blinkt als Erstes der eingestellte Wert.*

5. Um die gewünschte Zustandsabfrage zu wählen den Menü-LED-Taster entsprechend dem Schema drücken.

6. Um die gewählte Zustandsabfrage zu speichern den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

5.4.4 Kontaktart einstellen

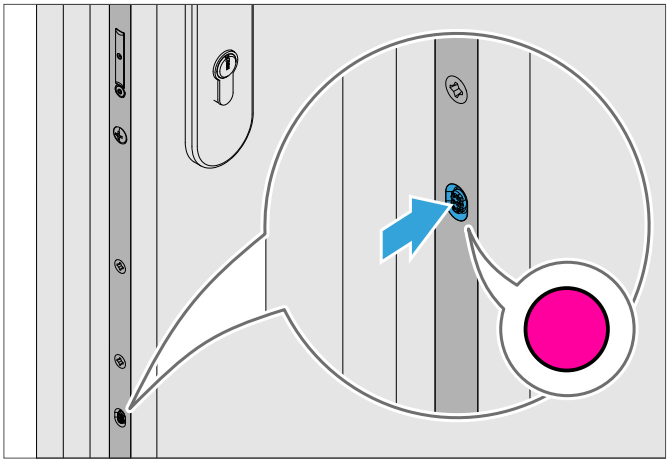


Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		**Schließer (Standardeinstellung)**
		Öffner

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.

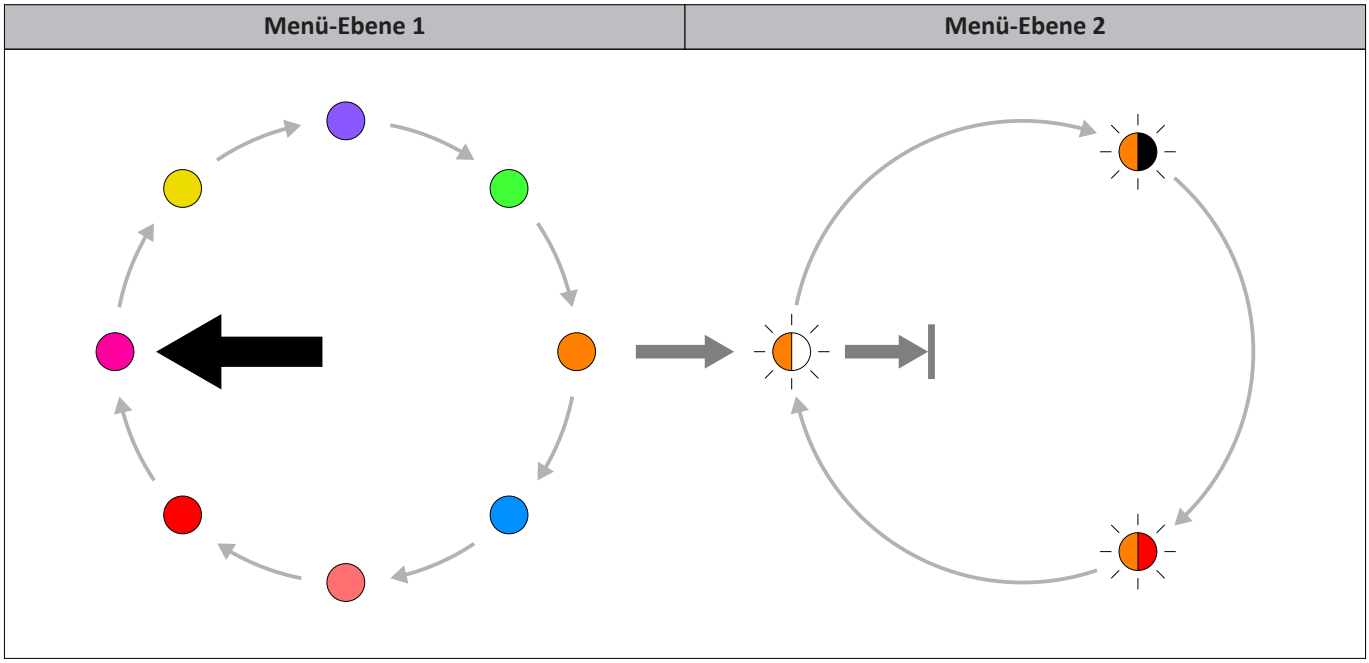


3. Um die Kontaktart einzustellen den Menü-LED-Taster 2x drücken, bis er flieder leuchtet.
4. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → *In der Menü-Ebene 2 blinkt als Erstes der eingestellte Wert.*

5. Um die gewünschte Funktion zu wählen den Menü-LED-Taster entsprechend dem Schema drücken.
6. Um die gewählte Funktion zu speichern den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

5.4.5 Wechselfunktion der Falle ändern

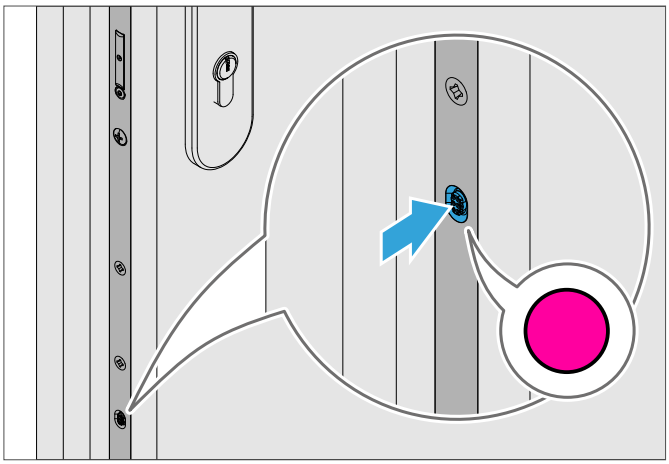


Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		Aktive Wechselfunktion
		Inaktive Wechselfunktion
		Feuerschutz

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



3. Um die Wechselfunktion zu ändern den Menü-Taster drücken, bis er orange leuchtet.
4. Den Menü-Taster 4x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → *In der Menü-Ebene 2 blinkt als Erstes der eingestellte Wert.*

6. Um die gewünschte Funktion zu wählen den Menü-Taster entsprechend dem Schema drücken.

7. Um die gewählte Funktion zu speichern den Menü-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

5.5 SIEGENIA Comfort App installieren

◊ Die SIEGENIA Comfort App installieren und alle Berechtigungen zulassen.

Apple App Store





Google Play Store





6 Fehlerbehebung

6.1 Kontakt zum Hersteller

◊ Wenn die folgenden Angaben den Fehler nicht beschreiben, dann Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen: https://link.si/td/service001/0324

6.2 Fehlerursache und Abhilfe

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Drücker stellt sich nicht zurück.	Die Drückergarnitur ist nicht korrekt positioniert.	1. Die Verschraubung der Drückergarnitur lösen. 2. Die Drückergarnitur nach Herstellerangaben befestigen.
	Die Position der Drückernuss ist nicht maßhaltig.	1. Die Fräsmaße und Bohrmaße prüfen (siehe Seite 29). 2. Falls notwendig: Die Frästaschen und Bohrungen nacharbeiten.
	Das Produkt ist defekt.	• Das Produkt austauschen.
Der Schlüssel lässt sich nicht abziehen.	Der Schließzylinder ist defekt.	• Den Hersteller des Schließzylinders kontaktieren.
Die Tür verriegelt oder entriegelt schwergängig.	Die Falle und der Riegel des Hauptschlosses laufen nicht leichtgängig in das Schließblech oder in die Schließleiste.	1. Die Rahmenteile einstellen. 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 54).
	Der Schwenkhaken und der Bolzen des Zusatzkastens laufen nicht leichtgängig in das Schließblech oder in die Schließleiste.	1. Die Rahmenteile einstellen. 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 54).
	Die Frästaschen entsprechen nicht den Maßvorgaben.	1. Die Fräsmaße prüfen (siehe Seite 29). 2. Falls notwendig: Die Frästaschen nacharbeiten.
	Das Produkt ist defekt.	• Das Produkt austauschen.
Die Tür verriegelt nicht automatisch.	Die Mehrfachverriegelung ist im Tagbetrieb.	• Den Nachtbetrieb einstellen (siehe Seite 17).
	Die Spannungsversorgung der Mehrfachverriegelung ist unterbrochen.	• Die Spannungsversorgung prüfen.
	Der Magnetsensor ist defekt.	• Das Produkt austauschen.
	Die Position des Antriebs ist nicht kalibriert.	1. Die Referenzfahrt ausführen (siehe Seite 73). 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 54).
	Der Antrieb ist defekt.	• Das Produkt austauschen.
	Die Mehrfachverriegelung ist defekt.	• Das Produkt austauschen.

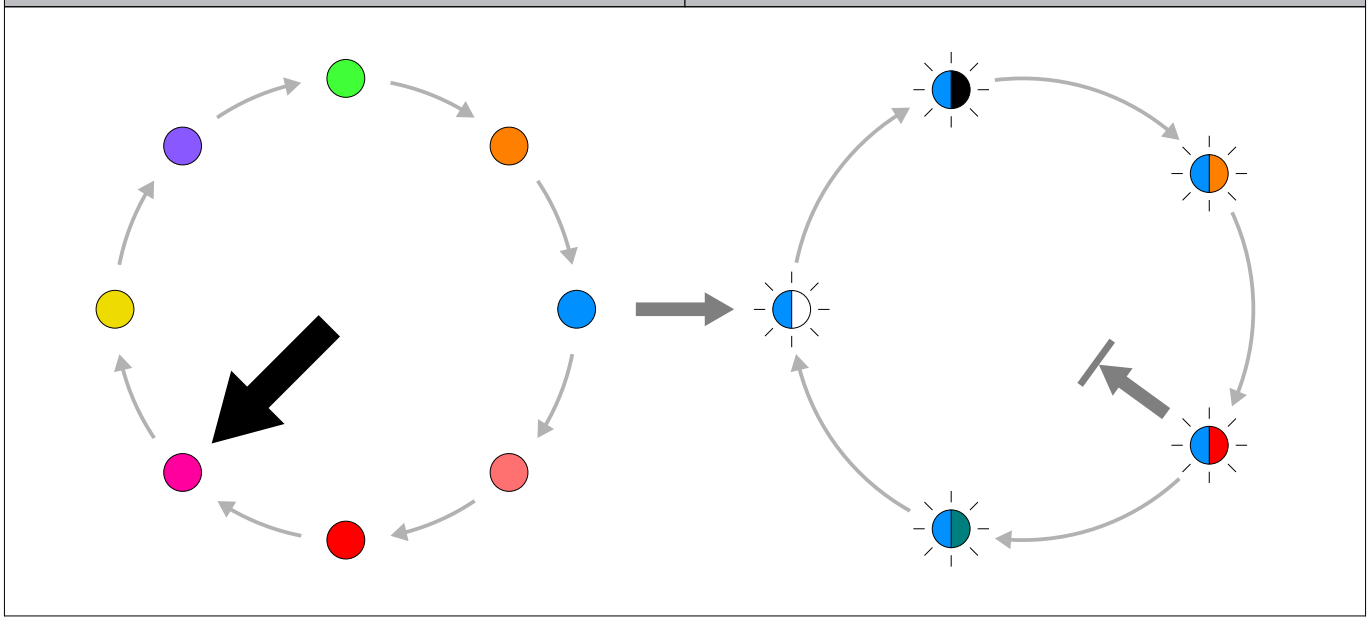
Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Tür entriegelt nicht automatisch.	Die Spannungsversorgung der Mehrfachverriegelung ist unterbrochen.	• Die Spannungsversorgung prüfen.
	Die Autokopplung mit den angeschlossenen SI-BUS Geräten hat nicht funktioniert.	• Die angeschlossenen SI-BUS Geräte koppeln (siehe Seite 79).
	Der Magnetsensor funktioniert nicht.	1. Einen Magneten an den Magnetsensor halten. 2. Die Restfalzluft einstellen (siehe Seite 51). 3. Die Position des Magneten prüfen. Falls notwendig: die Position des Magneten (siehe Seite 32) nach Vorgabe anpassen. 4. Den Magnetsensor neu anlernen (siehe Seite 71). 5. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 54).
	Die Position des Antriebs ist nicht kalibriert.	1. Die Referenzfahrt ausführen (siehe Seite 73). 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 54).
	Bei angeschlossenem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem: Die Impulssteuerung ist in der SIEGENIA-App deaktiviert.	• In der App die Impulssteuerung aktivieren.
	Bei angeschlossenem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem: Die Impulsdauer ist in der App zu lange (t > 1 s) eingestellt.	• In der App die Impulsdauer auf t = 1 s einstellen.
	Der Antrieb ist defekt.	• Den Antrieb austauschen.
	Die Mehrfachverriegelung ist defekt.	• Das Produkt austauschen.
Der Antrieb koppelt sich nicht automatisch mit den angeschlossenen SI-BUS Geräten.	Der Antrieb ist nicht auf Werkseinstellung.	• Den Antrieb auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe Seite 77).
	Die Software des Antriebs ist nicht aktuell.	1. Bei angeschlossenem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem oder IO-Modul smart die SI-BUS Geräte manuell koppeln (siehe Seite 79). 2. Über die App die aktuelle Software herunterladen. 3. Wenn kein SIEGENIA Zutrittskontrollsystem oder IO-Modul smart angeschlossen ist, dann den Service-Partner kontaktieren.
	Die angeschlossenen SI-BUS Geräte sind nicht auf Werkseinstellung.	• Die SI-BUS Geräte auf Werkseinstellung zurücksetzen.
	Die Software der angeschlossenen SI-BUS Geräte ist nicht aktuell.	• Die Software der SI-BUS Geräte über die App aktualisieren.

Problem		Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim automatischen Verriegeln ertönt ein Signal.		Ein falscher Schließzylinder ist eingebaut.	• Einen FZG-Schließzylinder einbauen.
		Der Schließzylinder ist defekt.	• Den Hersteller des Schließzyinders kontaktieren.
		Der Magnetsensor funktioniert nicht.	1. Die Tür öffnen und einen Magneten an den Magnetsensor halten. 2. Prüfen, ob der in Verriegelungsposition fährt. 3. Die Restfalzluft einstellen (siehe Seite 51). 4. Die Position des Magneten prüfen. Falls notwendig: die Position des Magneten (siehe Seite 32) nach Vorgabe anpassen. 5. Den Magnetsensor neu anlernen (siehe Seite 71). 6. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 54).
		Die Spannungsversorgung oder die Betriebsspannung ist fehlerhaft.	1. Die Umgebungstemperatur prüfen. 2. Die Spannungsversorgung prüfen.
		Die Verriegelungselemente fahren nicht aus.	1. An der Spannungsversorgung sind zu viele Verbraucher angeschlossen. Die Technischen Daten prüfen. 2. Alle Fräsmaße und Bohrmaße prüfen (siehe Seite 29). Falls notwendig: Die Fräsungen und Bohrungen nacharbeiten. 3. Die Türbänder prüfen. Falls notwendig: die Türbänder nachstellen. 4. Die Inbetriebnahme (siehe Seite 51) erneut durchführen.
Beim automatischen Entriegeln ertönt ein Signal.		Ein falscher Schließzylinder ist eingebaut.	• Einen FZG-Schließzylinder einbauen.
		Der Schließzylinder ist defekt.	• Den Hersteller des Schließzyinders kontaktieren.
		Die Verriegelungselemente fahren nicht ein.	1. Die Tür manuell entriegeln und öffnen. 2. Alle Fräsmaße und Bohrmaße prüfen (siehe Seite 29). Falls notwendig: Die Fräsungen und Bohrungen nacharbeiten. 3. Die Türbänder prüfen. Falls notwendig: die Türbänder nachstellen. 4. Die Inbetriebnahme (siehe Seite 51) erneut durchführen.

Problem		Mögliche Ursache	Abhilfe
		Die Spannungsversorgung ist fehlerhaft.	• Die Spannungsversorgung prüfen.
		Die Betriebsspannung ist überschritten.	• Die Umgebungstemperatur prüfen (siehe Seite 41).
		Ein Fehler ist in der Steuereinheit.	1. Den Antrieb kurz spannungslos schalten. 2. Die Referenzfahrt starten (siehe Seite 73). 3. Bei Bedarf den Service-Partner kontaktieren.
		Ein falscher Schließzylinder ist eingebaut.	• Einen FZG-Schließzylinder einbauen.
		Der Schließzylinder ist defekt.	• Den Hersteller des Schließzyinders kontaktieren.
		Die Verriegelungselemente fahren nicht ein.	1. Die Tür manuell entriegeln und öffnen. 2. Alle Fräsmaße und Bohrmaße prüfen (siehe Seite 29). Falls notwendig: Die Fräsungen und Bohrungen nacharbeiten. 3. Die Türbänder prüfen. Falls notwendig: die Türbänder nachstellen. 4. Die Inbetriebnahme (siehe Seite 51) erneut durchführen.
		Die Mehrfachverriegelung funktioniert nicht.	• Den Service-Partner kontaktieren.
		Die Anschlussklemme steckt nicht korrekt in der Buchse des Antriebs.	• Die Steckverbindung prüfen.
		Der Magnetsensor funktioniert nicht.	1. Einen Magneten an den Magnetsensor halten. 2. Prüfen, ob der Antrieb in Verriegelungsposition fährt. 3. Die Restfalzluft einstellen (siehe Seite 51). 4. Die Position des Magneten prüfen. Falls notwendig: die Position des Magneten (siehe Seite 32) nach Vorgabe anpassen. 5. Den Magnetsensor neu anlernen (siehe Seite 71).
		Die Verriegelungselemente sind bei geöffneter Tür ausgefahren.	• Vor dem Schließen der Tür die Verriegelungselemente einfahren.

6.3 Magnetsensor anlernen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



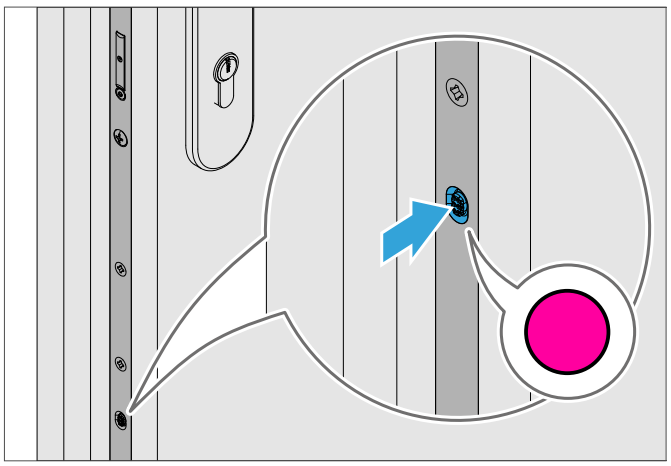
Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		Gerät neu starten
		Standardeinstellung
		Software-Version
		Magnetsensor anlernen
		Referenzfahrt

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.

2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



3. Um in das Menü "Gerätedienste" zu gelangen den Menü-LED-Taster drücken, bis er hellblau leuchtet.
4. Den Menü-LED-Taster 5x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.
6. Um den Magnetsensor anzulernen den Menü-LED-Taster 3x drücken, bis er hellblau und rot blinkt.
7. Den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

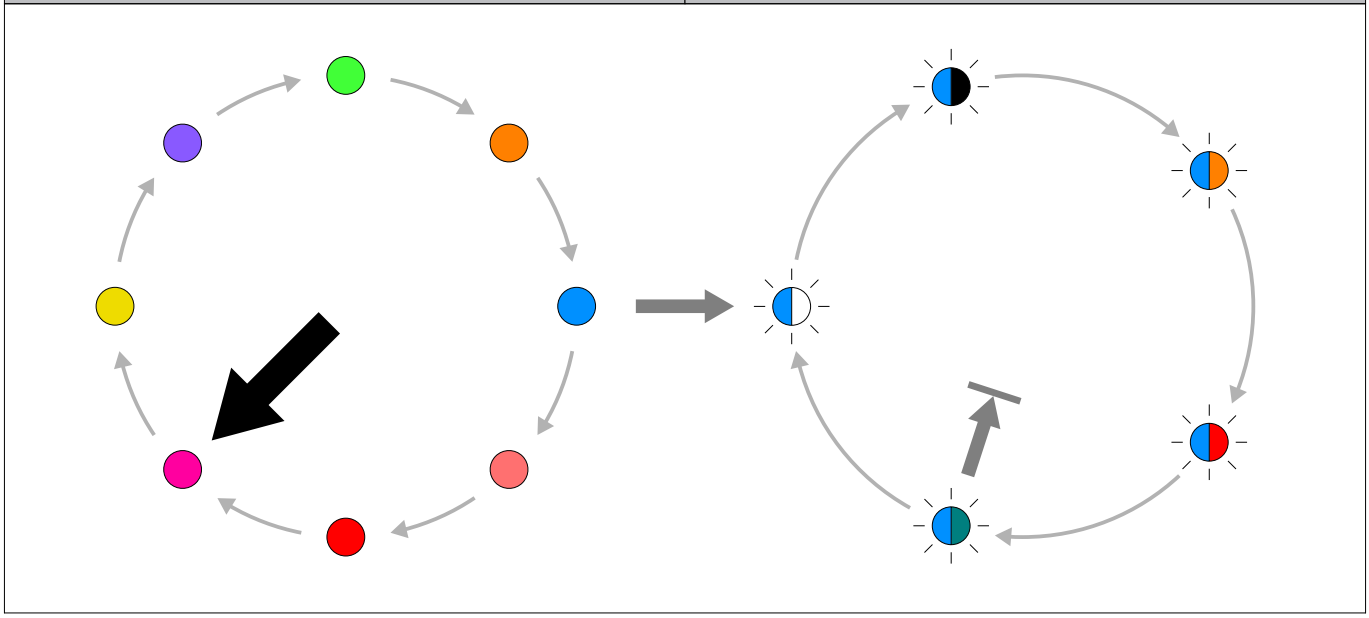
   → *Für 4 Sekunden ertönt eine akustische Signalfolge (Wechselton). Es folgt ein Dauerton.*

8. Die Tür schließen.

   → Der Magnetsensor wird angelernt. Dieser Vorgang nimmt einige Sekunden in Anspruch. Nach erfolgreichem Anlernen fahren die Verriegelungselemente in Verriegelungsposition und ein akustisches Signal ertönt.

6.4 Referenzfahrt starten

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



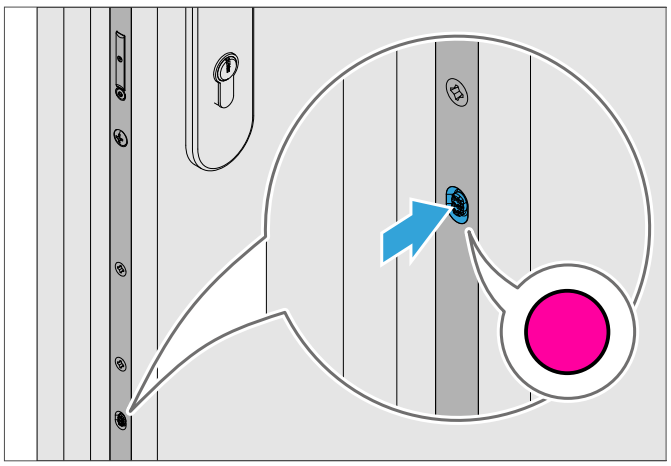
Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		Gerät neu starten
		Standardeinstellung
		Software-Version
		Magnetsensor anlernen
		Referenzfahrt

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.

2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.

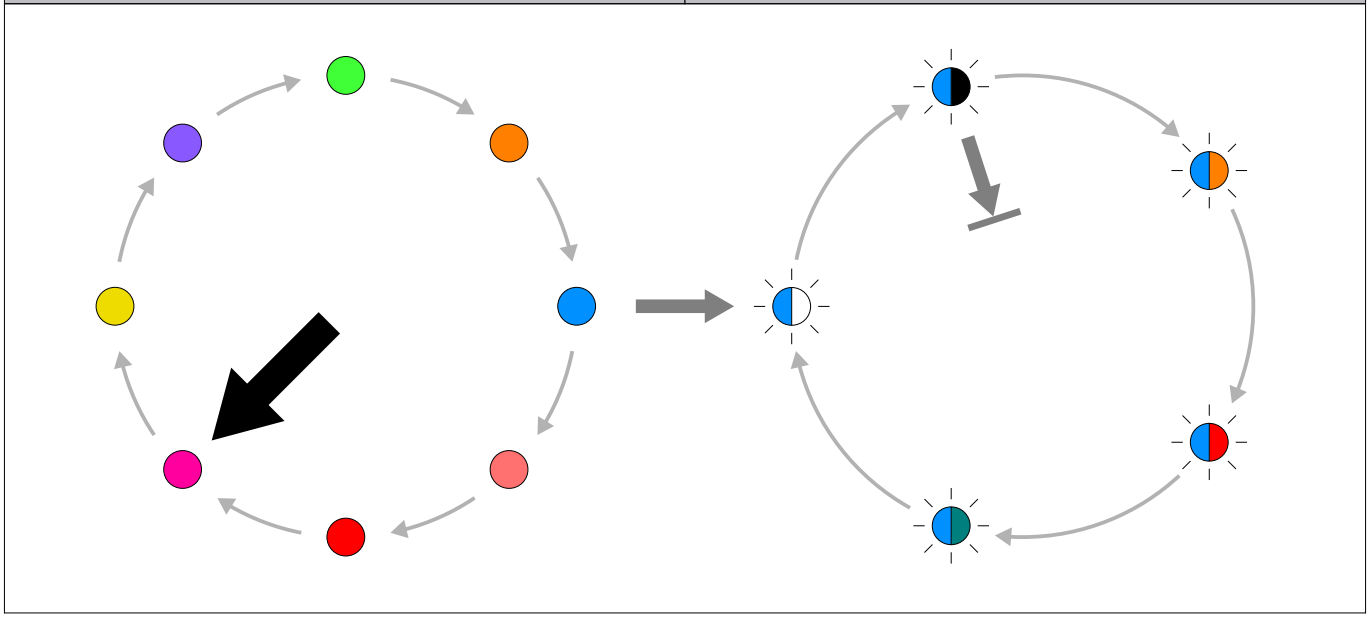


3. Um in das Menü "Gerätedienste" zu gelangen den Menü-LED-Taster drücken, bis er hellblau leuchtet.
4. Den Menü-LED-Taster 5x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.
6. Um die Referenzfahrt zu starten den Menü-LED-Taster 4x drücken, bis er hellblau und türkis blinkt.
7. Den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → Die Referenzfahrt startet. Der Antrieb der elektromechanischen Mehrfachverriegelung fährt die Endlagen an.

6.5 Auf Standardeinstellung zurücksetzen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



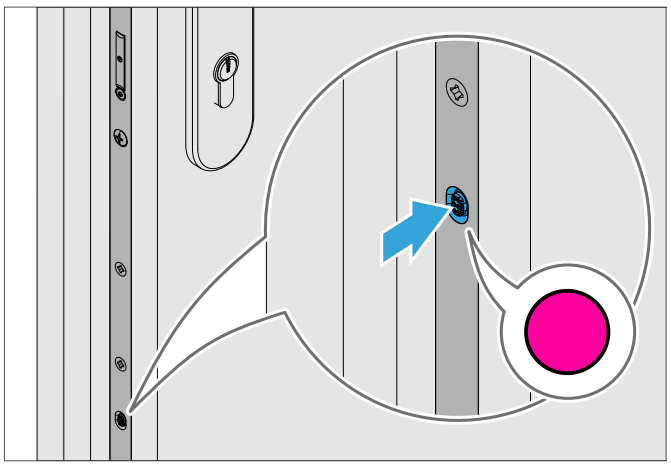
Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		Gerät neu starten
		Standardeinstellung
		Software-Version
		Magnetsensor anlernen
		Referenzfahrt

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.

2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



3. Um in das Menü "Gerätedienste" zu gelangen den Menü-LED-Taster drücken, bis er hellblau leuchtet.

4. Den Menü-LED-Taster 5x drücken.

5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

6. Um die Menü-Einstellungen auf Standardeinstellung zurückzusetzen den Menü-LED-Taster 1x drücken, bis er hellblau blinkt.

7. Den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → Lautstärke des Summers: 50 %

   → Zustandsabfrage der Klemme 7: geschlossene und verriegelte Tür

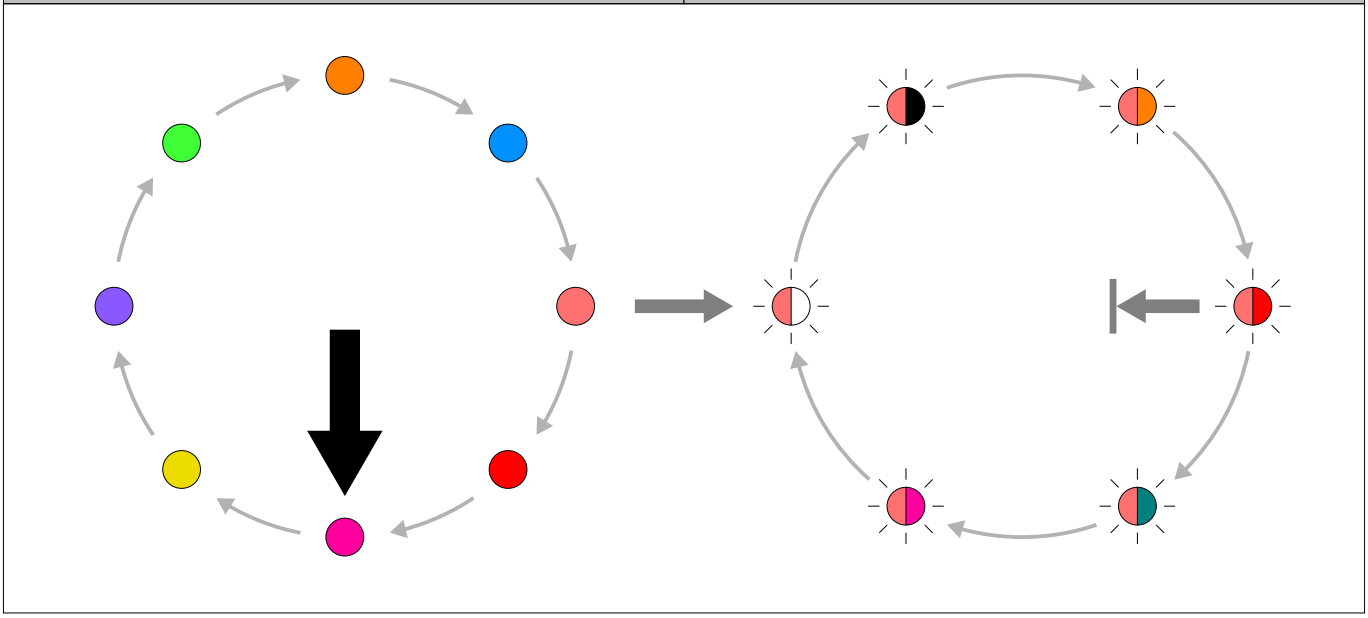
   → Kontaktart der Klemme 7: Schließer

   → Betriebsart: aktiver Menü-LED-Taster und aktive Klemme 1

   → Wechselfunktion der Falle: aktiv

6.6 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



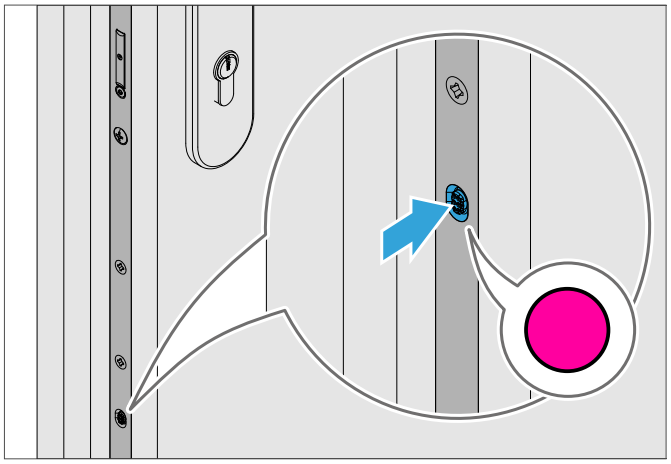
Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		Geräte koppeln
		Geräte trennen
		ZKS entsperren (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)
		Werkseinstellungen
		WLAN ein (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)
		WLAN aus (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)

Voraussetzungen

- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.

2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



3. Um in das Menü "Systemdienste" zu kommen den Menü-LED-Taster drücken, bis er hellrot leuchtet.
4. Den Menü-LED-Taster 6x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.
6. Um den Antrieb auf Werkseinstellung zurückzusetzen den Menü-LED-Taster 3x drücken, bis er hellrot und rot blinkt.
7. Den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → Alle Gerätekopplungen werden zurückgesetzt.

   → Die Einstellungen in der Benutzerverwaltung werden zurückgesetzt.

   → Alle Geräte- und Systemnamen werden zurückgesetzt.

   → Die WLAN-Konfiguration wird zurückgesetzt.

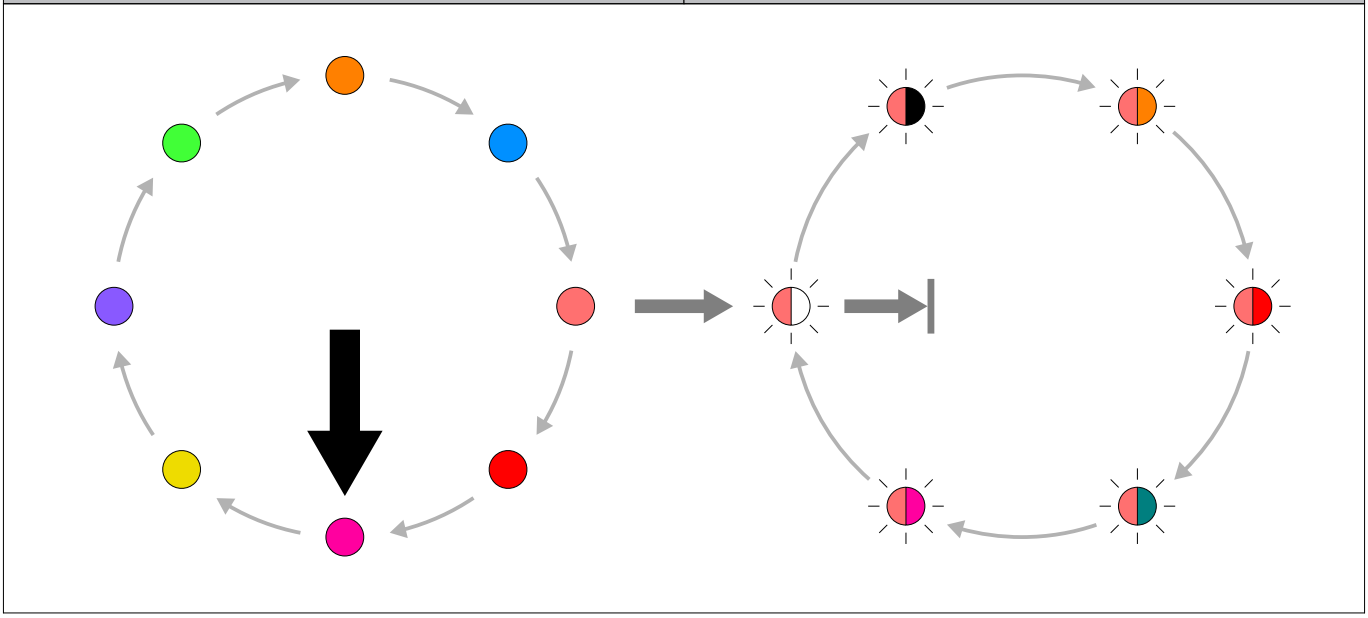
   → Die Protokoll-Log Einträge werden gelöscht.

   → Die Keyless-Einstellungen werden zurückgesetzt.

   → Die Menüfunktionen werden auf ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt.

6.7 SI-BUS Geräte manuell koppeln

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		Geräte koppeln
		Geräte trennen
		ZKS entsperren (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)
		Werkseinstellungen
		WLAN ein (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)
		WLAN aus (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)

Das Menü "Systemdienste" des Antriebs ist bis zu 30 Minuten nach Systemstart aufrufbar. Wenn die Zeit überschritten ist, die Geräte von der Spannungsversorgung trennen und erneut anschließen.

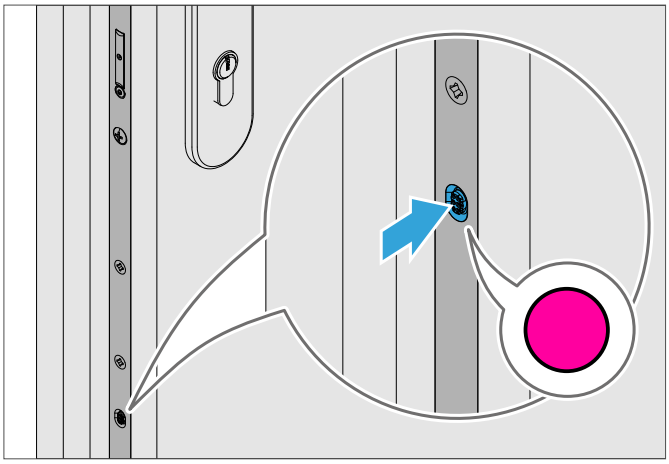
Folgende digitale SI-BUS Geräte können gekoppelt werden:

- SIEGENIA Zutrittskontrollsystem
- IO-Modul/ IO-Modul smart
- KNX-Gateway

Voraussetzungen

- Ein SI-BUS Gerät ist am Antrieb angeschlossen und die Autokopplung ist nicht durchgeführt worden.
  Bei der Verwendung von analogen Zutrittskontrollsystemen von Drittanbietern ist eine Kopplung nicht erforderlich.
- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.

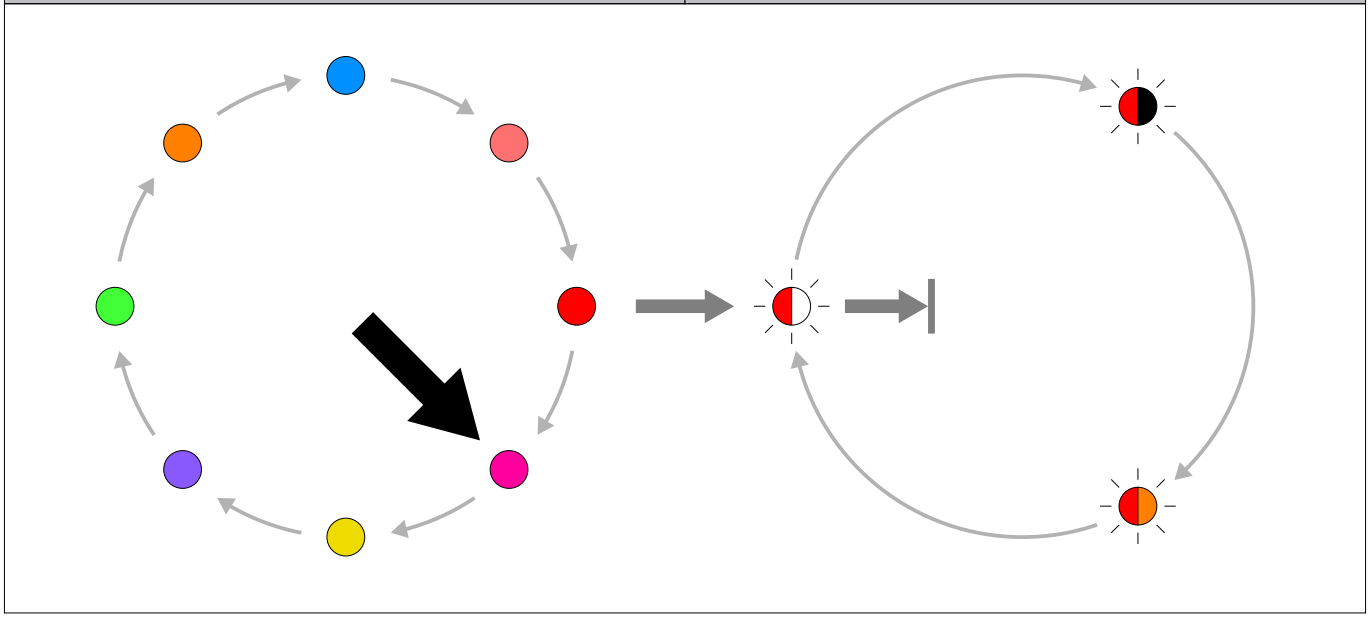


3. Um in das Menü "Systemdienste" zu kommen den Menü-LED-Taster drücken, bis er hellrot leuchtet.
4. Den Menü-LED-Taster 6x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten, bis er hellrot und weiß blinkt.
6. Den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → Die elektromechanische Mehrfachverriegelung koppelt sich mit angeschlossenen SI-BUS Geräten.

6.8 WLAN-Verbindung wiederherstellen

Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2



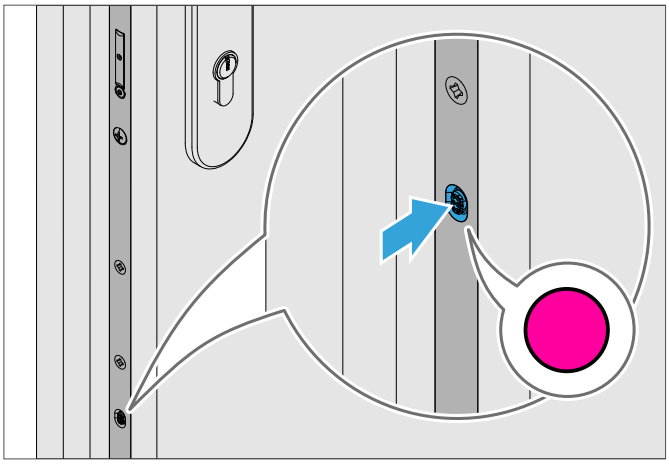
Menü-Ebene 1	Menü-Ebene 2	Wert
		WLAN Reset (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)
		WPS Modus (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)
		Info Modus (Nur mit gekoppelten SI-BUS und WLAN-fähigem Gerät nutzbar)

Das Menü "Systemdienste" des Antriebs ist bis zu 30 Minuten nach Systemstart aufrufbar. Wenn die Zeit überschritten ist, die Geräte von der Spannungsversorgung trennen und erneut anschließen.

Voraussetzungen

- Die elektromechanische Mehrfachverriegelung ist mit einem WLAN-fähigen Gerät gekoppelt. Informationen zur Kopplung sind im Kapitel SI-BUS Geräte koppeln (siehe Seite 79) zu finden.
- Die Status-LED leuchtet grün.
- Der Menü-LED-Taster leuchtet im Tagbetrieb weiß oder im Nachtbetrieb blau.

1. Wenn keine LEDs leuchten, dann den Menü-LED-Taster drücken.
2. Um in die Menü-Ebene 1 zu wechseln den Menü-LED-Taster 8 Sekunden gedrückt halten, bis er magenta leuchtet und ein akustisches Signal ertönt.



3. Um in das Menü "WLAN" zu kommen den Menü-LED-Taster drücken, bis er rot leuchtet.

4. Den Menü-LED-Taster 7x drücken.
5. Um in die Menü-Ebene 2 zu wechseln den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten, bis er rot und weiß blinkt.
6. Den Menü-LED-Taster 3 Sekunden gedrückt halten.

   → *Die Voraussetzung ist geschaffen um die elektromechanische Mehrfachverriegelung mit dem Heimnetz zu verbinden.*
7. Die SIEGENIA Comfort App herunterladen.

7 Konformität

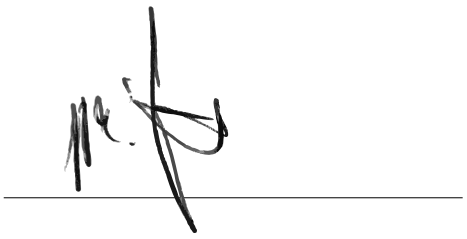
7.1 EU-Einbauerklärung

Hiermit erklären wir als Hersteller, dass unser Produkt mit den folgenden Richtlinien übereinstimmt.

Hersteller	**Produkt**	
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert	Geräteart:	Typbezeichnung:
	Elektromechanischer Antrieb für Mehrfachverriegelungen	GENIUS 2.2 A / B / PANIK

Richtlinie		**Harmonisierte Normen**
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	EN ISO 12100:2010

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht. Die speziellen technischen Unterlagen wurden gemäß Anhang VII Teil B der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erstellt. Wir verpflichten uns, diese den Marktüberwachungsbehörden auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit in elektronischer Form zu übermitteln. Die vorgenannten technischen Unterlagen können beim Hersteller angefordert werden.



Velbert, 2019-08-28 Uwe Ziewers
(Werkleitung)

7.2 CE-Kennzeichnung nach DIN EN 179

7.2.1 CE-K001-01b

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 4 2 A B/D		
a) MFP EP/EE 930/950/960/330/350/360 b) GEP EP/EE 930/950/960		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K001-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.2.2 CE-K001-02

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 4 2 A B/D		
a) MFP EP/EE 963/363 b) GEP EP/EE 963		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K001-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.2.3 CE-K002-01b

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 4 2 A B/D		
a) MFP EP/EE 930/950/960/330/350/360 FS b) GEP EP/EE 930/950/960 FS		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K002-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N

Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.2.4 CE-K002-02

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 4 2 A B/D		
a) MFP EP/EE 963/363 FS b) GEP EP/EE 963 FS		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K002-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N

Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.2.5 CE-K003-01b

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 4 2 A A		
a) MFP EP/EE 930/950/960/330/350/360 2F b) GEP EP/EE 930/950/960 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K003-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.6 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.2.6 CE-K003-02a

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 4 2 A A		
a) MFP EP/EE 963/363 2F b) GEP EP/EE 963 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K003-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.6 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.2.7 CE-K004-01b

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 4 2 A A		
a) MFP EP/EE 930/950/960/330/350/360 FS 2F b) GEP EP/EE 930/950/960 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K004-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.6 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.2.8 CE-K004-02a

CE 0432 DIN EN 179:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 4 2 A A		
a) MFP EP/EE 963/363 FS 2F b) GEP EP/EE 963 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-01 DOP-K004-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 179:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Betätigung zur Freigabe	bestanden
	4.1.4 Konstruktion des Drückers	bestanden
	4.1.6 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.8 Vorstehende Kanten und Ecken	≥ 0,5 mm
	4.1.12 Einbau des Drückers	X ≥ 120 mm Y ≤ 150 mm
	4.1.13 Überstand des Bedienelements	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.15 Freies Ende des Drückers	U ≥ 40 mm W ≤ 100 mm α ≤ 30°
	4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Prüfblock
	4.1.18 Prüfstab	bestanden
	4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.21 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.27 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 70 N
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 3000 N (Klasse 4)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.26 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 70 N
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust 4.2.1	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3 CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1125

7.3.1 CE-K005-01b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 1 A B		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 b) GEP EP/PE 930/950/960		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K005-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.2 CE-K005-02b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 A B		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 b) GEP EP/PE 930/950/960		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K005-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.3 CE-K005-02d

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 B B		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 b) GEP EP/PE 930/950/960		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K005-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.4 CE-K005-03

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 1 A B		
a) MFP EP/PE 963/363 b) GEP EP/PE 963		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K005-03		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.5 CE-K005-04a

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 A B		
a) MFP EP/PE 963/363 b) GEP EP/PE 963		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K005-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.6 CE-K005-04b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 B B		
a) MFP EP/PE 963/363 b) GEP EP/PE 963		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K005-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.7 CE-K006-01b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 1 A B		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 FS b) GEP EP/PE 930/950/960 FS		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K006-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck

Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.8 CE-K006-02b

CE

0432
DIN EN 1125:2008
Notausgangsverschluss
Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 A B

a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 FS
b) GEP EP/PE 930/950/960 FS

Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Deutschland

24

0432-CPR-00048-02
DOP-K006-02

Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008

Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.9 CE-K006-02d

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 B B		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 FS b) GEP EP/PE 930/950/960 FS		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K006-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck

Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.10 CE-K006-03

CE

0432
DIN EN 1125:2008
Notausgangsverschluss
Typ 3 7 6 B 1 3 2 1 A B

a) MFP EP/PE 963/363 FS
b) GEP EP/PE 963 FS

Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Deutschland

24

0432-CPR-00048-02
DOP-K006-03

Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008

Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.11 CE-K006-04a

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 A B		
a) MFP EP/PE 963/363 FS b) GEP EP/PE 963 FS		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K006-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck

Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.12 CE-K006-04b

CE

0432
DIN EN 1125:2008
Notausgangsverschluss
Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 B B

a) MFP EP/PE 963/363 FS
b) GEP EP/PE 963 FS

Türen in Fluchtwegen (1-flügelig)

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Deutschland

24

0432-CPR-00048-02
DOP-K006-04

Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008

Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.13 CE-K007-01b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 1 A A		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 2F b) GEP EP/PE 930/950/960 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K007-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.14 CE-K007-02b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 A A		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 2F b) GEP EP/PE 930/950/960 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K007-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.15 CE-K007-02e

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 B A		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 2F b) GEP EP/PE 930/950/960 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K007-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.16 CE-K007-03a

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 1 A A		
a) MFP EP/PE 963/363 2F b) GEP EP/PE 963 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K007-03		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.17 CE-K007-04a

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 A A		
a) MFP EP/PE 963/363 2F b) GEP EP/PE 963 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K007-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.18 CE-K007-04c

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 0 1 3 2 2 B A		
a) MFP EP/PE 963/363 2F b) GEP EP/PE 963 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K007-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N

7.3.19 CE-K008-01b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 1 A A		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 FS 2F b) GEP EP/PE 930/950/960 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K008-01		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.20 CE-K008-02b

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 A A		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 FS 2F b) GEP EP/PE 930/950/960 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K008-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.21 CE-K008-02e

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 B A		
a) MFP EP/PE 930/950/960/330/350/360 FS 2F b) GEP EP/PE 930/950/960 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K008-02		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 3000 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.22 CE-K008-03a

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 1 A A		
a) MFP EP/PE 963/363 FS 2F b) GEP EP/PE 963 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K008-03		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 150 mm (Klasse 1)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.23 CE-K008-04a

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 A A		
a) MFP EP/PE 963/363 FS 2F b) GEP EP/PE 963 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K008-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

7.3.24 CE-K008-04c

CE 0432 DIN EN 1125:2008 Notausgangsverschluss Typ 3 7 6 B 1 3 2 2 B A		
a) MFP EP/PE 963/363 FS 2F b) GEP EP/PE 963 FS 2F		
Türen in Fluchtwegen (1-flügelig und 2-flügelig)		
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG Siemensstraße 10 42551 Velbert Deutschland		
24		
0432-CPR-00048-02 DOP-K008-04		
Abschnitte mit Anforderungen in DIN EN 1125:2008		
Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.1.2 Freigabefunktion	≤ 1 s
	4.1.3 Anbringung des Paniktürverschlusses	bestanden
	4.1.5 Vorstehende Kanten und Ecken	≤ 0,5 mm
	4.1.7 Zweiflügelige Tür	bestanden
	4.1.9 Einbau der Betätigungsstange	Z ≤ 150 mm
	4.1.10 Länge der Betätigungsstange	≥ 60 %
	4.1.11 Überstand der Betätigungsstange	W ≤ 100 mm (Klasse 2)
	4.1.12 Ende der Betätigungsstange	bestanden
	4.1.13 Betätigungsfläche der Stange	V ≤ 18 mm
	4.1.14 Prüfstab	bestanden
	4.1.15 Freiraum der Türflügeloberfläche	R ≤ 25 mm
	4.1.16 Erreichbarer Zwischenraum	20 mm
	4.1.17 Freie Bewegung der Tür	bestanden
	4.1.18 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	bestanden
	4.1.23 Maße und Masse der Tür (Türflügel)	≤ 2520 mm (Höhe) ≤ 1320 mm (Breite) ≤ 200 kg (Klasse 6)
	4.1.24 Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden
	4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
	4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	≤ 1000 N (Klasse 2)

Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe 4.2.1	4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	≤ 96 h (Klasse 3)
	4.1.9 Temperaturbereich	-10° C bis +60° C
	4.1.22 Schmierung	alle 20.000 Zyklen
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.5 Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch	500 N / 1000 N
	4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	bestanden ≤ 80 N ≤ 220 N unter Druck
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C 4.2.1	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
4.2.8 Abschlussuntersuchung Freigabekraft Drücker	4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	≤ 200.000 Zyklen (Klasse 7)
	4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50 N
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)	4.1.10 Eignung der Notausgangsverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren	geeignet (Klasse B)

www.siegenia.com

SIEGENIA®
brings spaces to life

Stand: 09.2026-V2

H39.ELEKS014DE-02